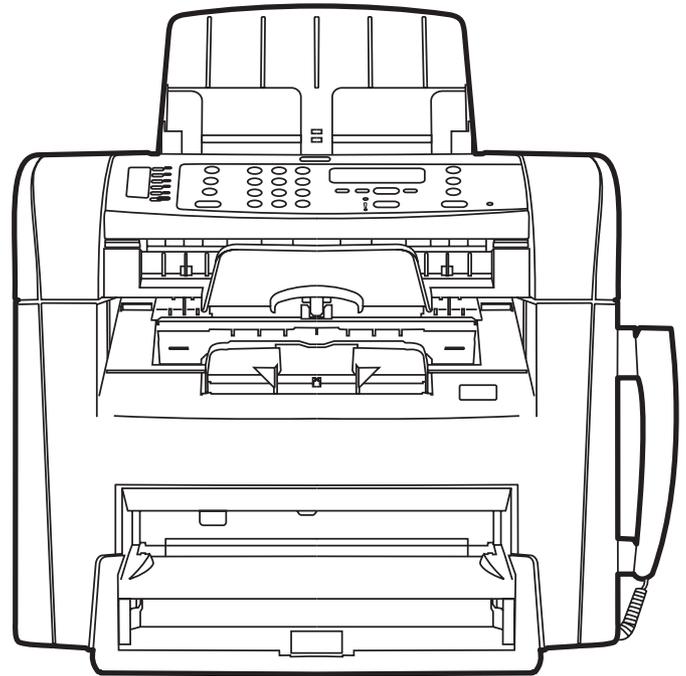


HP LaserJet M1319 MFP Series

Benutzerhandbuch



HP LaserJet M1319 MFP Series

Benutzerhandbuch



Copyright und Lizenz

© 2008 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Die Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Edition 1, 7/2008

Teilenummer: CB536-90989

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind. Dieses Dokument gibt keine weiteren Gewährleistungen. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Marken

Adobe®, Acrobat® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Microsoft®, Windows® und Windows NT® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

Inhaltsverzeichnis

1 Grundlegende Produktinformationen

Produktvergleich	2
Produktfunktionen	3
Übersicht über das Produkt	4
Vorderansicht	4
Rückansicht	4
Schnittstellenanschlüsse	5
Position der Seriennummer und Modellnummer	5
Unterstützte Betriebssysteme	6
Unterstützte Produktsoftware	7
Mit dem Produkt gelieferte Software	7
Unterstützte Druckertreiber	7

2 Bedienfeld

Übersicht über das Bedienfeld	10
Bedienfeldmenüs	11
Verwenden der Bedienfeldmenüs	11
Hauptmenü des Bedienfeldes	11

3 Software für Windows

Unterstützte Betriebssysteme für Windows	20
Druckertreiber	20
Prioritäten für Druckeinstellungen	20
Öffnen des Druckertreibers und Ändern der Druckeinstellungen	21
Typen der Softwareinstallation – Windows	22
Entfernen von Software – Windows	22
Unterstützte Dienstprogramme für Windows	23
HP Toolbox-Software	23
Software für Statuswarnmeldungen	23
Weitere Windows-Komponenten und -Dienstprogramme	23

4 Verwenden des Produkts mit Macintosh

Software für Macintosh	26
------------------------------	----

Unterstützte Betriebssysteme – Macintosh	26
Unterstützte Druckertreiber – Macintosh	26
Priorität für Druckeinstellungen – Macintosh	26
Ändern der Druckertreibereinstellungen für Macintosh	27
Typen der Softwareinstallation für Macintosh	27
Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers	28
Drucken	28
Scannen vom Produkt aus und mit HP Director (Macintosh)	32
Vorgehensweisen beim Scannen	32
Ein Dokument von einem Macintosh-Computer faxen	33

5 Anschlussmöglichkeiten

Direktes Anschließen des Produkts an einen Computer mit USB	36
---	----

6 Papier und Druckmedien

Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung	38
Unterstützte Papiersorten und Druckmedienformate	39
Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien	40
Einlegen von Papier und Druckmedien	42
Einzelblatteinzug	42
Fach 1	42
Konfigurieren von Fächern	44

7 Druckaufgaben

Einstellen des Druckertreibers auf Druckmedientyp und -format	46
Unterstützte Papiersorten und Fachkapazitäten	46
Hilfe zu jeder gewünschten Druckoption aufrufen	47
Abbrechen eines Druckjobs	48
Ändern der Standardeinstellungen	49
Erstellen von Broschüren	50
Einstellungen für die Druckqualität ändern	50
Ändern der Druckdichte	50
Drucken auf Spezialmedien	51
Verwenden unterschiedlicher Papiere und Deckblätter	52
Drucken einer leeren ersten Seite	52
Ändern der Größe von Dokumenten	53
Auswählen des Papierformats	53
Auswählen einer Papierquelle	53
Auswählen eines Papiertyps	54
Einstellen der Druckausrichtung	54
Verwenden von Wasserzeichen	54
Sparen von Toner	54
Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)	55

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Windows	57
Sparsame Einstellungen	58
EconoMode	58
Archivdruck	58

8 Kopieren

Einlegen von Vorlagen	60
Erstellen von Kopien	62
Kopieren mit Direktwahltaste	62
Mehrere Kopien	62
Abbrechen eines Kopierauftrags	62
Verkleinern oder Vergrößern von Kopien	63
Kopiereinstellungen	64
Kopierqualität	64
Ändern der Druckdichte bei Kopierjobs	65
Definieren von benutzerdefinierten Kopiereinstellungen	65
Kopieren auf verschiedene Medientypen und -formate	66
Wiederherstellen der Standardkopiereinstellungen	67
Beidseitige Kopierjobs (Duplexkopieren)	68

9 Scannen

Einlegen von Vorlagen zum Scannen	72
Verwenden der Scanfunktion	74
Scanverfahren	74
Abbrechen von Scanaufträgen	75
Scaneinstellungen	76
Scandateiformate	76
Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen	76
Scanqualität	78

10 Faxen

Faxfunktionen	80
Einrichtung	81
Installieren und Anschließen der Hardware	81
Konfigurieren von Faxeneinstellungen	84
Verwalten des Telefonbuchs	85
Einrichten des Faxabrufs	90
Ändern der Faxeneinstellungen	91
Festlegen der Lautstärkeinstellung	91
Senden von Faxeneinstellungen	92
Faxempfangseinstellungen	95
Faxen	103
Faxsoftware	103

Abbrechen von Faxen	103
Löschen von Faxen aus dem Speicher	104
Verwenden des Faxgeräts in DSL-, PBX-, ISDN- oder VoIP-Systemen	104
Senden von Faxen	105
Empfangen von Faxen	114
Lösen von Faxproblemen	116
Faxfehlermeldungen	116
Die Faxe im Speicher bleiben bei einem Stromausfall erhalten.	122
Faxprotokolle und -berichte	122
Ändern von Fehlerkorrektur und Faxgeschwindigkeit	125
Probleme beim Senden von Faxen	128
Probleme beim Faxempfang	130
Leistungsprobleme	133

11 Verwalten und Warten des Produkts

Informationsseiten	136
Verwendung der HP Toolbox-Software	137
Aufrufen der HP Toolbox	137
Status	137
Fax	137
Verbrauchsmaterial kaufen	140
Weitere Links	140
Verwalten von Verbrauchsmaterial	141
Überprüfen und Bestellen von Zubehör	141
Material ersetzen	143
Reinigen des Geräts	145
Firmware-Updates	145

12 Problembehebung

Prüfliste zur Fehlerbehebung	148
Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen	150
Bedienfeldmeldungen	151
Benachrichtigungen und Warnmeldungen	151
Meldungen zu schwer wiegenden Fehlern	152
Probleme mit der Bedienfeldanzeige	155
Beseitigen von Papierstaus	156
Ursachen für Papierstaus	156
Wo treten Medienstaus auf?	157
Beheben von Papierstaus im ADF	157
Beseitigen von Papierstaus im Bereich der Zufuhrfächer	159
Beseitigen von Papierstaus im Ausgabefach	160
Beheben von Papierstaus im Druckpatronenbereich	162
Vermeiden von wiederholt auftretenden Staus	163

Beheben von Problemen mit der Bildqualität	164
Druckprobleme	164
Kopierprobleme	173
Scanprobleme	177
Faxprobleme	179
Optimieren und Verbessern der Bildqualität	180
Beheben von Verbindungsproblemen	182
Beheben von Direktverbindungsproblemen	182
Lösen von Softwareproblemen	183
Beheben allgemeiner Windows-Probleme	183
Beheben einfacher Macintosh-Probleme	183

Anhang A Zubehör und Bestellinformationen

Verbrauchsmaterial	188
Kabel und Schnittstellenzubehör	188

Anhang B Service und Support

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard	189
Gewährleistung für Reparatur durch den Kunden	191
Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatrone	192
Kundendienst	193
Wiederverpacken des Geräts	194

Anhang C Spezifikationen

Abmessungen und Gewicht	196
Elektrische Daten	196
Stromverbrauch	197
Umgebungsbedingungen	197
Geräuschemission	198

Anhang D Behördliche Bestimmungen

FCC-Richtlinien	200
Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung	201
Schutz der Umwelt	201
Erzeugung von Ozongas	201
Stromverbrauch	201
Tonerverbrauch	201
Papierverbrauch	201
Kunststoffe	201
HP LaserJet-Druckzubehör	202
Hinweise zu Rückgabe und Recycling	202
Papier	203
Materialeinschränkungen	203

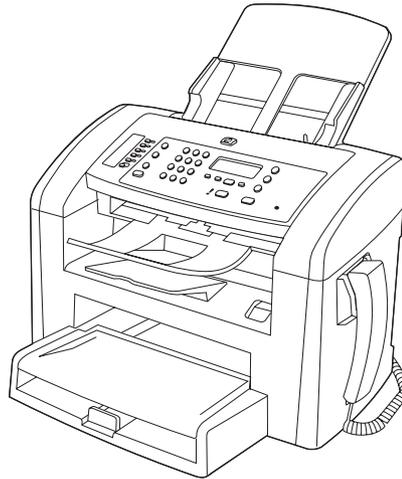
Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union	204
Chemische Substanzen	204
Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)	204
Weitere Informationen	204
Telephone Consumer Protection Act (United States)	206
Anforderungen gemäß IC CS-03	207
EU-Erklärung für den Betrieb von Telekommunikationsgeräten	208
Erklärungen der New Zealand Telecom (Neuseeland)	208
Konformitätserklärung	209
Sicherheitserklärungen	210
Lasersicherheit	210
Konformitätserklärung für Kanada	210
EMI-Erklärung (Korea)	210
Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland	210
Substanzentabelle (China)	211
Glossar	213
Index	217

1 Grundlegende Produktinformationen

- [Produktvergleich](#)
- [Produktfunktionen](#)
- [Übersicht über das Produkt](#)
- [Unterstützte Betriebssysteme](#)
- [Unterstützte Produktsoftware](#)

Produktvergleich

Das Gerät ist in der folgenden Konfigurationen erhältlich.



HP LaserJet M1319 MFP

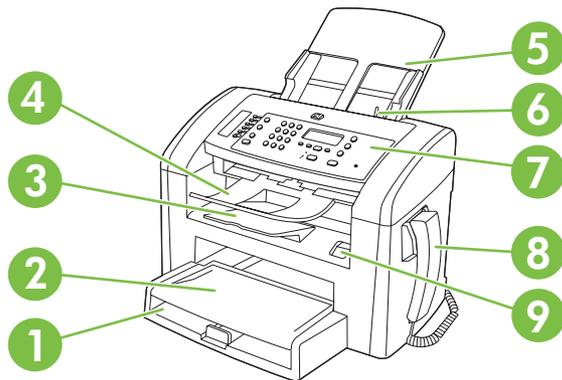
- Drucken im A4-Format mit bis zu 18 und im Letter-Format mit bis zu 19 Seiten pro Minute
 - Fach 1 mit einem Fassungsvermögen von 250 Blatt Druckmedien oder 10 Briefumschlägen
 - Einzelblatteinzug mit einem Fassungsvermögen von 10 Blatt Druckmedien
 - Manueller beidseitiger Druck (Duplexdruck), Faxempfang und Kopieren
 - Hi-Speed-USB 2.0-Anschluss und Anschluss für Telefonhörer
 - V.34-Faxmodem und 4 MB Flash-Speicher für Faxe
 - Zwei RJ-11-Fax-/Telefonkabelanschlüsse
 - 32 MB RAM
 - Automatischer Vorlageneinzug (ADF) für 30 Blatt
 - Integrierter Telefonhörer
-

Produktfunktionen

Drucken	<ul style="list-style-type: none">● Drucken im Letter-Format mit bis zu 19 und im A4-Format mit bis zu 18 Seiten pro Minute● Drucken mit 600 dpi (dots per inch) und FastRes mit 1200 dpi● Einstellungen können für eine optimale Druckqualität angepasst werden.
Kopieren	<ul style="list-style-type: none">● Kopieren mit 300 dpi (dots per inch)
Scannen	<ul style="list-style-type: none">● Scannen mit 600 ppi (pixels per inch) im Vollfarbenmodus
Faxen	<ul style="list-style-type: none">● Vollständige Faxfunktionalität mit V.34-Fax, einschließlich Telefonbuch und Funktionen zum verzögerten Senden von Faxen
Speicher	<ul style="list-style-type: none">● 32-Megabyte (MB) Arbeitsspeicher (RAM)
Papierzufuhr	<ul style="list-style-type: none">● Einzelblatteinzug mit einem Fassungsvermögen von 10 Blatt● Fach 1 mit einem Fassungsvermögen von 250 Blatt Druckmedien oder 10 Briefumschlägen● Ausgabefach mit einem Fassungsvermögen von 100 Blatt Druckmedien
Druckertreiber	<ul style="list-style-type: none">● FastRes 1200 mit einer Druckqualität von 1200 dpi (dots per inch) zum schnellen Drucken von Texten und Grafiken in hoher Qualität für den geschäftlichen Gebrauch
Schnittstellen- verbindungen	<ul style="list-style-type: none">● High-Speed-USB 2.0-Anschluss● RJ-11-Fax/Telefonkabelanschlüsse
Sparsames Drucken	<ul style="list-style-type: none">● Funktion zum Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt● EconoMode-Einstellung für geringeren Tonerverbrauch
Verbrauchsmaterial	<ul style="list-style-type: none">● Startpatrone zum Drucken von 1000 Seiten (Durchschnittswert) im Lieferumfang enthalten Durchschnittliche Ergiebigkeit von Ersatzdruckpatronen: 2000 Seiten
Zugang	<ul style="list-style-type: none">● Das Online-Benutzerhandbuch ist mit verschiedenen Anzeigeprogrammen kompatibel.● Druckpatronen können mit einer Hand eingelegt und entnommen werden.● Alle Klappen und Abdeckungen können mit einer Hand geöffnet werden.

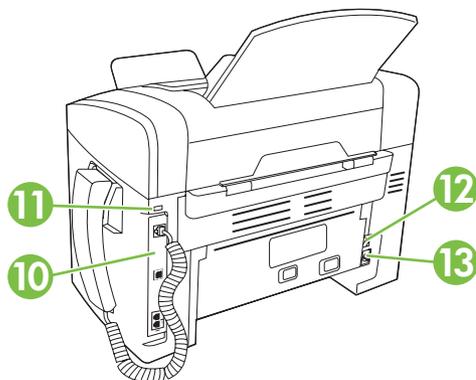
Übersicht über das Produkt

Vorderansicht



1	Fach 1
2	Einzelblatteinzug
3	Ausgabefach
4	Ausgabefach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)
5	Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)
6	Medienhebel des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)
7	Bedienfeld
8	Telefonhörer
9	Verriegelung der Druckpatronenklappe

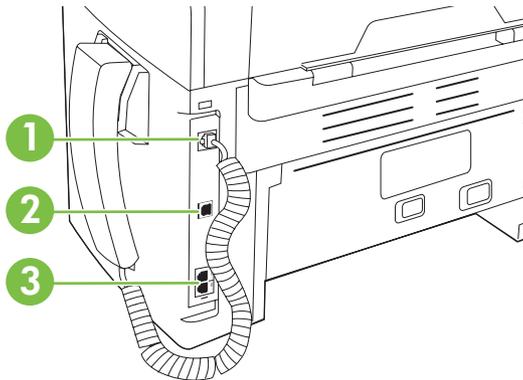
Rückansicht



10	Schnittstellenanschlüsse
11	Kensington-Schloss
12	Netzschalter
13	Netzanschluss

Schnittstellenanschlüsse

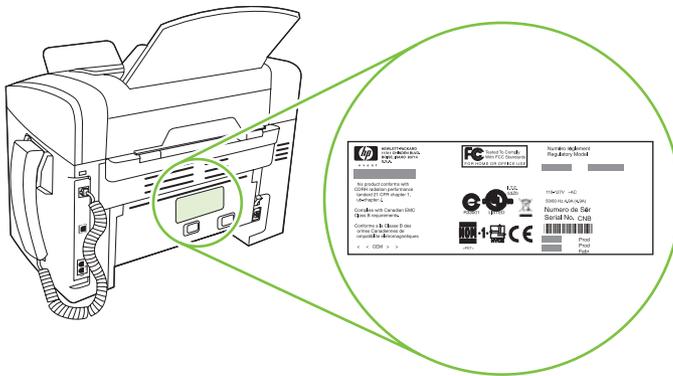
Das Produkt verfügt über einen High-Speed-USB 2.0-Anschluss, einen Fax- und einen Telefonanschluss sowie einen Telefonhöreranschluss.



1	Telefonhöreranschluss
2	High-Speed-USB 2.0-Anschluss
3	Faxanschlüsse

Position der Seriennummer und Modellnummer

Der Aufkleber mit der Seriennummer und der Produktmodellnummer befindet sich an der Rückseite des Produkts.



Unterstützte Betriebssysteme

Folgende Betriebssysteme werden vom Drucker unterstützt:

Vollständige Software-Installation

- Windows XP (32-Bit)
- Windows Vista (32-Bit)
- Mac OS X 10.3, 10.4 und höher

Nur Drucker- und Scannertreiber

- 64-Bit-Treiber für Windows XP
- Windows Vista (64-bit)
- Windows 2000
- Windows 2003 Server (32-Bit und 64-Bit)



HINWEIS: Mac OS X 10.4 oder höher unterstützt Mac-Computer mit PPC- und Intel Core-Prozessor.

Unterstützte Produktsoftware

Mit dem Produkt gelieferte Software

Es gibt verschiedene Optionen zum Ausführen einer empfohlenen Installation. Bei der einfachen Installation werden die Standardeinstellungen verwendet. Bei der erweiterten Installation können Sie die Lizenzvereinbarungen und Standardeinstellungen überprüfen.

Einfache Installation bei Windows

- HP Treiber
 - Druckertreiber
 - Scannertreiber
 - Faxtreiber
- HP MFP-Software
 - HP LaserJet Scan-Programm
 - PC-Faxsendeprogramm
 - Programm HP Toolbox
 - Deinstallationsprogramm
- Weitere Programme
 - Readiris OCR (wird nicht zusammen mit der anderen Software installiert; separate Installation erforderlich)

Erweiterte Installation

Bei der erweiterten Installation sind alle bei der einfachen Installation verfügbaren Funktionen enthalten. Das HP Programm zur Kundenteilnahme ist optional.

Software für Macintosh

- HP Product Setup Assistant (Produkteinrichtungsassistent)
- HP Uninstaller
- HP LaserJet Software
 - HP Scan
 - HP Director
 - In E-Mail-Programm scannen

Unterstützte Druckertreiber

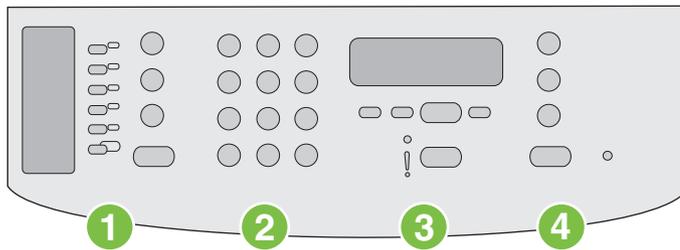
Das Produkt wird mit Software für Windows und Macintosh geliefert, die dem Computer die Kommunikation mit dem Produkt ermöglicht. Diese Software wird als Druckertreiber bezeichnet. Druckertreiber geben Zugriff auf Produktfunktionen wie das Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten, Vergrößern und Verkleinern von Dokumenten und Einfügen von Wasserzeichen.

 **HINWEIS:** Die neuesten Treiber sind verfügbar unter www.hp.com/support/ljm1319. Je nach Konfiguration des Windows-Computers prüft das Installationsprogramm für die Druckersoftware automatisch, ob der Computer Zugang zum Internet hat und die neuesten Treiber heruntergeladen werden können.

2 Bedienfeld

- [Übersicht über das Bedienfeld](#)
- [Bedienfeldmenüs](#)

Übersicht über das Bedienfeld



- | | |
|---|--|
| 1 | Faxtasten. Mit den Faxtasten können Sie häufig verwendete Fax Einstellungen ändern. |
| 2 | Alphanumerische Tasten. Mit den alphanumerischen Tasten können Sie Daten und Telefonnummern zum Senden von Faxen eingeben. Diese werden auf dem Bedienfeld angezeigt. |
| 3 | Einrichtungs- und Abbruchtasten. Mit diesen Tasten wählen Sie Menüoptionen, bestimmen den Produktstatus und brechen den aktuellen Job ab. |
| 4 | Kopiertasten. Mit diesen Tasten können Sie Standardeinstellungen ändern und Kopiervorgänge starten. |

Bedienfeldmenüs

Verwenden der Bedienfeldmenüs

Gehen Sie folgendermaßen vor, um auf die Bedienfeldmenüs zuzugreifen.

1. Drücken Sie **Setup**.
 2. Navigieren Sie mit Hilfe der Pfeiltasten in den Listen.
- Drücken Sie **OK**, um die gewünschte Option auszuwählen.
 - Drücken Sie **Abbrechen**, um eine Aktion abzubrechen oder den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen.

Hauptmenü des Bedienfeldes

Im Hauptmenü des Bedienfeldes stehen folgende Menüs zur Verfügung.

- Mit dem Menü **Fax-Job-Status** können Sie eine Liste aller Faxe anzeigen, die noch zu senden sind oder die empfangen wurden, jedoch noch gedruckt, weitergeleitet oder auf den Computer geladen werden müssen.
- Mit dem Menü **Faxfunktionen** können Sie Faxfunktionen wie das Planen einer verzögerten Faxnachricht, das Abbrechen des Modus **Empf. an PC**, das erneute Drucken von bereits gedruckten Faxen, oder das Drucken von gespeicherten Faxen konfigurieren.
- Mit dem Menü **Kopier-Setup** können Sie grundlegende Standard-Kopiereigenschaften wie Kontrast, Sortieren oder die Anzahl der zu druckenden Kopien konfigurieren.
- Mit dem Menü **Berichte** können Sie Berichte mit Produktinformationen drucken.
- Mit dem Menü **Fax-Setup** können Sie das Faxtelefonbuch, die Optionen für ausgehende und eingehende Faxe und die Grundeinstellungen für alle Faxe konfigurieren.
- Mit dem Menü **System-Setup** können Sie grundlegende Produkteinstellungen wie Sprache, Druckqualität oder Mengen festlegen.
- Mit dem Menü **Service** können Sie Standardeinstellungen wiederherstellen, das Produkt reinigen und besondere Modi für die Druckausgabe aktivieren.

 **HINWEIS:** Eine detaillierte Liste des gesamten Bedienfeldmenüs und seiner Struktur erhalten Sie durch Drucken einer Menüstruktur. Weitere Informationen finden Sie unter „[Informationsseiten](#)“ auf Seite 136.

Tabelle 2-1 Fax-Job-Status – Menü

Menüoption	Beschreibung
Fax-Job-Status	Zeigt anstehende Fax-Jobs an und erlaubt das Abbrechen anstehender Fax-Jobs.

Tabelle 2-2 Faxfunktionen – Menü

Menüoption	Beschreibung
Fax später send.	Erlaubt das Senden von Faxen zu einem späteren Zeitpunkt.

Tabelle 2-2 Faxfunktionen – Menü (Fortsetzung)

Menüoption	Beschreibung
PC-Empf anhalten	Deaktiviert die Einstellung Empf. an PC , die dem Computer das Hochladen aller aktuellen noch nicht gedruckten Faxe und aller zukünftig eingehenden Faxe erlaubt.
Letztes drucken	Druckt im Produktspeicher enthaltene Faxe.
Polling-Empfang	Erlaubt dem Produkt das Anrufen eines anderen Faxgeräts mit aktiviertem Faxabruf.
Gesp. Faxe löscht	Löscht alle Faxe im Produktspeicher.

Tabelle 2-3 Kopier-Setup – Menü

Menüoption	Untermenüoption	Beschreibung
Standardqualität	Text	Legt die Standardkopierqualität fest.
	Entwurf	
	Gemischt	
	Filmfoto	
	Bild	
Std.- Hell/dunkel		Legt die Standardkontrastoption fest.
Std.- Kopienanzahl	(1 bis 99)	Ändert die Standardanzahl der Kopien.
Std.- Vergr/Verkl	Original=100%	Legt den Standardprozentwert für die Vergrößerung oder Verkleinerung beim Kopieren fest.
	A4->Ltr=94%	
	Ltr->A4=97%	
	Vollseite=91%	
	2 Seiten/Blatt	
	4 Seiten/Blatt	
	Defin.:25-400%	
Voreinstellungen wiederherst.		Setzt alle angepassten Kopiereinstellungen auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

Tabelle 2-4 Berichte – Menü

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Beschreibung
Demoseite			Druckt eine Seite, um die Druckqualität zu veranschaulichen.

Tabelle 2-4 Berichte – Menü (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Beschreibung	
Faxberichte	Faxbestätigung	Nie	Legt fest, ob das Produkt nach dem erfolgreichen Senden oder Empfangen von Faxen einen Bestätigungsbericht druckt.	
		Nur gesendete Faxnachrichten		
		Nach einem Faxempfang		
			Alle Faxnachrichten	
	Faxfehlerbericht	Nach Fehler	Legt fest, ob das Produkt bei einem Sende- oder Empfangsfehler einen Bericht druckt.	
		Sendefehler		
		Empfangsfehler		
		Nie		
	Faxanrufbericht		Druckt einen detaillierten Bericht des letzten Faxvorgangs (Senden oder Empfangen).	
	Seite 1 einschl.	Ein	Legt fest, ob das Produkt eine Miniaturansicht der ersten Faxseite in den Bereich einfügt.	
		Aus		
	Aktivitätsprotok	Protokoll druck.	Protokoll druck.: Druckt eine Liste der letzten 50 Faxe, die von diesem Produkt gesendet oder empfangen wurden.	
		Auto ProtDruck		
			Auto ProtDruck: Wählen Sie Ein , um nach jedem Fax-Job automatisch einen Bericht zu drucken. Wählen Sie Aus , um die automatische Druckfunktion zu deaktivieren.	
	Tel-Buch-Bericht		Druckt eine Liste der für dieses Produkt eingerichteten Kurzwahlnummern.	
	Liste gesp. Faxe		Druckt eine Liste von Faxnummern, die keine Faxe an dieses Produkt senden können.	
	Alle Faxberichte		Druckt alle faxbezogenen Berichte.	
Menüstruktur			Druckt die Menüstruktur des Bedienfelds. Die aktiven Einstellungen für jedes Menü sind aufgeführt.	
Konfig-Bericht			Druckt eine Liste aller Produkteinstellungen.	

Tabelle 2-5 Fax-Setup – Menü

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Beschreibung
Faxkopfzeile	Ihre Faxnr.		Legt die Identifikationsinformationen fest, die an das Empfangsprodukt gesendet werden.
		Firmenname	

Tabelle 2-5 Fax-Setup – Menü (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Beschreibung	
Telefonbuch	Individ. Setup	Hinzufügen/ Bearbeiten	Dient zur Bearbeitung der Kurz- und Gruppenwahleinträge des Telefonbuchs. Das Produkt unterstützt bis zu 120 Telefonbucheinträge als Einzel- oder Gruppeneinträge.	
		Löschen		
	Gruppen-Setup	Gruppe hinzu/änd		
		Gruppe löschen		
		Nr. in Gruppe lö		
		Alle löschen		
Fax-Setup Send.	Std.- Auflösung	Fein	Legt die Auflösung für zu sendende Dokumente fest. Bilder mit einer höheren Auflösung haben mehr Punkte pro Zoll (Dots per Inch, dpi) und enthalten somit mehr Details. Bilder mit niedrigerer Auflösung haben weniger dpi und zeigen weniger Details, wodurch sich aber auch die Datei verkleinert.	
		Superfein		
		Foto		
		Standard		
				Durch das Ändern der Auflösung kann sich die Faxgeschwindigkeit ändern.
		Std.- hell/dunkel		Legt die Dunkelheit der ausgehenden Faxe fest.
	Wählmodus	Ton		Legt Ton- oder Impulswahl für das Produkt fest.
		Impuls		
	Wahlwdh- besetzt	Ein		Legt Wahlwiederholungen bei besetzter Gegenstelle fest.
		Aus		
	Wahlwdh- k. Antw	Ein		Legt Wahlwiederholung bei nicht Antworten des Empfängers fest.
		Aus		
	Wahlwdh Komm.- F.	Ein		Legt Wahlwiederholung beim Auftreten eines Kommunikationsfehlers fest.
Aus				
Vorwahl	Ein		Legt eine Vorwahlnummer fest, die beim Senden von Faxnachrichten von diesem Produkt aus gewählt werden muss.	
	Aus			
Freizeichen abwarten	Ein		Legt fest, ob das Produkt vor dem Senden einer Faxnachricht auf einen Wählton warten muss.	
	Aus			

Tabelle 2-5 Fax-Setup – Menü (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Beschreibung
Fax-Setup Empf.	Rufannahme- modus	Automatisch	Legt den Rufannahmemodus fest. Folgende Optionen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> • Automatisch: Das Produkt antwortet nach der konfigurierten Anzahl von Rufönen automatisch auf einen eingehenden Anruf. • Manuell: Der Benutzer muss die Taste Faxvorgang starten drücken oder ein Nebenstellentelefon verwenden, damit das Produkt auf den ankommenden Anruf antwortet.
		Manuell	
	Ruftöne bis zur Rufannahme	(1 bis 9)	Legt die Anzahl von Rufönen fest, bevor das Faxmodem antwortet.
	Antwort Klingelart	Alle Klingeltöne	Somit kann ein Benutzer einer Leitung zwei oder drei Telefonnummern mit individuellem Rufonmuster zuweisen (bei Telefonsystemen mit Dienst für Spezialtonfolgen). <ul style="list-style-type: none"> • Alle Ruföne: Das Produkt nimmt sämtliche Anrufe auf dieser Telefonleitung entgegen. • Einfach: Das Produkt nimmt alle Anrufe entgegen, bei denen ein Einfachrufonmuster erzeugt wird. • Doppelt: Das Produkt nimmt alle Anrufe entgegen, bei denen ein Doppelrufonmuster erzeugt wird. • Dreifach: Das Produkt nimmt alle Anrufe entgegen, bei denen ein Dreifachrufonmuster erzeugt wird. • Doppelt&Dreifach: Das Produkt nimmt alle Anrufe entgegen, bei denen ein Doppel- oder Dreifachrufonmuster erzeugt wird.
Einfach			
Doppelt			
Dreifach			
Doppelt&Dreif.			
	Nebenstelle	Ein Aus	Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann der Benutzer auf dem Nebenstellentelefon die Tasten 1-2-3 drücken, damit das Produkt auf einen ankommenden Faxanruf antwortet.
	Ruheerkennung	Ein Aus	Legt fest, ob das Produkt Faxe von älteren Faxgerätemodellen empfangen kann, die bei Ankunft nicht die typischen Faxöne senden.
	An Seite anpassen	Ein Aus	Verkleinert Faxe, die größer als A4- oder Letter- Format sind, auf die Größe einer A4- oder Letter-Seite. Wenn diese Funktion auf Aus gesetzt ist, werden Faxe, die größer als das Format A4 oder Letter sind, auf mehrere Seiten gedruckt.
	Faxstempel	Ein Aus	Legt fest, dass auf alle mit diesem Produkt empfangenen Faxe das Datum, die Uhrzeit, die Nummer des Senders und die Seitennummer gedruckt wird.
	Fax weiterleiten	Ein Aus	Legt fest, dass das Produkt alle empfangenen Faxe an ein anderes Faxgerät sendet.

Tabelle 2-5 Fax-Setup – Menü (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Beschreibung
	Faxnummern blockieren	Eintrag hinzufügen	Dient zum Bearbeiten der Liste blockierter Faxnummern. Die Liste mit blockierten Faxnummern kann bis zu 30 Nummern enthalten. Empfängt das Produkt einen Anruf von einer der blockierten Faxnummern, wird das eingehende Fax gelöscht. Darüber hinaus wird das gesperrte Fax zusammen mit den Jobabrechnungsinformationen im Übertragungsprotokoll erfasst.
		Eintrag löschen	
		Alle löschen	
	Faxe neu drucken	Ein Aus	Legt fest, ob alle empfangenen Faxe, die im verfügbaren Speicher gespeichert sind, erneut gedruckt werden können.
	Empfang privat	Ein Aus	Zum Einstellen von Empfang privat auf Ein muss der Benutzer in der Produktsicherheit ein Kennwort festgelegt haben. Nachdem das Kennwort festgelegt ist, werden die folgenden Optionen eingestellt: <ul style="list-style-type: none"> ● Empfang privat ist aktiviert. ● Alle alten Faxe werden aus dem Speicher gelöscht. ● Faxweiterleitung oder Empf. an PC sind auf Ein eingestellt und dürfen nicht geändert werden. ● Alle ankommenden Faxe werden im Speicher gespeichert.
Alle Faxe	Fehlerbehebung	Ein Aus	Legt fest, ob das Produkt bei einem Übertragungsfehler den fehlerhaften Abschnitt erneut sendet oder empfängt.
	Faxgeschw.	Schnell(V.34) Mittel(V.17) Langsam(V.29)	Verringert oder erhöht die zulässige Faxübertragungsgeschwindigkeit.

Tabelle 2-6 System-Setup – Menü

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Beschreibung
Sprache	(Liste verfügbarer Sprachen für die Bedienfeldanzeige.)		Legt die Sprache für die Meldungen und Produktberichte auf dem Bedienfeld fest.
Papier-Setup	Std.- Papierfmt	Letter A4 Legal	Legt die Papiergröße für den Druck interner Berichte oder anderer Druckjobs fest, für die keine Größe angegeben ist.
		Std.- Papiersorte	Listet die verfügbaren Medientypen auf.
Druckdichte	(1 bis 5)		Legt fest, wie viel Toner das Produkt zum Drucken von Linien und Kanten verwenden soll.

Tabelle 2-6 System-Setup – Menü (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Beschreibung
Lautstärke	Alarmlautstärke	Leise	Legt die Lautstärken für das Produkt fest.
	Ruftonlautstärke	Mittel	
	Lautstärke Tastenton	Laut	
	Lautst. Tel.Ltg.	Aus	
	Lautstärke Telefonhörer		
Zeit/Datum	(Einstellungen für Zeitformat, aktuelle Zeit, Datumsformat und aktuelles Datum.)		Legt die Zeit- und Datumseinstellungen für das Produkt fest.

Tabelle 2-7 Service – Menü

Menüoption	Untermenüoption	Beschreibung
Voreinstellungen wiederherst.		Setzt alle angepassten Einstellungen auf die werksseitigen Standardwerte zurück.
Reinigungsmodus		Reinigt das Produkt, wenn Flecken oder andere Verschmutzungen auf der Druckausgabe erscheinen. Beim Reinigungsvorgang werden Staub und Tonerreste aus dem Papierpfad entfernt. Wenn Sie diese Option wählen, werden Sie aufgefordert, unbedrucktes Papier im Format A4 oder Letter in Fach 1 einzulegen. Drücken Sie OK , um mit dem Reinigungsvorgang zu beginnen. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist. Die gedruckte Seite wird anschließend nicht mehr benötigt.
USB-Geschwindigkeit	Hoch	Legt die USB-Geschwindigkeit fest.
	Voll	
Papier n. wellen	Ein	Wenn gedruckte Seiten durchgängig gewellt ausgegeben werden, wird das Produkt mit dieser Option in einen Modus versetzt, der den Effekt verringert. Die Standardeinstellung ist Aus .
	Aus	
Archivdruck	Ein	Beim Drucken von Seiten, die lange aufbewahrt werden sollen, wird mit dieser Funktion das Verwischen von Toner und das Verstauben verringert. Die Standardeinstellung ist Aus .
	Aus	
T.30-Überwachung drucken	Nie	Druckt oder plant einen Bericht, der verwendet wird, wenn bei der Faxübertragung Probleme auftreten.
	Jetzt	
	Bei Fehler	
	Am Anrufende	

3 Software für Windows

- [Unterstützte Betriebssysteme für Windows](#)
- [Druckertreiber](#)
- [Prioritäten für Druckeinstellungen](#)
- [Öffnen des Druckertreibers und Ändern der Druckeinstellungen](#)
- [Typen der Softwareinstallation – Windows](#)
- [Entfernen von Software – Windows](#)
- [Unterstützte Dienstprogramme für Windows](#)

Unterstützte Betriebssysteme für Windows

Folgende Windows-Betriebssysteme werden vom Produkt unterstützt:

Vollständige Software-Installation

- Windows XP (32-Bit)
- Windows Vista (32-Bit)

Nur Drucker- und Scannertreiber

- 64-Bit-Treiber für Windows XP
- Windows Vista (64-bit)
- Windows 2000
- Windows 2003 Server (32-Bit und 64-Bit)

Druckertreiber

Druckertreiber geben Zugriff auf Produktfunktionen wie das Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten, Vergrößern und Verkleinern von Dokumenten und Einfügen von Wasserzeichen.

 **HINWEIS:** Die neuesten Treiber sind verfügbar unter www.hp.com/support/ljm1319. Je nach Konfiguration des Windows-Computers prüft das Installationsprogramm für die Druckersoftware automatisch, ob der Computer Zugang zum Internet hat und die neuesten Treiber heruntergeladen werden können.

Prioritäten für Druckeinstellungen

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:

 **HINWEIS:** Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld „Seite einrichten“:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Seite einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die hier geänderten Einstellungen überschreiben Einstellungen, die anderswo geändert wurden.
- **Dialogfeld „Drucken“:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die Einstellungen, die Sie im Dialogfeld **Drucken** ändern, haben eine niedrigere Priorität und überschreiben *nicht* die Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Seite einrichten** vornehmen.
- **Dialogfeld „Eigenschaften von Drucker“ (Druckertreiber):** Der Druckertreiber wird geöffnet, wenn Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften** klicken. Die Einstellungen, die im Dialogfeld **Eigenschaften von Drucker** geändert werden, überschreiben nicht die Einstellungen, die anderswo in der Drucksoftware verfügbar sind.
- **Standarddruckertreibereinstellungen:** Die Standarddruckertreibereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden.

Öffnen des Druckertreibers und Ändern der Druckeinstellungen

Betriebssystem	Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	So ändern Sie die Standardeinstellungen für alle Druckjobs	So ändern Sie die Konfigurationseinstellungen des Geräts
Windows 2000, XP, Server 2003 und Vista	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie in der Anwendung im Menü Datei auf Drucken. 2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf Eigenschaften oder Voreinstellungen. <p>Dies ist die gängigste Vorgehensweise, wobei die Schritte im Einzelnen abweichen können.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf Start, Einstellungen und anschließend auf Drucker (Windows 2000) oder auf Drucker und Faxgeräte (Windows XP Professional und Server 2003) bzw. auf Drucker und andere Hardwaregeräte (Windows XP Home). Klicken Sie in Windows Vista auf Start, Systemsteuerung und anschließend auf Drucker. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie Druckeinstellungen aus. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf Start, Einstellungen und anschließend auf Drucker (Windows 2000) oder auf Drucker und Faxgeräte (Windows XP Professional und Server 2003) bzw. auf Drucker und andere Hardwaregeräte (Windows XP Home). Klicken Sie in Windows Vista auf Start, Systemsteuerung und anschließend auf Drucker. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie Eigenschaften aus. 3. Klicken Sie auf die Registerkarte Konfigurieren.

Typen der Softwareinstallation – Windows

Folgende Softwareinstallationstypen sind verfügbar:

- **Einfach.** Die gesamte Software wird installiert.
- **Erweitert.** Bei dieser Option können Sie auswählen, welche Software und Treiber installiert werden sollen.

Entfernen von Software – Windows

1. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Alle Programme**.
2. Klicken Sie auf **HP**, und klicken Sie dann auf **HP LaserJet M1319**.
3. Klicken Sie auf **Deinstallieren**, und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um die Software zu entfernen.

Unterstützte Dienstprogramme für Windows

HP Toolbox-Software

HP Toolbox ist ein Softwareprogramm, das für die folgenden Aufgaben eingesetzt werden kann:

- Prüfen des Gerätestatus
- Konfigurieren der Geräteeinstellungen
- Konfigurieren von Popup-Warnmeldungen
- Anzeigen von Informationen zur Fehlerbehebung
- Anzeigen der Online-Dokumentation

Software für Statuswarnmeldungen

Die Software für Statuswarnmeldungen liefert Informationen über den aktuellen Gerätestatus.

Die Software warnt in Popup-Fenstern, wenn bestimmte Ereignisse eintreten, zum Beispiel wenn ein Fach leer ist oder eine Störung am Gerät vorliegt. Die Warnmeldungen enthalten Informationen zum Beheben des Problems.

Weitere Windows-Komponenten und -Dienstprogramme

- Softwareinstallationsprogramm – automatisiert die Installation des Drucksystems
- Online-Webregistrierung

4 Verwenden des Produkts mit Macintosh

- [Software für Macintosh](#)
- [Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers](#)
- [Scannen vom Produkt aus und mit HP Director \(Macintosh\)](#)
- [Ein Dokument von einem Macintosh-Computer faxen](#)

Software für Macintosh

Unterstützte Betriebssysteme – Macintosh

Das Gerät unterstützt die folgenden Macintosh-Betriebssysteme:

- Mac OS X 10.3, 10.4 und höher

 **HINWEIS:** Mac OS X 10.4 oder höher unterstützt Mac-Computer mit PPC- und Intel Core-Prozessor.

Unterstützte Druckertreiber – Macintosh

Das HP Installationsprogramm stellt PPD-Dateien (PostScript® Printer Description), PDE-Dateien (Printer Dialog Extensions) und das HP Druckerdienstprogramm für die Verwendung auf Macintosh-Computern bereit.

Die PPD-Dateien bieten zusammen mit den PostScript-Druckertreibern von Apple Zugriff auf die Gerätefunktionen. Verwenden Sie den PostScript-Druckertreiber von Apple, der sich auf dem Computer befindet.

Priorität für Druckeinstellungen – Macintosh

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:

 **HINWEIS:** Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld „Seite einrichten“:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Seite einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die hier geänderten Einstellungen überschreiben Einstellungen, die anderswo geändert wurden.
- **Dialogfeld „Drucken“:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die Einstellungen, die Sie im Dialogfeld **Drucken** ändern, haben eine niedrigere Priorität und überschreiben *nicht* die Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Seite einrichten** vornehmen.
- **Dialogfeld „Eigenschaften von Drucker“ (Druckertreiber):** Der Druckertreiber wird geöffnet, wenn Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften** klicken. Die Einstellungen, die im Dialogfeld **Eigenschaften von Drucker** geändert werden, überschreiben nicht die Einstellungen, die anderswo in der Drucksoftware verfügbar sind.
- **Standarddruckertreibereinstellungen:** Die Standarddruckertreibereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden.
- **Druckerbedienfeldeinstellungen:** Am Bedienfeld des Druckers geänderte Einstellungen besitzen eine niedrigere Priorität als anderswo vorgenommene Änderungen.

Ändern der Druckertreibereinstellungen für Macintosh

Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	So ändern Sie die Standardeinstellungen für alle Druckjobs	So ändern Sie die Konfigurationseinstellungen des Geräts
<ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken.2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.	<ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken.2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.3. Klicken Sie im Popup-Menü Einstellungen auf Sichern unter, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein. Diese Einstellungen werden im Menü Einstellungen gespeichert. Um die neuen Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die gespeicherte Einstellung jeweils beim Öffnen eines Programms für das Drucken auswählen.	<ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie in der Suche im Menü Start auf Programme.2. Öffnen Sie Dienstprogramme und anschließend Printer Setup Utility.3. Klicken Sie auf die Druckwarteliste.4. Klicken Sie im Menü Drucker auf Information einblenden.5. Klicken Sie auf das Menü Installationsoptionen. <p>HINWEIS: Bestimmte Konfigurationseinstellungen sind im Classic-Modus möglicherweise nicht verfügbar.</p>

Typen der Softwareinstallation für Macintosh

Installieren von Macintosh-Software für direkte Verbindungen (USB)

1. Verbinden Sie den USB-Anschluss des Geräts über ein USB-Kabel mit dem USB-Anschluss des Computers. Verwenden Sie ein Standardkabel von 2 m Länge.
2. Legen Sie die Geräte-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein, und führen Sie das Installationsprogramm aus. Wenn das Menü der CD nicht automatisch gestartet wird, doppelklicken Sie auf das CD-Symbol auf dem Desktop.
3. Doppelklicken Sie im HP LaserJet Installationsordner auf das Symbol für das Installationsprogramm.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.

USB-Warteschlangen werden automatisch erstellt, wenn das Gerät an den Computer angeschlossen wird. Die Warteschlange verwendet jedoch eine allgemeine PostScript-Druckerbeschreibungsdatei (PPD), wenn das Installationsprogramm vor dem Anschließen des USB-Kabels noch nicht ausgeführt wurde. Sie können die PPD-Datei für die Warteschlange folgendermaßen ändern:

5. Öffnen Sie auf der Festplatte **Programme**, **Dienstprogramme** und anschließend **Printer Setup Utility** (Druckerkonfigurationsprogramm).
6. Wählen Sie die Druckerwarteschlange aus, und klicken Sie auf **Info einblenden**, um das Dialogfeld **Druckerinformation** zu öffnen.
7. Wählen Sie im Popup-Menü die Option für das Druckermodell aus. Wählen Sie anschließend im Popup-Menü, in dem die Option für generisch ausgewählt ist, die richtige PPD für das Gerät aus.
8. Drucken Sie eine Testseite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde.

Wenn die Installation fehlschlägt, installieren Sie die Software neu. Wenn dies ebenfalls fehlschlägt, finden Sie weitere Informationen in den Installationshinweisen oder in den Readme-Dateien zum Auftreten später Fehler auf der Geräte-CD oder dem im Lieferumfang enthaltenen Informationsblatt.

Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers

Drucken

Erstellen und Verwenden von Druckvoreinstellungen – Macintosh

Mit Hilfe der Druckvoreinstellungen können die aktuellen Druckertreibereinstellungen für spätere Druckjobs gespeichert werden.

Erstellen von Druckvoreinstellungen

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Wählen Sie die Druckeinstellungen aus.
4. Klicken Sie im Feld **Einstellungen** auf **Sichern unter...**, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Druckvoreinstellungen

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Wählen Sie im Feld **Einstellungen** die gewünschte Druckeinstellung aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers verwenden möchten, wählen Sie die Option **Werkseinstellungen** aus.

Ändern der Größe von Dokumenten oder Drucken mit benutzerdefiniertem Papierformat

Wenn ein Dokument mit einem neuen Papierformat gedruckt werden soll, können Sie die Größe des Dokuments anpassen.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Papierzufuhr**.
3. Wählen Sie im Bereich für das Format des ausgegebenen Papiers die Option **An Papierformat anpassen** aus. Wählen Sie anschließend in der Dropdown-Liste die Größe aus.
4. Wenn Sie ausschließlich ein Papierformat verwenden möchten, das kleiner ist als das Dokument, wählen Sie die Option zum ausschließlichen Verkleinern aus.

Drucken eines Deckblatts

Sie können ein separates Deckblatt für Ihr Dokument mit einer Meldung (z.B. "Vertraulich") drucken.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Öffnen Sie das Popup-Menü **Deckblatt**, und wählen Sie dann die Deckblattdruckoption **Vor Dokument** oder **Nach Dokument** aus.
4. Wählen Sie im Popup-Menü **Deckblatttyp** die Meldung aus, die auf dem Deckblatt gedruckt werden soll.



HINWEIS: Um ein leeres Deckblatt zu drucken, wählen Sie für **Deckblatttyp** die Option **Standard** aus.

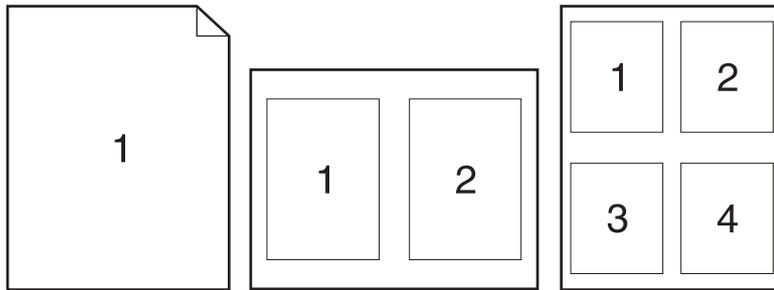
Verwenden von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z.B. "Vertraulich"), der auf jeder Seite eines Dokuments im Hintergrund gedruckt wird.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Wasserzeichen**.
3. Wählen Sie neben **Modus** den gewünschten Wasserzeichentyp aus. Wählen Sie **Wasserzeichen** aus, um einen halbtransparenten Text zu drucken. Wählen Sie **Overlay** aus, um Text zu drucken, der nicht transparent ist.
4. Wählen Sie neben **Seiten** aus, ob das Wasserzeichen auf allen Seiten oder nur auf der ersten Seite gedruckt werden soll.
5. Wählen Sie neben **Text** einen Standardtext aus, oder wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus, und geben Sie einen neuen Text in das Feld ein.
6. Wählen Sie Optionen für die verbleibenden Einstellungen aus.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Macintosh

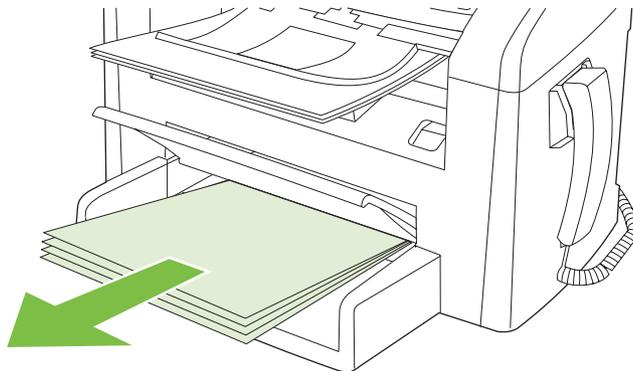
Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostensparende Möglichkeit zum Drucken von Entwurfsseiten.



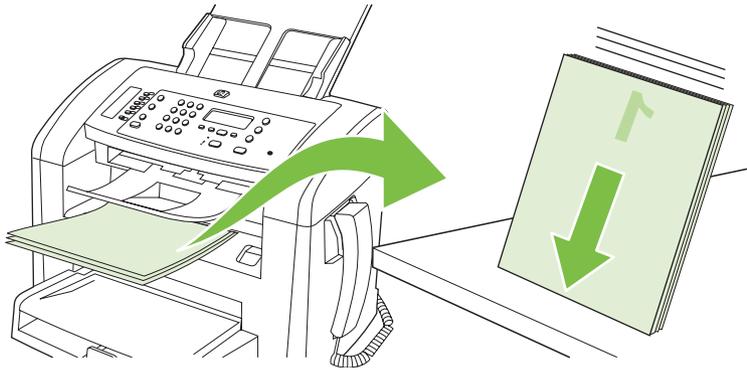
1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Öffnen Sie das Popup-Menü **Layout**.
4. Wählen Sie neben der Option **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf jeder Seite gedruckt werden sollen (1, 2, 4, 6, 9 oder 16).
5. Wählen Sie neben der Option **Seitenfolge** die Reihenfolge und Platzierung der Seiten auf dem Blatt aus.
6. Wählen Sie neben der Option **Rahmen** die Rahmenart aus, die um jede Seite auf dem Blatt gedruckt werden soll.

Drucken auf beiden Seiten des Papiers (Duplexdruck)

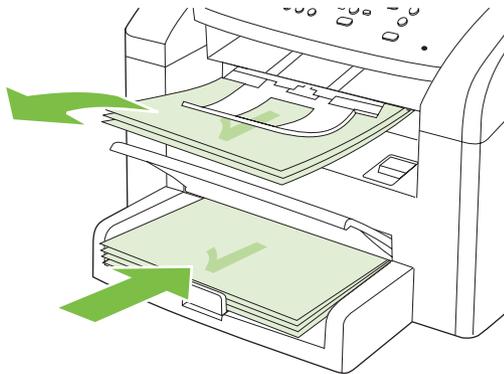
1. Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** die Option **Manueller beidseitiger Druck**.
2. Wählen Sie in dem Bereich **Duplex manuell** die Option **Beidseitiger Druck (manuell)**.
3. Drucken Sie das Dokument.
4. Sobald eine Seite bedruckt wurde, nehmen Sie die übrigen Medien aus dem Zufuhrfach und legen sie beiseite, bis der Duplexdruck beendet ist.



5. Entnehmen Sie den gedruckten Stapel dem Ausgabefach, ohne die Ausrichtung zu ändern, und glätten Sie ihn.



6. Legen Sie den Medienstapel wieder in das Eingabefach, und behalten Sie dabei die Ausrichtung bei. Die bedruckte Seite muss nach unten zeigen.



7. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Taste **OK**, und warten Sie, bis die andere Seite bedruckt ist.

Scannen vom Produkt aus und mit HP Director (Macintosh)

Weitere Informationen zu den in diesem Abschnitt beschriebenen Aufgaben und Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe zu HP Director.

Vorgehensweisen beim Scannen

Beim Scannen in eine Anwendung starten Sie den Vorgang von der jeweiligen Anwendung aus. Bilder können mit allen TWAIN-kompatiblen Programmen gescannt werden. Wenn das von Ihnen verwendete Programm nicht TWAIN-kompatibel ist, können Sie das gescannte Bild in einer Datei speichern und diese anschließend in der Anwendung öffnen oder in diese importieren.

Seite für Seite scannen

1. Legen Sie die zu scannende Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten in den ADF.
2. Doppelklicken Sie auf den Desktop-Alias für HP Director.
3. Klicken Sie auf HP Director und anschließend auf **Scannen**, um das Dialogfeld **HP** zu öffnen.
4. Klicken Sie auf **Scannen**.
5. Legen Sie zum Scannen mehrerer Seiten die nächste Seite ein, und klicken Sie auf **Scan** (Scannen). Wiederholen Sie diesen Vorgang so oft, bis alle Seiten gescannt wurden.
6. Klicken Sie auf **Fertig stellen** und anschließend auf **Ziele**.

In Datei scannen

1. Wählen Sie in **Destinations** (Ziele) die Option **Save To File(s)** (In Datei(en) speichern) aus.
2. Benennen Sie die Datei, und geben Sie einen Speicherort ein.
3. Klicken Sie auf **Speichern**. Die Vorlage wird gescannt und gespeichert.

In E-Mail scannen

1. Wählen Sie in **Ziele** die Option **E-Mail** aus.
2. Eine leere E-Mail-Nachricht mit dem gescannten Dokument als Anlage wird geöffnet.
3. Geben Sie einen E-Mail-Empfänger ein, fügen Sie Text oder weitere Anlagen hinzu, und klicken Sie auf **Senden**.

Ein Dokument von einem Macintosh-Computer faxen

1. Wählen Sie im Softwareprogramm im Menü **Datei** die Option **Drucken**.
2. Klicken Sie auf **PDF**, und wählen Sie dann **PDF faxen**.
3. Geben Sie im Feld **An** eine Faxnummer ein.
4. Wählen Sie zum Einfügen eines Faxdeckblatts **Deckblatt**, und geben Sie anschließend den Betreff und die Nachricht für das Deckblatt ein (optional).
5. Klicken Sie auf **Fax**.

5 Anschlussmöglichkeiten

- Direktes Anschließen des Produkts an einen Computer mit USB

Direktes Anschließen des Produkts an einen Computer mit USB

 **HINWEIS:** Schließen Sie das USB-Kabel des Produkts erst an den Computer an, wenn Sie während der Installation dazu aufgefordert werden.

1. Legen Sie die Produkt-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Wenn das Softwareinstallationsprogramm nicht gestartet wird, doppelklicken Sie auf der CD auf die Datei setup.exe.
2. Befolgen Sie die Anweisungen der Installationssoftware.
3. Warten Sie, bis der Installationsvorgang beendet ist, und starten Sie dann den Computer neu.

6 Papier und Druckmedien

- [Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung](#)
- [Unterstützte Papiersorten und Druckmedienformate](#)
- [Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien](#)
- [Einlegen von Papier und Druckmedien](#)
- [Konfigurieren von Fächern](#)

Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung

Dieses Gerät unterstützt eine Vielzahl von Papiersorten und anderen Druckmedien entsprechend den in diesem Handbuch beschriebenen Richtlinien. Die Verwendung von Papiersorten oder Druckmedien, die diese Richtlinien nicht erfüllen, kann zu folgenden Probleme führen:

- Schlechte Druckqualität
- Vermehrte Papierstaus
- Vorzeitige Abnutzung des Geräts und dadurch erforderliche Reparaturen

Optimale Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie HP Markenpapier und -druckmedien für Laserdrucker verwenden. Verwenden Sie kein Papier oder Druckmedien für Tintenstrahldrucker. Hewlett-Packard Company empfiehlt, keine Medien von Fremdherstellern zu verwenden, da HP keinen Einfluss auf deren Qualität hat.

Es kann vorkommen, dass ein bestimmtes Medium alle in diesem Handbuch beschriebenen Richtlinien erfüllt und dennoch keine zufrieden stellenden Ergebnisse erzielt werden. Dies kann auf unsachgemäße Handhabung, unangemessene Temperatur- oder Feuchtigkeitsverhältnisse oder andere Aspekte zurückzuführen sein, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat.

△ **ACHTUNG:** Die Verwendung von Papiersorten oder Druckmedien, die nicht den Spezifikationen von Hewlett-Packard entsprechen, kann Geräteprobleme verursachen, die eine Reparatur erforderlich machen. Eine derartige Reparatur fällt nicht unter die Gewährleistung oder Serviceverträge von Hewlett-Packard.

ACHTUNG: Verwenden Sie keine Vorlagen mit Korrekturband, Korrekturflüssigkeit, Büroklammern oder Heftklammern, da das Produkt dadurch unter Umständen beschädigt werden kann. Außerdem sollten Sie weder Fotos noch kleine oder empfindliche Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug einlegen.

Unterstützte Papiersorten und Druckmedienformate

Dieses Produkt unterstützt eine Reihe von Papierformaten und passt sich verschiedenen Medien an.

 **HINWEIS:** Sie erhalten optimale Druckergebnisse, wenn Sie vor dem Drucken das entsprechende Papierformat auswählen und den Druckertreiber angeben.

Tabelle 6-1 Unterstützte Papiersorten und Druckmedienformate

Format	Maße	Einzelblatteinzug	Fach 1
Letter	216 x 279 mm	✓	✓
Legal	216 x 356 mm	✓	✓
A4	210 x 297 mm	✓	✓
Executive	184 x 267 mm	✓	✓
A3	297 x 420 mm		
A5	148 x 210 mm	✓	✓
A6	105 x 148 mm	✓	✓
B5 (JIS)	182 x 257 mm	✓	✓
16k	197 x 273 mm	✓	✓
16k	195 x 270 mm	✓	✓
16k	184 x 260 mm	✓	✓
8,5 x 13	216 x 330 mm	✓	✓
4 x 6 ¹	107 x 152 mm	✓	✓
5 x 8 ¹	127 x 203 mm	✓	✓
10 x 15 cm ¹	100 x 150 mm	✓	✓
Benutzerdefiniert	Einzelblatteinzug: Mindestmaß 76 x 127 mm; Höchstmaß 216 x 356 mm	✓	✓

¹ Diese Größen werden als benutzerdefinierte Formate unterstützt.

Tabelle 6-2 Unterstützte Briefumschläge und Postkarten

Format	Maße	Einzelblatteinzug	Fach 1
Envelope #10	105 x 241 mm	✓	✓
DL-Umschlag	110 x 220 mm	✓	✓
Umschlag C5	162 x 229 mm	✓	✓

Tabelle 6-2 Unterstützte Briefumschläge und Postkarten (Fortsetzung)

Format	Maße	Einzelblatteinzug	Fach 1
Umschlag B5	176 x 250 mm	✓	✓
US-Umschlag Monarch	98 x 191 mm	✓	✓
Postkarte	100 x 148 mm	✓	✓
Doppelpostkarte	148 x 200 mm	✓	✓

Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien

Mit diesem Gerät können Sie auf Spezialmedien drucken. Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um zufrieden stellende Ergebnisse zu erzielen. Stellen Sie beim Bedrucken von Spezialpapier und -medien unbedingt im Druckertreiber den Typ und das Format ein, damit eine optimale Druckqualität gewährleistet ist.

- △ **ACHTUNG:** HP LaserJet-Drucker verwenden Fixierer, um die trockenen Tonerpartikel punktgenau auf das Papier aufzubringen. Die HP Papiersorten für Laserdrucker wurden speziell für diese extreme Hitze entwickelt. Wenn Sie Papier für Tintenstrahldrucker verwenden, das nicht für diese Technologie ausgelegt ist, können Sie Ihren Drucker beschädigen.

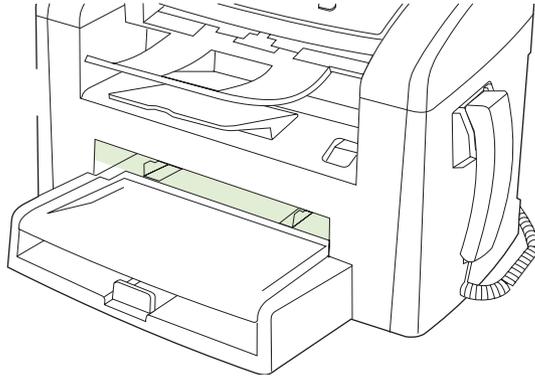
Medientyp	Halten Sie sich an Folgendes	Vermeiden Sie Folgendes
Umschläge	<ul style="list-style-type: none"> • Bewahren Sie Umschläge flach liegend auf. • Verwenden Sie Umschläge, bei denen der Saum ganz bis zur Ecke reicht. • Verwenden Sie Umschläge mit abziehbaren Klebestreifen, die für Laserdrucker zugelassen sind. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie keine Umschläge, die aneinander haften bzw. verknittert, eingerissen oder anderweitig beschädigt sind. • Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern oder beschichtetem Futter. • Verwenden Sie keine Umschläge mit selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien.
Etiketten	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie nur Etiketten, zwischen denen die Trägerfolie nicht frei liegt. • Verwenden Sie Etiketten, die flach aufliegen. • Verwenden Sie nur vollständige Etikettenbögen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie keine Etiketten mit Knicken, Blasen oder anderen Beschädigungen. • Bedrucken Sie Etikettenbögen nicht teilweise.
Transparentfolien	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für Laserdrucker zugelassen sind. • Legen Sie Transparentfolien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf einen ebenen Untergrund. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie keine transparenten Druckmedien, die nicht für Laserdrucker zugelassen sind.

Medientyp	Halten Sie sich an Folgendes	Vermeiden Sie Folgendes
Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie nur Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare, die für Laserdrucker zugelassen sind. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie kein geprägtes oder metallisches Briefkopfpapier.
Schweres Papier	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie nur schweres Papier, das für Laserdrucker zugelassen ist und die Gewichtsspezifikationen des Geräts erfüllt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie kein Papier, das die für dieses Gerät empfohlenen Gewichtsspezifikationen überschreitet. Einzige Ausnahme ist HP Papier, das für dieses Gerät zugelassen ist.
Hochglanzpapier oder gestrichenes Papier	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie nur gestrichenes Papier oder Hochglanzpapier, das für Laserdrucker zugelassen ist. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie kein gestrichenes Papier oder Hochglanzpapier, das für Tintenstrahldrucker ausgelegt ist.

Einlegen von Papier und Druckmedien

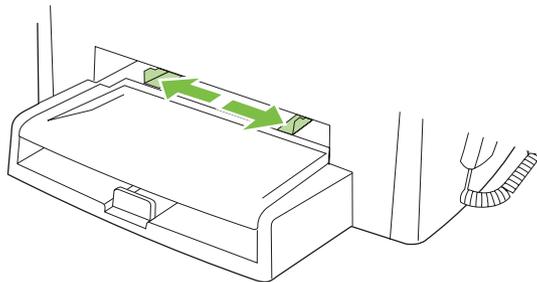
Einzelblatteinzug

Der Zugriff auf den Einzelblatteinzug erfolgt von der Vorderseite des Produkts. Das Produkt druckt zuerst aus dem Einzelblatteinzug, bevor es versucht, aus Fach 1 zu drucken.



Der Einzelblatteinzug kann bis zu 10 Blatt Druckmedien mit 75 g/m²bzw. einen Umschlag, eine Transparentfolie oder eine Karte aufnehmen. Der Einzelblatteinzug eignet sich auch, wenn Sie die erste Seite auf einem anderen Medium drucken möchten als das restliche Dokument.

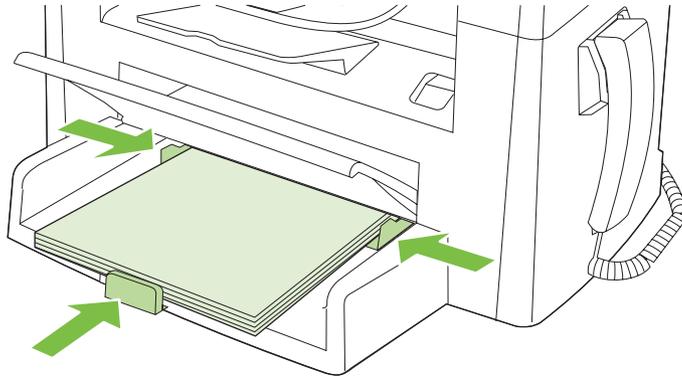
Die Papierführungen sorgen dafür, dass die Medien richtig in das Produkt eingezogen und gerade bedruckt werden. Stellen Sie die Medienführungen beim Einlegen des Mediums auf die Breite des verwendeten Mediums ein.



Fach 1

Das Fach 1 besitzt ein Fassungsvermögen von maximal 250 Blatt Papier mit 75 g/m². Bei Verwendung von schwereren Medien verringert sich das Fassungsvermögen (maximale Stapelhöhe: 25 mm). Legen Sie die Druckmedien so ein, dass die obere Kante nach vorne und die zu bedruckende Seite nach unten zeigt.

Die Medienführungen sorgen dafür, dass die Medien richtig in das Produkt eingezogen und gerade bedruckt werden. Fach 1 ist außerdem mit einer seitlichen und einer hinteren Medienführung ausgestattet. Stellen Sie die Medienführungen beim Einlegen des Mediums auf die Länge und Breite des verwendeten Mediums ein.



 **HINWEIS:** Wenn Sie neue Medien hinzufügen, müssen Sie alle Medien aus dem Zufuhrfach entfernen und den neuen Medienstapel gerade ausrichten. Achten Sie darauf, dass der Stapel sauber ausgerichtet ist. Dies verhindert, dass mehrere Blätter gleichzeitig in das Produkt eingezogen werden und verringert so die Anzahl der Medienstaus.

Konfigurieren von Fächern

Gehen Sie wie folgt vor, um das Standardpapierformat festzulegen oder über das Bedienfeld einzugeben.

Konfigurieren von Fächern für Kopierjobs

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **System-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Papier-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten entweder **Std.-Papierfmt** oder **Std.-Papiersorte** aus, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten einen Standardtyp oder ein Standardformat für das Fach aus, und drücken Sie dann **OK**.

 **HINWEIS:** Sie können die Fächer des Produkts mit Hilfe des Druckertreibers für Druckjobs konfigurieren.

7 Druckaufgaben

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den gängigen Druckaufgaben.

- [Einstellen des Druckertreibers auf Druckmedientyp und -format](#)
- [Hilfe zu jeder gewünschten Druckoption aufrufen](#)
- [Abbrechen eines Druckjobs](#)
- [Ändern der Standardeinstellungen](#)
- [Erstellen von Broschüren](#)
- [Einstellungen für die Druckqualität ändern](#)
- [Ändern der Druckdichte](#)
- [Drucken auf Spezialmedien](#)
- [Verwenden unterschiedlicher Papiere und Deckblätter](#)
- [Drucken einer leeren ersten Seite](#)
- [Ändern der Größe von Dokumenten](#)
- [Auswählen des Papierformats](#)
- [Auswählen einer Papierquelle](#)
- [Auswählen eines Papiertyps](#)
- [Einstellen der Druckausrichtung](#)
- [Verwenden von Wasserzeichen](#)
- [Sparen von Toner](#)
- [Beidseitiges Drucken \(Duplexdruck\)](#)
- [Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Windows](#)
- [Sparsame Einstellungen](#)

Einstellen des Druckertreibers auf Druckmedientyp und -format

Die Auswahl der Druckmedien nach Typ und Format führt bei schwerem Papier, bei Glanzpapier und bei Transparentfolien zu einer deutlich besseren Druckqualität. Falsche Einstellungen können eine unbefriedigende Druckqualität zur Folge haben. Drucken Sie immer nach **Typ**, wenn Sie Sonderdruckmedien wie z.B. Etiketten oder Transparentfolien verwenden. Drucken Sie immer nach **Format**, wenn Sie Umschläge verwenden.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Papiertyp** oder **Papierformat** den passenden Typ und das Format der Druckmedien aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Unterstützte Papiersorten und Fachkapazitäten

Die Zufuhr von Druckmedien unterliegt für dieses Produkt den folgenden Fachprioritäten:

1. Einzelblatteinzug
2. Fach 1

Die Mindestmaße für Medien sind 76 x 127 mm.

Die Höchstmaße für Medien sind 216 x 356 mm.

Sie erhalten die besten Druckergebnisse, wenn Sie vor dem Drucken die Einstellungen für Papierformat und Papiertyp im Druckertreiber ändern.

Typ	Medienspezifikation	Einzelblatteinzug	Kapazität Fach 1 ²
Normal	75 g/m ² - 104 g/m ²	Bis zu 10 Blatt	Bis zu 250 Blatt
Farbe			
Vorgedruckt			
Vorgelocht			
Recyclingpapier			
Leicht	60 g/m ² - 75 g/m ²	Bis zu 10 Blatt	Bis zu 260 Blatt
Umschläge	90 g/m ²	1 Briefumschlag	Maximal 10 Umschläge
Etiketten	Standard	1 Blatt	Nicht unterstützt
Briefpapier	75 g/m ² - 104 g/m ²	1 Blatt	Bis zu 250 Blatt
Rau	75 g/m ² - 104 g/m ²	1 Blatt	Bis zu 200 Blatt
Transparentfolien	4 mm monochrome Overheadfolien	1 Blatt	Bis zu 200 Blatt
Schwer	110 g/m ² bis 125 g/m ²	Bis zu 10 Blatt	Nicht unterstützt

Typ	Medienspezifikation	Einzelblatteinzug	Kapazität Fach 1 ²
Briefkopfpapier	75 g/m ² - 104 g/m ²	Bis zu 10 Blatt	Bis zu 250 Blatt

² Die maximale Stapelhöhe für Fach 1 beträgt 25 mm.

Hilfe zu jeder gewünschten Druckoption aufrufen

Die Druckertreiberhilfe ist von der Programmhilfe getrennt. Die Druckertreiberhilfe gibt Erläuterungen zu den Schaltflächen, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen im Druckertreiber. Sie enthält auch Anleitungen zur Durchführung von Druckaufgaben wie z. B. beidseitigem Drucken, Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt und Drucken von Titel- oder Deckblättern auf anderem Papier.

Aktivieren Sie das Hilfe-Fenster des Druckertreibers wie folgt:

Windows	Macintosh
<ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie im Dialogfeld Eigenschaften des Druckertreibers auf die Schaltfläche Hilfe. • Drücken Sie die Taste F1 auf der Computertastatur. • Klicken Sie auf das Fragezeichen-Symbol in der oberen rechten Ecke des Druckertreibers. • Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element des Treibers und dann auf die Direkthilfe. 	<p>Klicken Sie im Dialogfeld Drucken auf die Schaltfläche ?.</p>

Abbrechen eines Druckjobs

Ein Druckjob, der gerade gedruckt wird, kann auf dem Bedienfeld des Produkts durch Drücken von **Abbrechen** abgebrochen werden.

 **HINWEIS:** Durch Drücken von **Abbrechen** wird der derzeit verarbeitete Job gelöscht. Wenn mehrere Jobs ausgeführt werden, wird durch Drücken von **Abbrechen** der zu diesem Zeitpunkt auf dem Bedienfeld des Produkts angezeigte Job gelöscht.

Sie können einen Druckauftrag darüber hinaus in einer Anwendung oder einer Druckwarteschlange abbrechen.

Wenn ein Druckjob sofort beendet werden soll, nehmen Sie die restlichen Druckmedien aus dem Produkt. Gehen Sie nach dem Beenden des Druckvorgangs folgendermaßen vor:

- **Bedienfeld:** Drücken Sie zum Abbrechen eines Druckjobs auf dem Bedienfeld des Produkts kurz **Abbrechen**.
- **Anwendung:** In der Regel wird auf dem Computerbildschirm kurz ein Dialogfeld angezeigt, über das Sie den Druckauftrag abbrechen können.
- **Windows-Druckwarteschlange:** Wenn sich in einer Druckwarteschlange (Computerspeicher) oder einem Druckerspooler ein Druckauftrag befindet, können Sie ihn dort löschen.
 - **Windows 2000:** Öffnen Sie das Dialogfeld **Drucker**. Klicken Sie auf **Start**, anschließend auf **Einstellungen** und dann auf **Drucker**. Doppelklicken Sie zum Öffnen des Fensters auf das Produktsymbol, wählen Sie den Druckjob aus, und klicken Sie auf **Löschen**.
 - **Windows XP oder Server 2003:** Klicken Sie nacheinander auf **Start**, **Einstellungen** und **Drucker und Faxgeräte**. Doppelklicken Sie zum Öffnen des Fensters auf das Symbol des Produkts, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Druckjob, den Sie abbrechen möchten, und klicken Sie auf **Abbrechen**.
 - **Windows Vista:** Klicken Sie auf **Start**, **Systemsteuerung** und anschließend unter **Hardware und Sound** auf **Drucker**. Doppelklicken Sie zum Öffnen des Fensters auf das Symbol des Produkts, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Druckjob, den Sie abbrechen möchten, und klicken Sie auf **Abbrechen**.
- **Macintosh-Druckwarteschlange:** Öffnen Sie die Druckwarteschlange, indem Sie im Dock auf das Produktsymbol doppelklicken. Markieren Sie den Druckjob, und klicken Sie anschließend auf **Löschen**.

Ändern der Standardeinstellungen

1. Klicken Sie auf **Start, Einstellungen** und anschließend auf **Drucker** (Windows 2000) oder auf **Drucker und Faxgeräte** (Windows XP Professional und Server 2003) bzw. auf **Drucker und andere Hardwaregeräte** (Windows XP Home).

Klicken Sie in Windows Vista auf **Start, Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker**.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Konfigurieren**.
4. Ändern Sie die Einstellungen, und klicken Sie dann auf **OK**.

Erstellen von Broschüren

Sie können zwei Seiten auf ein Blatt Papier drucken, so dass Sie die Seiten dann in der Mitte falten und eine Broschüre erstellen können. Das Gerät ordnet die Seiten in der richtigen Reihenfolge an. Wenn das Originaldokument beispielsweise aus acht Seiten besteht, druckt das Gerät die Seiten 1 und 8 auf dasselbe Blatt.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Fertigstellung**.
4. Wählen Sie die Option **Beidseitiger Druck** aus.
5. Wählen Sie im Dropdown-Feld für das **Broschürenlayout** entweder **Bindung links** oder **Bindung rechts** aus. Die Einstellung für **Seiten pro Blatt** wird automatisch in zwei Seiten pro Blatt geändert.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellungen für die Druckqualität ändern

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** im Dropdown-Menü **Druckqualität** die gewünschten Einstellungen für die Druckauflösung oder Druckqualität aus.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Ändern der Druckdichte

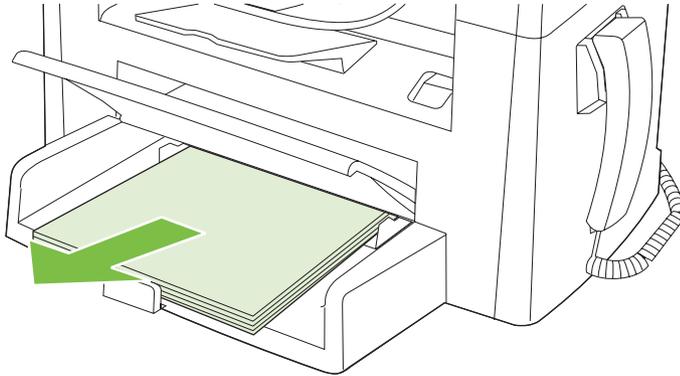
Durch Erhöhung der Druckdichte wird der Druck dunkler.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf das Register **Geräteeinstellungen**.
4. Ändern Sie die Einstellung mit Hilfe des Schiebereglers **Druckdichte**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

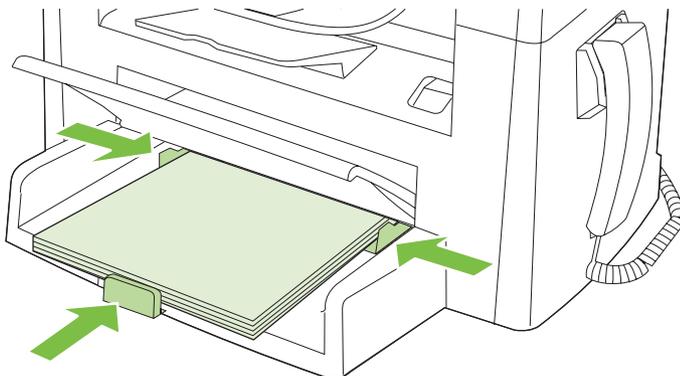
Drucken auf Spezialmedien

Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Papier oder die Druckmedien den HP Spezifikationen entsprechen. Grundsätzlich führt glatteres Papier zu besseren Druckergebnissen.

1. Öffnen Sie das Zufuhrfach, und nehmen Sie alle Druckmedien heraus.



2. Legen Sie die gewünschten Druckmedien ein. Die obere Kante muss nach vorne und die zu bedruckende Seite nach oben zeigen.
3. Stellen Sie die Medienführungen entsprechend der Länge und Breite des Druckmediums ein.



4. Wählen Sie im Druckertreiber auf der Registerkarte **Papier** oder **Papier/Qualität** in der Dropdownliste **Papiertyp** den Medientyp an.

△ **ACHTUNG:** Stellen Sie in den Produkteinstellungen den richtigen Druckmedientyp ein. Der Drucker passt die Fixiertemperatur entsprechend der Druckmedientyp-Einstellung an. Wenn Sie ein Sondermedium bedrucken, wie z.B. Transparentfolien oder Etiketten, verhindert diese Anpassung, dass der Fixierer das Medium auf dem Weg durch das Produkt beschädigt.

5. Drucken Sie das Dokument.

Verwenden unterschiedlicher Papiere und Deckblätter

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** das entsprechende Papier aus.
4. Klicken Sie auf **Anderes Papier**.
5. Wählen Sie die Seiten aus, die auf einem anderen Papier gedruckt werden sollen.
6. Wählen Sie zum Drucken von Deckblatt oder Rückumschlag die Option zum Hinzufügen von leeren oder vorgedruckten Seitenaus.
7. Klicken Sie auf **OK**.

 **HINWEIS:** Sie müssen für alle Seiten des Druckjobs das gleiche Papierformat verwenden.

Drucken einer leeren ersten Seite

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** auf **Anderes Papier**.
4. Klicken Sie im Listenfeld auf die Option für Deckblatt oder Rückumschlag.
5. Klicken Sie auf die Option zum Hinzufügen von leeren oder vorgedruckten Seiten.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Ändern der Größe von Dokumenten

Mit den Verkleinerungs- und Vergrößerungsoptionen können Sie ein Dokument auf einen Prozentsatz seiner Originalgröße skalieren. Sie können für das Dokument auch ein anderes Format auswählen (mit oder ohne Skalierung).

Verkleinern oder Vergrößern von Dokumenten

1. Klicken Sie im Menü **Datei** der Anwendung auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Effekte** die Option **% d. normalen Größe**, und geben Sie anschließend den Prozentwert ein, um den Sie das Dokument verkleinern oder vergrößern möchten.

Sie können den Prozentwert auch über die Bildlaufleiste ändern.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Drucken eines Dokuments auf einem anderen Papierformat

1. Klicken Sie im Menü **Datei** der Anwendung auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekte** auf **Dokument drucken auf**.
4. Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.
5. Wenn das Dokument ohne Größenanpassung gedruckt werden soll, darf die Option **Größe anpassen** nicht aktiviert sein.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Auswählen des Papierformats

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** in der Dropdownliste **Papiergröße** das Format aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Auswählen einer Papierquelle

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** in der Dropdownliste **Papierquelle** die Quelle aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Auswählen eines Papiertyps

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** in der Dropdownliste **Papierart** die Art des Papiers aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellen der Druckausrichtung

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** im Abschnitt **Ausrichtung** entweder **Hochformat** oder **Querformat**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z .B. „Vertraulich“), der auf jeder Seite eines Dokuments im Hintergrund gedruckt wird.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekte** auf die Dropdown-Liste **Wasserzeichen**.
4. Klicken Sie auf das gewünschte Wasserzeichen.
5. Wenn das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite des Dokuments gedruckt werden soll, klicken Sie auf **Nur erste Seite**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn das Wasserzeichen nicht gedruckt werden soll, klicken Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** auf den Eintrag (**Keines**).

Sparen von Toner

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** auf **EconoMode**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

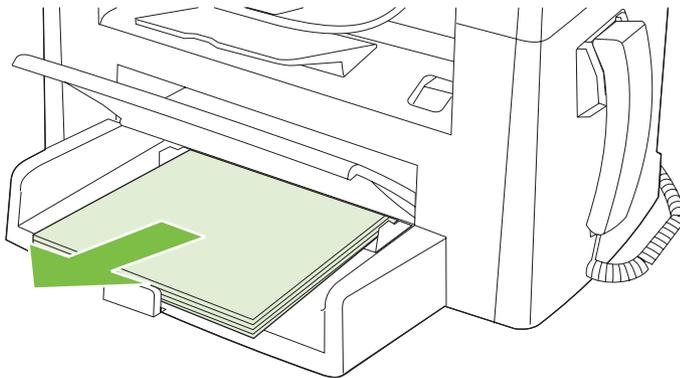
Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)

 **HINWEIS:** Der Druckertreiber enthält ebenfalls Anleitungen und Grafiken zum manuellen Duplexdruck.

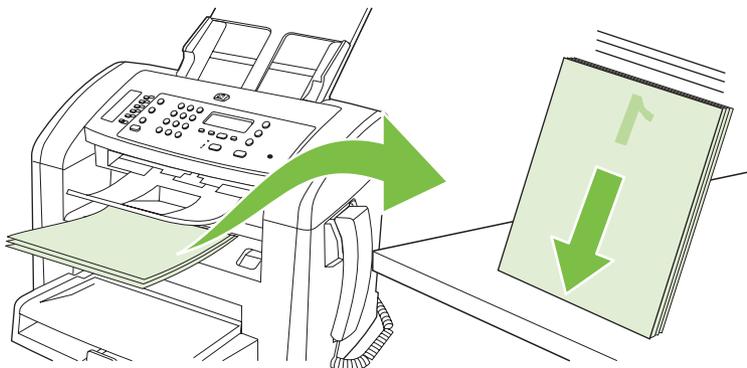
1. Wählen Sie im Softwareprogramm die Option „Eigenschaften“ (Druckertreiber).
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** die Option **Beidseitiger Druck (Manuell)**.

 **HINWEIS:** Wenn die Option **Beidseitiger Druck** ausgeblendet oder nicht verfügbar ist, öffnen Sie die Option „Eigenschaften“ (Druckertreiber). Wählen Sie auf der Registerkarte **Geräteeinstellungen** oder **Konfigurieren** die Option **Manuellen beidseitigen Druck zulassen**, und klicken Sie auf **OK**. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

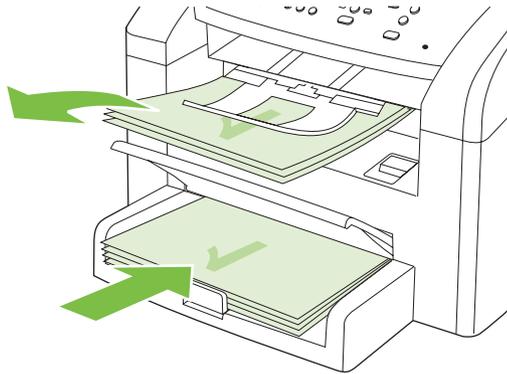
3. Drucken Sie das Dokument.
4. Sobald eine Seite bedruckt wurde, nehmen Sie die übrigen Medien aus dem Zufuhrfach und legen sie beiseite, bis der Duplexdruck beendet ist.



5. Entnehmen Sie den gedruckten Stapel dem Ausgabefach, ohne die Ausrichtung zu ändern, und glätten Sie ihn.



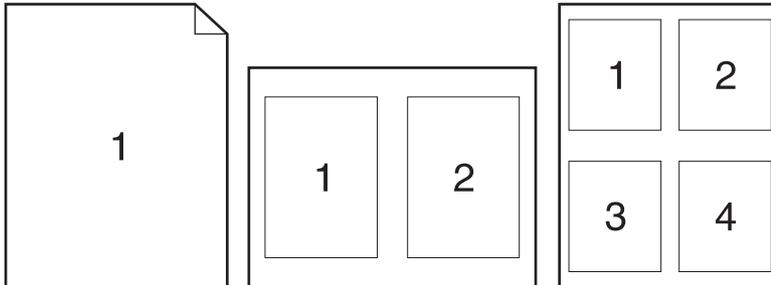
6. Legen Sie den Medienstapel wieder in das Eingabefach, und behalten Sie dabei die Ausrichtung bei. Die bedruckte Seite muss nach unten zeigen.



7. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Taste **OK**, und warten Sie, bis die andere Seite bedruckt ist.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Windows

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken.



1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Fertigstellung**.
4. Geben Sie im Bereich **Dokumentoptionen** die Anzahl der Seiten an (1, 2, 4, 6, 9 oder 16), die jeweils auf einem Blatt gedruckt werden sollen.
5. Wenn Sie eine größere Seitenanzahl als 1 angegeben haben, wählen Sie die richtigen Optionen für **Seitenränder drucken** und **Seitenreihenfolge**.
 - Wenn Sie die Seitenausrichtung ändern möchten, klicken Sie auf **Hochformat** oder **Querformat**.
6. Klicken Sie auf **OK**. Das Produkt wird nun mit der festgelegten Seitenanzahl pro Blatt gedruckt.

Sparsame Einstellungen

EconoMode

Die EconoMode-Einstellung im Produktdruckertreiber spart Toner.

Archivdruck

Mit Hilfe der Archivdruckfunktion lassen sich Tonerflecken oder verschmierte Stellen auf ein Minimum reduzieren. Verwenden Sie diese Funktion für Dokumente, die längere Zeit aufbewahrt oder archiviert werden sollen.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Service**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Archivdruck**, **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann **OK**.

8 Kopieren

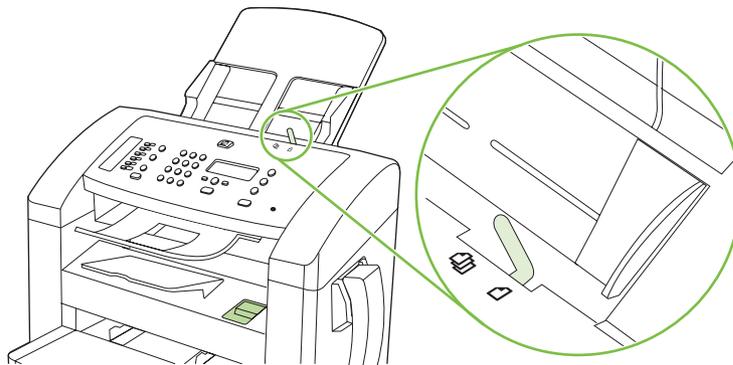
- [Einlegen von Vorlagen](#)
- [Erstellen von Kopien](#)
- [Kopiereinstellungen](#)
- [Beidseitige Kopierjobs \(Duplexkopieren\)](#)

Einlegen von Vorlagen

 **HINWEIS:** Der automatische Vorlageneinzug besitzt ein Fassungsvermögen von 30 Blatt mit einem Gewicht von 80 g/m².

 **ACHTUNG:** Verwenden Sie keine Vorlagen mit Korrekturband, Korrekturflüssigkeit, Büroklammern oder Heftklammern, da das Produkt dadurch unter Umständen beschädigt werden kann. Außerdem sollten Sie weder Fotos noch kleine oder empfindliche Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug einlegen.

1. Legen Sie den Vorlagenstapel mit der Vorderkante zuerst in den automatischen Vorlageneinzug ein. Achten Sie darauf, dass die bedruckten Seiten nach unten zeigen, und dass die erste zu kopierende Seite die unterste Seite des Stapels ist.
2. Stellen Sie sicher, dass der Druckmedienhebel des automatischen Vorlageneinzugs richtig eingestellt ist (für Dokumente mit einer oder mit mehreren Seiten).



3. Schieben Sie den Stapel bis zum Anschlag in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs ein.



Auf dem Bedienfeld wird die Meldung **Dokument geladen** angezeigt.

4. Stellen Sie die Medienführungen so ein, dass sie an den Medien anliegen.



Erstellen von Kopien

Kopieren mit Direktwahltaste

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des ADF ein.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts **Kopieren starten**, um den Kopiervorgang zu starten.
3. Wiederholen Sie den Vorgang für jede Kopie.

Mehrere Kopien

So ändern Sie die Anzahl der Kopien für den aktuellen Auftrag

1. Geben Sie mit den alphanumerischen Tasten des Bedienfelds die gewünschte Anzahl der Kopien (zwischen 1 und 99) für den aktuellen Auftrag ein.
2. Drücken Sie **Kopieren starten**, um den Kopiervorgang zu starten.

 **HINWEIS:** Die an der Einstellung vorgenommenen Änderungen bleiben bis etwa 2 Minuten nach Abschluss des Kopierjobs aktiviert. Während dieser Zeit wird auf dem Bedienfeld des Produkts **Ben.def. Einst.** angezeigt.

Ändern der Standardanzahl von Kopien

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Kopier-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Std.Kopienanzahl**, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Stellen Sie die Anzahl der Kopien (zwischen 1 und 99), die Sie als Standard festlegen möchten, mit Hilfe der Pfeiltasten ein.
5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Abbrechen eines Kopierauftrags

Drücken Sie zum Abbrechen eines Kopierjobs auf dem Bedienfeld die Taste **Abbrechen**. Wenn mehrere Jobs ausgeführt werden, wird der derzeit auf dem Bedienfeld des Produkts angezeigte Job durch Drücken von **Abbrechen** gelöscht.

Verkleinern oder Vergrößern von Kopien

Verkleinern oder Vergrößern von Kopien für den aktuellen Job

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Taste **Verkleinern/Vergrößern**.
2. Wählen Sie den Prozentwert aus, um den die Kopien dieses Auftrags verkleinert oder vergrößert werden sollen.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Option **Defin.: 25-400%** auswählen, können Sie mit Hilfe der Pfeiltasten den gewünschten Prozentsatz festlegen.

Wenn Sie **2 Seiten/Blatt** oder **4 Seiten/Blatt** ausgewählt haben, legen Sie die Seitenausrichtung fest (Hochformat oder Querformat).

3. Drücken Sie **Kopieren starten**, um die Auswahl zu speichern und den Kopierjob sofort zu starten, oder drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern, ohne den Job zu starten.

 **HINWEIS:** Die an der Einstellung vorgenommenen Änderungen bleiben bis etwa 2 Minuten nach Abschluss des Kopierjobs aktiviert. Während dieser Zeit wird auf dem Bedienfeld des Produkts **Ben.def. Einst.** angezeigt.

Ändern Sie auf jeden Fall das Standardmedienformat für das Medienzufuhrfach, sodass es an das Ausgabeformat angepasst ist. Andernfalls wird möglicherweise ein Teil der Kopie abgeschnitten.

Anpassen des Standardkopierformats

 **HINWEIS:** Das Standardkopierformat ist das Format, auf das die Kopien normalerweise verkleinert oder vergrößert werden. Wenn Sie das werkseitig eingestellte Format **Original=100%** beibehalten, werden alle Kopien in der Größe der Vorlage erstellt.

1. Drücken Sie **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Kopier-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Std. Vergr/Verkl**, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option für die Verkleinerung oder Vergrößerung aus, die normalerweise für Kopien verwendet werden soll.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Option **Defin.: 25-400%** auswählen, können Sie mit Hilfe der Pfeiltasten den Prozentsatz der Originalgröße einstellen, mit dem Kopien standardmäßig erstellt werden sollen.

Wenn Sie **2 Seiten/Blatt** oder **4 Seiten/Blatt** ausgewählt haben, legen Sie die Seitenausrichtung fest (Hochformat oder Querformat).

5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Kopien können mit dem Produkt bis auf 25 % des Originals verkleinert und bis auf 400 % des Originals vergrößert werden.

Verkleinerungs-/Vergrößerungseinstellungen

- **Original=100%**
- **A4 > Ltr=94%**
- **Ltr > A4=97%**

- **Vollseite=91%**
- **2 Seiten/Blatt**
- **4 Seiten/Blatt**
- **Benutzerdefiniert: 25-400%**

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Einstellung **2 Seiten/Blatt** bzw. **4 Seiten/Blatt** verwenden, wählen Sie die gewünschte Seitenausrichtung (Hoch- oder Querformat) aus.

Kopiereinstellungen

Kopierqualität

Fünf Einstellungen für die Kopierqualität sind verfügbar: **Text**, **Entwurf**, **Gemischt**, **Filmfoto** und **Bild**.

Als werkseitige Standardeinstellung für die Kopierqualität ist die Option **Text** festgelegt. Diese Einstellung eignet sich hervorragend für Dokumente, die überwiegend Text enthalten.

Wenn Sie ein Foto oder eine Grafik kopieren möchten, wählen Sie die Einstellung **Filmfoto** (für Fotos) bzw. **Bild** (für andere Grafikvorlagen), um die Qualität der Kopie zu erhöhen. Verwenden Sie die Einstellung **Gemischt** für Dokumente, die sowohl Text als auch Grafiken enthalten.

So passen Sie die Kopierqualität für den aktuellen Auftrag an

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld zweimal die Taste **Weitere Kopiereinstellungen**, um die aktuelle Einstellung für die Kopierqualität anzuzeigen.
2. Blättern Sie mit Hilfe der Pfeiltasten durch die Qualitätsoptionen.
3. Drücken Sie **Kopieren starten**, um die Auswahl zu speichern und den Kopierjob sofort zu starten, oder drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern, ohne den Job zu starten.

 **HINWEIS:** Die an der Einstellung vorgenommenen Änderungen bleiben bis etwa 2 Minuten nach Abschluss des Kopierjobs aktiviert. Während dieser Zeit wird auf dem Bedienfeld des Produkts **Ben.def. Einst.** angezeigt.

So passen Sie die Standardkopierqualität an

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Kopier-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Standardqualität**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Kopierqualität, und drücken Sie dann zum Speichern der Auswahl **OK**.

Anpassen der Einstellung „Heller/Dunkler“ (Kontrast)

Die Einstellung "Heller/Dunkler" wirkt sich auf den Helligkeitsgrad (Kontrast) der jeweiligen Kopie aus. Mit dem folgenden Verfahren ändern Sie die Kontrasteinstellungen nur für den aktuellen Auftrag.

Ändern der Kontrasteinstellung für den aktuellen Job

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts **Heller/Dunkler**, um die aktuelle Kontrasteinstellung anzuzeigen.
2. Ändern Sie die Einstellung mit Hilfe der Pfeiltasten. Verschieben Sie den Schieberegler nach links, damit die Kopie heller wird als die Vorlage, oder nach rechts, damit sie dunkler wird als die Vorlage.
3. Drücken Sie **Kopieren starten**, um die Auswahl zu speichern und den Kopierjob sofort zu starten, oder drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern, ohne den Job zu starten.

 **HINWEIS:** Die an der Einstellung vorgenommenen Änderungen bleiben bis etwa 2 Minuten nach Abschluss des Kopierjobs aktiviert. Während dieser Zeit wird auf dem Bedienfeld des Produkts **Ben.def. Einst.** angezeigt.

Ändern der Standard-Kontrasteinstellung

 **HINWEIS:** Die Standardeinstellung "Heller/Dunkler" wirkt sich auf alle Kopieraufträge aus.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Kopier-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Helligk.kontr.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Ändern Sie die Einstellung mit Hilfe der Pfeiltasten. Verschieben Sie den Schieberegler nach links, damit alle Kopien heller werden als die Vorlage, oder nach rechts, damit alle Kopien dunkler werden als die Vorlage.
5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Ändern der Druckdichte bei Kopierjobs

Wenn Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Druckdichte erhöhen, wird der Druck auf der Seite verdunkelt.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **System-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Papier-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Druckdichte**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Verringern oder erhöhen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Dichteeinstellung, und drücken Sie dann **OK**.

Definieren von benutzerdefinierten Kopiereinstellungen

Wenn Sie die Kopiereinstellungen auf dem Bedienfeld ändern, wird auf dem Bedienfeld **Ben.def. Einst.** angezeigt. Die benutzerdefinierten Einstellungen werden für etwa 2 Minuten aufrecht erhalten, bevor das Produkt auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt wird. Um sofort zu den Standardeinstellungen zurückzukehren, drücken Sie **Abbrechen**.

Randloses Drucken oder Kopieren

Das Produkt kann nicht vollkommen randlos drucken. Der maximale Druckbereich liegt bei 203,2 x 347 mm, wodurch ein nicht bedruckbarer Rand von 4 mm auf der Seite verbleibt.

Kopieren auf verschiedene Medientypen und -formate

Das Produkt ist je nach Land/Region, in dem/der Sie es erworben haben, für das Kopieren auf Papier im A4- oder Letter- Format eingestellt. Sie können das Format und den Typ der Kopiermedien für den aktuellen Kopierauftrag oder global für alle Kopieraufträge ändern.

Einstellungen für das Medienformat

- Letter
- Legal
- A4

Einstellungen für den Medientyp

- Normal
- Vordruckt
- Briefkopfpapier
- Transparentfolie
- Vorgelocht
- Etiketten
- Briefpapier
- Recyclingpapier
- Farbe
- Leicht
- Schwer
- Karton
- Envelope #10
- Rau

Ändern der Standardeinstellung für das Medienformat

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **System-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Papier-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Std.-Papierfmt**, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten ein Medienformat, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Ändern der Standardeinstellung für den Medientyp

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **System-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Papier-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Std.-Papiersorte** aus, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten einen Medientyp, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Wiederherstellen der Standardkopiereinstellungen

Setzen Sie die Kopiereinstellungen mit Hilfe des Bedienfelds auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Kopier-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Rücksetzen**, und drücken Sie dann **OK**.

Beidseitige Kopierjobs (Duplexkopieren)

Kopieren eines zweiseitigen Originals als einseitiges Dokument

Die resultierenden Kopien sind einseitig bedruckt und müssen per Hand sortiert werden.

1. Legen Sie die erste zu kopierende Seite des Dokuments mit der bedruckten Seite nach unten in den ADF.



2. Drücken Sie **Kopieren starten**.
3. Drehen Sie die Vorlage um, und legen Sie das Blatt erneut in den ADF.
4. Drücken Sie **Kopieren starten**.
5. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 für jede Seite, bis alle Seiten des Originaldokuments kopiert sind.

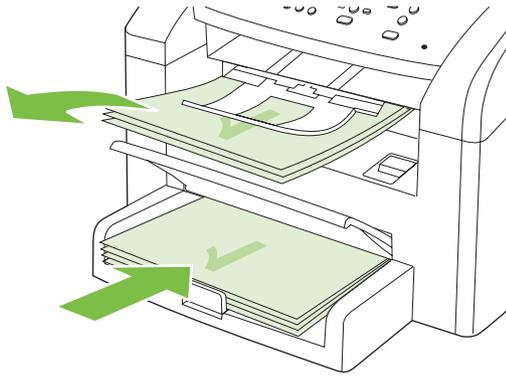
So kopieren Sie ein zweiseitiges Original als zweiseitiges Dokument

1. Legen Sie die erste zu kopierende Seite des Dokuments mit der bedruckten Seite nach unten in den ADF.



2. Drücken Sie **Kopieren starten**.
3. Drehen Sie die Vorlage um, und legen Sie das Blatt erneut in den ADF.

4. Entnehmen Sie die Kopie aus dem Ausgabefach, und legen Sie sie mit der bedruckten Seite nach unten in den Einzelblatteinzug.



5. Drücken Sie **Kopieren starten**.
6. Nehmen Sie das kopierte Blatt aus dem Ausgabefach, und legen Sie es zum manuellen Einsortieren beiseite.
7. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 6 entsprechend der Seitenabfolge des Originaldokuments, bis alle Seiten des Originaldokuments kopiert sind.

9 Scannen

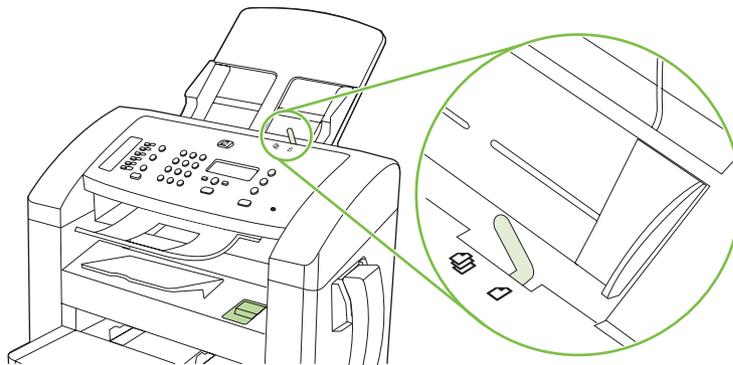
- [Einlegen von Vorlagen zum Scannen](#)
- [Verwenden der Scanfunktion](#)
- [Scaneinstellungen](#)

Einlegen von Vorlagen zum Scannen

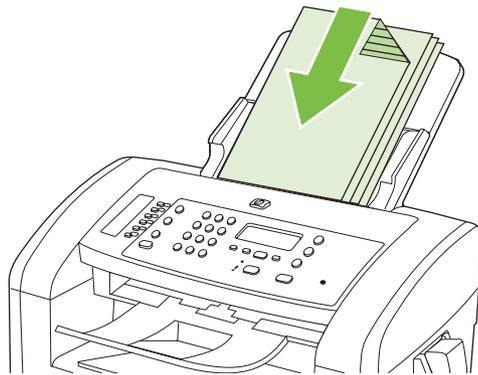
 **HINWEIS:** Der automatische Vorlageneinzug besitzt ein Fassungsvermögen von 30 Blatt mit einem Gewicht von 80 g/m².

 **ACHTUNG:** Verwenden Sie keine Vorlagen mit Korrekturband, Korrekturflüssigkeit, Büroklammern oder Heftklammern, da das Produkt dadurch unter Umständen beschädigt werden kann. Außerdem sollten Sie weder Fotos noch kleine oder empfindliche Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug einlegen.

1. Legen Sie den Vorlagenstapel mit der Vorderkante zuerst in den automatischen Vorlageneinzug ein. Achten Sie darauf, dass die bedruckten Seiten nach unten zeigen, und dass die erste zu kopierende Seite die unterste Seite des Stapels ist.
2. Stellen Sie sicher, dass der Druckmedienhebel des automatischen Vorlageneinzugs richtig eingestellt ist (für Dokumente mit einer oder mit mehreren Seiten).

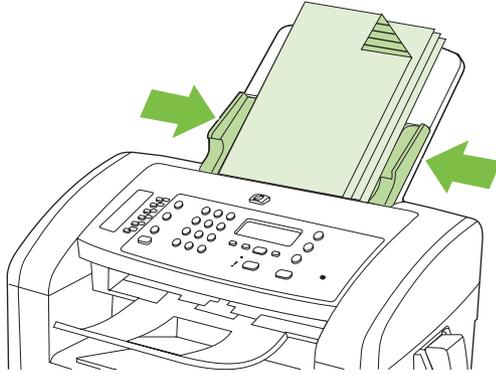


3. Schieben Sie den Stapel bis zum Anschlag in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs ein.



Auf dem Bedienfeld wird die Meldung **Dokument geladen** angezeigt.

4. Stellen Sie die Medienführungen so ein, dass sie an den Medien anliegen.



Verwenden der Scanfunktion

Scanverfahren

Scanjobs können folgendermaßen ausgeführt werden.

- Scannen vom Computer mit HP LaserJet Scan (Windows)
- Scannen mit HP Director (Macintosh). Weitere Informationen finden Sie unter [„Scannen vom Produkt aus und mit HP Director \(Macintosh\)“ auf Seite 32](#).
- Scannen aus TWAIN- oder WIA (Windows Imaging Application)-kompatibler Software

 **HINWEIS:** Wenn Sie mehr über Texterkennungssoftware erfahren möchten, installieren Sie das Programm Readiris von der Software-CD. Texterkennungssoftware wird häufig auch als Software zur optischen Zeichenerkennung (Optical Character Recognition, OCR) bezeichnet.

Scannen mit HP LaserJet Scan (Windows)

1. Wählen Sie in der Programmgruppe für Hewlett-Packard die Option **Scannen nach**, um HP LaserJet Scan zu starten.
2. Wählen Sie ein Ziel für den Scanvorgang.
3. Klicken Sie auf **Scannen**.

 **HINWEIS:** Mit **OK** bestätigen Sie die Ausführung der gewünschten Aktion.

Scannen mit Hilfe anderer Software

Das Produkt ist sowohl TWAIN- als auch WIA (Windows Imaging Application)-kompatibel. Es kann mit Windows-Programmen verwendet werden, die TWAIN- oder WIA-kompatible Scangeräte unterstützen. Macintosh-Programme müssen TWAIN-kompatible Scangeräte unterstützen.

In einem TWAIN- oder WIA-kompatiblen Programm können Sie die Scanfunktion aufrufen und ein Bild direkt in das geöffnete Programm scannen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei oder in der im Lieferumfang der TWAIN- oder WIA-kompatiblen Software enthaltenen Dokumentation.

Scannen aus einer TWAIN-kompatiblen Anwendung

Allgemein ist eine Software TWAIN-kompatibel, wenn sie Befehle wie z.B. **Importieren**, **Datei importieren**, **Scannen**, **Neues Objekt importieren**, **Einfügen aus** oder **Scanner** enthält. Wenn Sie nicht wissen, ob das Programm kompatibel ist oder wie der Befehl lautet, finden Sie weitere Informationen in der Hilfe oder Dokumentation zu der entsprechenden Anwendung.

Beim Scannen aus einem TWAIN-kompatiblen Programm wird die HP LaserJet Scan-Software möglicherweise automatisch gestartet. Nach dem Starten von HP LaserJet Scan können Sie bei der Vorschau des Bildes Änderungen vornehmen. Andernfalls wird das Bild direkt in das TWAIN-kompatible Programm übertragen.

Starten Sie den Scanvorgang im TWAIN-kompatiblen Programm. Informationen zu den Befehlen/ Menüoptionen und zur Vorgehensweise finden Sie in der Hilfe oder Dokumentation zur jeweiligen Anwendung.

Scannen aus einer WIA-kompatiblen Anwendung (nur Windows XP und Vista)

WIA bietet eine weitere Möglichkeit zum direkten Scannen eines Bilds in eine Anwendung wie z.B. Microsoft Word. WIA verwendet anstelle der HP LaserJet Scan-Software zum Scannen Microsoft - Software.

WIA-kompatible Software besitzt in den meisten Fällen im Menü „Datei“ oder „Einfügen“ Befehle wie **Bild/Von Kamera/Von Scanner übertragen**. Wenn Sie nicht wissen, ob es sich um ein WIA-kompatibles Programm handelt, lesen Sie dies in der Hilfe oder Dokumentation der jeweiligen Anwendung nach.

Starten Sie den Scanvorgang im WIA-kompatiblen Programm. Informationen zu den Befehlen/ Menüoptionen und zur Vorgehensweise finden Sie in der Hilfe oder Dokumentation zur jeweiligen Anwendung.

oder

Doppelklicken Sie im Ordner für Kameras und Scanner auf das Produktsymbol. Dadurch wird der Standard-WIA-Assistent von Microsoft geöffnet, mit dessen Hilfe Sie in eine Datei scannen können.

Scannen unter Verwendung von OCR-Software

Sie können einen gescannten Text mit der OCR-Software eines Fremdherstellers in das gewünschte Textverarbeitungsprogramm importieren und ihn dort bearbeiten.

Readiris

Das Programm Readiris OCR befindet sich auf einer separaten CD-ROM, die mit dem Produkt geliefert wurde. Wenn Sie Readiris verwenden möchten, installieren Sie diese Anwendung von der entsprechenden CD-ROM und folgen anschließend den Anweisungen in der Online-Hilfe.

Abbrechen von Scanaufträgen

Führen Sie zum Abbrechen eines Scanauftrags einen der folgenden Schritte aus.

- Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Taste **Abbrechen**.
- Klicken Sie im Dialogfeld auf dem Bildschirm auf die Schaltfläche **Abbrechen**.

Scaneinstellungen

Scandateiformate

Das Standarddateiformat eines gescannten Dokuments oder Fotos ist sowohl vom Scantyp als auch vom Objekt abhängig, das gescannt wird.

- Beim Scannen eines Dokuments oder eines Fotos auf einen Computer wird die Datei als TIF-Datei gespeichert.
- Beim Scannen eines Dokuments in eine E-Mail wird die Datei als PDF-Datei gespeichert.
- Beim Scannen eines Fotos in eine E-Mail wird die Datei als JPEG-Datei gespeichert.

 **HINWEIS:** Mit Hilfe der Scansoftware können verschiedene Dateitypen ausgewählt werden.

Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen

Wenn beim Drucken eines gescannten Druckbildes nicht die gewünschte Druckqualität erzielt wird, haben Sie möglicherweise in der Scannersoftware eine falsche Auflösung oder Farbeinstellung ausgewählt. Die Auflösungs- und Farbeinstellungen wirken sich auf die folgenden Merkmale von gescannten Bildern aus:

- Bildschärfe
- Struktur der Bildabstufungen (weich oder hart)
- Scanzeit
- Dateigröße

Die Scanauflösung wird in ppi (Pixels per Inch, Bildpunkte pro Zoll) gemessen.

 **HINWEIS:** Bildpunkte pro Zoll beim Scannen dürfen nicht mit Punkten pro Zoll (dpi, Dots per Inch) verwechselt werden.

Mit den Einstellungen für Farbe, Graustufen und Schwarzweißdruck wird die mögliche Anzahl der Farben festgelegt. Sie können eine Auflösung von maximal 1200 ppi auswählen. Darüber hinaus kann eine interpolierte Auflösung von bis zu 19.200 ppi berechnet werden. Für die Farb- und Graustufeneinstellung kann ein Wert von 1 Bit (Schwarzweiß) oder 8 Bit (256 Grau- oder Farbstufen) bis zu 24 Bit (True Color) ausgewählt werden.

In der Tabelle mit den Richtlinien für die Auflösungs- und Farbeinstellungen finden Sie einfache Tipps, wie Sie die Festlegungen den Scananforderungen entsprechend auswählen können.

 **HINWEIS:** Bei Auswahl einer hohen Auflösung und Farbeinstellung werden möglicherweise große Dateien angelegt, die viel Speicherplatz einnehmen und den Scanvorgang verlangsamen. Bestimmen Sie daher vor dem Festlegen dieser Einstellungen immer zuerst, wofür das gescannte Bild verwendet werden soll.

Richtlinien für Auflösungs- und Farbeinstellungen

In der folgenden Tabelle werden die empfohlenen Auflösungs- und Farbeinstellungen für unterschiedliche Scanaufträge aufgeführt.

Gewünschte Verwendung	Empfohlene Auflösung	Empfohlene Farbeinstellung
Faxen	150 ppi	<ul style="list-style-type: none"> Schwarzweiß
E-Mail	150 ppi	<ul style="list-style-type: none"> Schwarzweiß, wenn für das Bild keine weichen Abstufungen erforderlich sind Graustufen, wenn weiche Abstufungen erzielt werden sollen Farbe, wenn es sich bei der Vorlage um ein Farbbild handelt
Textbearbeitung	300 ppi	<ul style="list-style-type: none"> Schwarzweiß
Druck (Grafik oder Text)	600 ppi für komplexe Grafiken oder für Dokumente, die erheblich vergrößert werden sollen 300 ppi für normale Grafiken und Text 150 ppi für Fotos	<ul style="list-style-type: none"> Schwarzweiß für Text und Linienzeichnungen Graustufen für schattierte oder farbige Grafiken und Fotos Farbe, wenn es sich bei der Vorlage um ein Farbbild handelt
Anzeige auf dem Bildschirm	75 ppi	<ul style="list-style-type: none"> Schwarzweiß für Text Graustufen für Grafiken und Fotos Farbe, wenn es sich bei der Vorlage um ein Farbbild handelt

Farbe

Für die Farbeinstellung können Sie folgende Optionen auswählen.

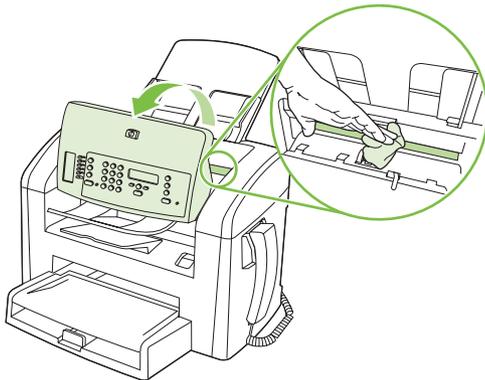
Einstellung	Empfohlene Verwendung
Farbe	Verwenden Sie diese Einstellung für qualitativ hochwertige Farbfotos oder Dokumente, in denen die Farbe wichtig ist.
Schwarzweiß	Verwenden Sie diese Einstellung für Textdokumente.
Graustufen	Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Dateigröße eine Rolle spielt oder das Dokument bzw. Foto relativ schnell gescannt werden soll.

Scanqualität

Reinigen des Vorlagenglases und der Walze

Im Laufe der Zeit können sich Fremdkörper auf dem Vorlagenglas des Scanners und auf der weißen Walze ansammeln, die sich negativ auf die Druckqualität auswirken. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Vorlagenglas des Scanners und die weiße Walze zu reinigen.

1. Schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
2. Klappen Sie das Bedienfeld nach vorne.
3. Reinigen Sie den Glasstreifen und die weiße Walze mit einem weichen Tuch oder Schwamm, das bzw. den Sie mit einem nicht scheuernden Glasreinigungsmittel angefeuchtet haben.



-
- △ **ACHTUNG:** Um Schäden am Produkt zu vermeiden, dürfen folgende Reinigungsmittel nicht verwendet werden: Scheuermittel, Aceton, Benzol, Ammoniak, Ethylalkohol und Tetrachlorkohlenstoff. Tragen Sie keine Flüssigkeiten direkt auf das Vorlagenglas oder die Walze auf. Die Flüssigkeiten sickern möglicherweise in das Produkt, wodurch es beschädigt werden kann.
-
4. Trocknen Sie das Vorlagenglas und die Walze mit einem Fensterleder oder Zellstoffschwamm ab, um Wasserflecken zu vermeiden.
 5. Schließen Sie das Gerät wieder an die Netzsteckdose an, und schalten Sie es mit dem Netzschalter ein.

10 Faxen

- [Faxfunktionen](#)
- [Einrichtung](#)
- [Ändern der FaxEinstellungen](#)
- [Faxen](#)
- [Lösen von Faxproblemen](#)

Weitere Informationen zu den Fax Tasten auf dem Bedienfeld finden Sie unter [„Bedienfeld“ auf Seite 9](#).

Faxfunktionen

Das Produkt besitzt die folgenden Faxfunktionen, die über das Bedienfeld oder die Produktsoftware aufgerufen werden können.

- Integrierter Telefonhörer
- Assistent für die Faxeinrichtung zur einfachen Faxkonfiguration
- Analoges Normalpapier-Fax mit automatischem Vorlageneinzug (ADF) für 30 Blatt und einem Ausgabefach für 100 Blatt Papier
- Telefonbuch für 120 Einträge und 10 Kurzwahleinträge auf dem Bedienfeld
- Automatische Wahlwiederholung
- Digitaler Speicher für bis zu 500 Faxseiten
- Faxweiterleitung
- Verzögerte Faxesendung
- Rufnummernfunktionen: konfigurierbare Rufnummern bis zur Rufannahme sowie Spezialtonfolgen (Dienst muss von lokaler Telefongesellschaft bereitgestellt werden)
- Faxbestätigungsbericht
- Werbefaxsperre
- Acht Deckblattvorlagen

 **HINWEIS:** Es sind nicht alle Funktionen aufgeführt. Um bestimmte Funktionen nutzen zu können, ist möglicherweise die Installation der Produktsoftware erforderlich.

Einrichtung

Installieren und Anschließen der Hardware

Anschließen an eine Telefonleitung

Bei dem Produkt handelt es sich um ein analoges Gerät. Es wird empfohlen, das Produkt nur an eine speziell dafür vorgesehene analoge Telefonleitung anzuschließen. Weitere Informationen zur Verwendung des Produkts in anderen Telefonsystemen finden Sie unter [„Verwenden des Faxgeräts in DSL-, PBX-, ISDN- oder VoIP-Systemen“ auf Seite 104.](#)

Anschließen zusätzlicher Geräte

Das Produkt besitzt zwei Faxanschlüsse:

- Über den Anschluss für die Amtsleitung () wird das Produkt mit der Telefonbuchse verbunden.
- Über den Telefonanschluss () können zusätzliche Geräte an das Produkt angeschlossen werden.

Sie haben zwei Möglichkeiten, Telefone in Verbindung mit dem Produkt zu verwenden:

- Als Nebenstellentelefon, das an einem anderen Ort mit derselben Telefonleitung verbunden ist.
- Als in Reihe geschaltetes Telefon, das am Produkt oder einem mit dem Produkt verbundenen Gerät angeschlossen ist.

Schließen Sie weitere Geräte in der Reihenfolge an, die in den folgenden Schritten angegeben wird. Der Ausgang eines Geräts wird jeweils mit dem Eingang des nächsten Geräts verbunden, so dass die Geräte eine "Kette" bilden. Wenn Sie ein bestimmtes Gerät nicht anschließen möchten, übergehen Sie den entsprechenden Schritt, und fahren Sie mit dem nächsten Gerät fort.

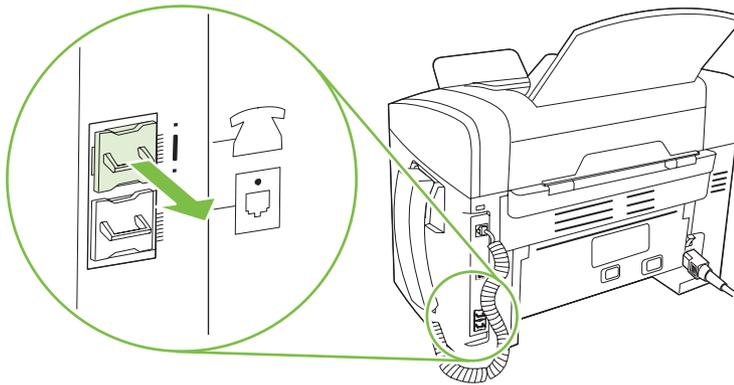


HINWEIS: Sie sollten höchstens drei Geräte an die Telefonleitung anschließen.

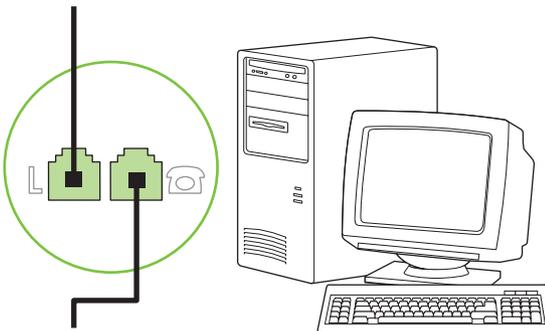
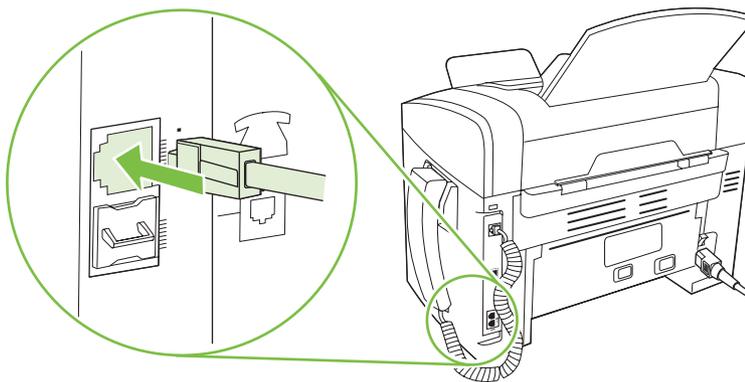
HINWEIS: Voicemail wird von diesem Produkt nicht unterstützt.

1. Ziehen Sie die Netzstecker aller Geräte, die Sie anschließen möchten.
2. Falls das Produkt noch nicht an eine Telefonleitung angeschlossen ist, lesen Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme, bevor Sie fortfahren. Das Produkt sollte bereits an eine Telefonbuchse angeschlossen sein.

3. Entfernen Sie den Plastikeinsatz aus dem "Telefonanschluss", der durch ein Telefonsymbol gekennzeichnet ist.

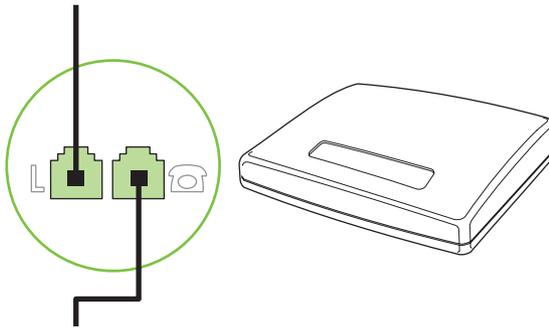


4. Um ein internes oder externes Computermodem anzuschließen, verbinden Sie ein Ende eines Telefonkabels mit dem Telefonanschluss des Produkts (☎). Stecken Sie das andere Ende des Telefonkabels am Modemanschluss ein.

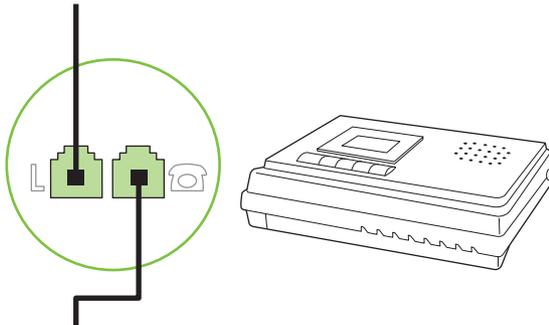


 **HINWEIS:** Einige Modems verfügen über eine zweite "Leitungsbuchse", mit der eine separate Sprechleitung angeschlossen werden kann. Wenn zwei "Leitungsbuchsen" vorhanden sind, schlagen Sie in der Dokumentation zu Ihrem Modem nach, welche die richtige "Leitungsbuchse" ist.

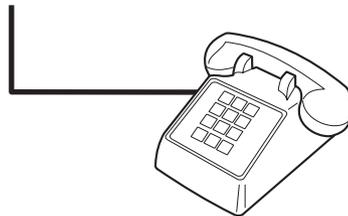
5. Wenn Sie ein Gerät zur Anrufererkennung anschließen möchten, verbinden Sie ein Ende eines Telefonkabels mit dem Telefonanschluss des vorhergehenden Geräts. Stecken Sie das andere Ende des Telefonkabels am Anschluss für die Amtsleitung für das Gerät zur Anrufererkennung ein.



6. Um einen Anrufbeantworter anzuschließen, verbinden Sie ein Ende eines Telefonkabels mit dem Telefonanschluss des vorhergehenden Geräts. Stecken Sie das andere Ende des Telefonkabels am Anschluss des Anrufbeantworters ein.



7. Wenn Sie ein Telefon anschließen möchten, verbinden Sie ein Ende eines Telefonkabels mit dem Telefonanschluss des vorhergehenden Geräts. Stecken Sie das andere Ende des Telefonkabels am Telefonanschluss ein.



8. Wenn Sie die zusätzlichen Geräte angeschlossen haben, schließen Sie sie wieder an das Stromnetz an.

Einrichten eines Anrufbeantworters auf dem Faxgerät

- Stellen Sie für die Anzahl der Ruftöne mindestens einen Rufton mehr ein, als für die Aktivierung des Anrufbeantworters.
- Wenn ein Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung, jedoch an einer anderen Buchse (z.B. in einem anderen Raum) angeschlossen ist, kann dies den Faxempfang stören.

Einrichtung als eigenständiges Faxgerät

1. Packen Sie das Produkt aus, und richten Sie es ein.
2. Legen Sie die Uhrzeit, das Datum und die Faxkopfzeile fest. Siehe [„Konfigurieren von Faxeeinstellungen“ auf Seite 84](#).
3. Legen Sie weitere Einstellungen zum Konfigurieren der Produktumgebung nach Bedarf fest.

Konfigurieren von Faxeeinstellungen

Die Faxeeinstellungen des Produkts können auf dem Bedienfeld, in HP Toolbox oder in HP Director festgelegt werden. Für die anfängliche Konfiguration der Einstellungen kann der HP Assistent für die Faxeeinrichtung verwendet werden.

In den USA und zahlreichen anderen Ländern/Regionen ist das Festlegen von Uhrzeit, Datum und Faxkopfzeile gesetzlich vorgeschrieben.

Festlegen von Uhrzeit, Datum und Kopfzeile auf dem Bedienfeld

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Datum, die Uhrzeit und die Kopfzeile auf dem Bedienfeld einzurichten:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **System-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Zeit/Datum**. Drücken Sie **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die 12- oder 24-Stunden-Anzeige, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten die aktuelle Uhrzeit ein.
6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - 12-Stunden-Anzeige: Bewegen Sie den Cursor mit Hilfe der Pfeiltasten hinter das vierte Zeichen. Wählen Sie **1** für AM (vormittags) oder **2** für PM (nachmittags). Drücken Sie **OK**.
 - 24-Stunden-Anzeige: Drücken Sie **OK**.
7. Geben Sie das aktuelle Datum über die alphanumerischen Tasten ein. Geben Sie Monat, Tag und Jahr zweistellig ein. Drücken Sie **OK**.
8. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
9. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxkopfzeile**, und drücken Sie dann **OK**.
10. Geben Sie die Faxnummer und den Firmennamen oder die Kopfzeile über die alphanumerischen Tasten ein, und drücken Sie dann **OK**.

 **HINWEIS:** Die Faxnummer darf maximal 20 Zeichen, der Firmenname maximal 25 Zeichen lang sein.

Legen Sie die Uhrzeit, das Datum und die Kopfzeile für Faxe mit Hilfe des HP Assistenten für die Faxeinrichtung fest.

Wenn Sie die Softwareinstallation abgeschlossen haben, können Sie Faxe über den Computer senden. Wenn Sie die Faxeinrichtung während der Installation der Software nicht abgeschlossen haben, können Sie dies jederzeit später mit Hilfe des HP Assistenten für die Faxeinrichtung tun.

1. Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Programme**.
2. Wählen Sie **HP**, und klicken Sie auf den Namen des Produkts und anschließend auf **HP Assistent für die Faxeinrichtung**.
3. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen des HP Assistenten für die Faxeinrichtung, um die Uhrzeit, das Datum, die Faxkopfzeile sowie verschiedene weitere Einstellungen festzulegen.

Verwenden allgemeiner lokalisierter Buchstaben in Faxkopfzeilen

Wenn Sie das Bedienfeld verwenden, um Ihren Namen in die Kopfzeile, eine Bezeichnung für eine Direktwahltaste, einen Kurz- oder einen Gruppenwahleintrag einzugeben, müssen Sie die entsprechende alphanumerische Taste so oft drücken, bis der gewünschte Buchstabe angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die Taste >, um den Buchstaben auszuwählen und den Cursor zur nächsten leeren Stelle zu bewegen. Die folgende Tabelle zeigt, mit welchen Buchstaben und Zahlen jede alphanumerische Taste belegt ist.

1	1
2	A B C À Á Â Ã Ä Å Æ Ç a b c à á â ã ä å æ ç 2
3	D E F È É Ê Ë def è é ê ë 3
4	G H I Ì Í Î Ï g h i ï 4
5	J K L j k l 5
6	M N O Ñ Ò Ó Ô Õ Ö m n o ñ ò ó ô õ ö ø 6
7	P Q R S p q r s 7
8	T U V Ù Ú Û Ü t u v ù ú û ü 8
9	W X Y Z w x y z 9
0	0

 **HINWEIS:** Drücken Sie >, um den Cursor auf dem Bedienfeld zu bewegen, und drücken Sie <, um Zeichen zu löschen.

Verwalten des Telefonbuchs

Sie können häufig gewählte Faxnummern oder Gruppen von Faxnummern als Kurz- oder Gruppenwahleinträge speichern.

Das Telefonbuch des Produkts bietet Platz für 120 Kurz- oder Gruppenwahleinträge. Wenn Sie beispielsweise 100 dieser Einträge als Kurzwahl programmieren, können die übrigen 20 für die Gruppenwahl verwendet werden.

Verwenden von Telefonbuchdaten anderer Programme

 **HINWEIS:** Damit Sie ein Telefonbuch aus einem anderen Programm importieren können, müssen Sie es zunächst mit der Exportfunktion des anderen Programms exportieren.

HP Toolbox kann Kontaktinformationen von Telefonbüchern anderer Softwareprogramme importieren. In der folgenden Tabelle sind die von HP Toolbox unterstützten Programme aufgeführt.

Programm	Beschreibung
Microsoft Outlook	<p>Es können Einträge aus Persönliches Adressbuch (PAB) oder Kontakte oder aus beiden ausgewählt werden. Personen und Gruppen aus dem PAB werden nur dann mit den als Kontakte gespeicherten Personen kombiniert, wenn die entsprechende Option aktiviert ist.</p> <p>Wenn ein Eintrag in Kontakte eine private und eine geschäftliche Faxnummer enthält, werden zwei Einträge angezeigt. Die „Namen“ der beiden Einträge werden geändert. Dem geschäftlichen Eintrag wird „:(B)“ für „Business“ und dem privaten Eintrag „:(H)“ für „Home“ hinzugefügt.</p> <p>Bei einem doppelten Eintrag (mit identischem Namen und identischer Faxnummer unter Kontakte und im PAB) wird ein Eintrag angezeigt. Kommt jedoch ein im PAB enthaltener Eintrag auch unter Kontakte vor, und enthält der Eintrag unter Kontakte eine private und eine geschäftliche Faxnummer, werden alle drei Einträge angezeigt.</p>
Windows-Adressbuch	<p>Das von Outlook Express und Internet Explorer verwendete Windows-Adressbuch (WAB) wird unterstützt. Wenn für eine Person eine private und eine geschäftliche Faxnummer angegeben sind, werden zwei Einträge angezeigt. Die „Namen“ der beiden Einträge werden geändert. Dem geschäftlichen Eintrag wird „:(B)“ für „Business“ und dem privaten Eintrag „:(H)“ für „Home“ hinzugefügt.</p>
Goldmine	<p>Goldmine Version 4.0 wird unterstützt. HP Toolbox importiert die zuletzt von Goldmine verwendete Datei.</p>
Symantec Act!	<p>Act! Version 4.0 und 2000 werden unterstützt. HP Toolbox importiert die zuletzt von Act! verwendete Datei.</p>

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Telefonbuch zu importieren:

1. Öffnen Sie HP Toolbox.
2. Klicken Sie auf **Fax** und anschließend auf **Faxtelefonbuch**.
3. Gehen Sie zum Telefonbuch des Programms, und klicken Sie auf **Importieren**.

Löschen des Telefonbuchs

Sie können alle auf dem Produkt programmierten Kurz- und Gruppenwahleinträge löschen.

△ **ACHTUNG:** Nach dem Löschen können Kurz- und Gruppenwahleinträge nicht wiederhergestellt werden.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, um **Telefonbuch** auszuwählen.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Alle löschen**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie **OK**, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Spezielle Wählzeichen und Optionen

Sie können in eine Faxnummer, die Sie wählen oder für die Sie eine Direktwahltaste bzw. einen Kurz- oder Gruppenwahleintrag programmieren, eine Pause einfügen. Pausen sind oftmals notwendig, wenn Nummern im Ausland gewählt werden oder eine Verbindung mit einer Amtsleitung hergestellt wird.

- **Einfügen einer Wählpause:** Drücken Sie wiederholt die Taste **# (Pause)**, bis auf dem Bedienfeld ein Komma (,) angezeigt wird. Es gibt an, dass an dieser Stelle bei der Wahl der Ziffernfolge eine Pause eingefügt wird.
- **Einfügen einer Pause für ein Freizeichen:** Wenn das Produkt vor dem Wählen der verbleibenden Ziffern auf ein Freizeichen warten soll, drücken Sie wiederholt die Taste ***** (**Zeichen**), bis auf dem Bedienfeld **W** für „Warten“ angezeigt wird.
- **Einfügen eines Hookflash:** Wenn das Produkt einen Hookflash ausführen soll, drücken Sie wiederholt die Taste ***** (**Zeichen**), bis auf dem Bedienfeld **R** angezeigt wird.

Verwalten von Kurzwahleinträgen

Erstellen und Bearbeiten von Kurzwahleinträgen

Die Kurzwahleinträge 1 bis 10 sind auch den entsprechenden Direktwahltasten auf dem Bedienfeld zugeordnet. Die Direktwahltasten können für Kurz- oder Gruppenwahleinträge verwendet werden. Für eine einzelne Faxnummer können höchstens 50 Zeichen eingegeben werden.

 **HINWEIS:** Um auf alle Kurzwahleinträge zuzugreifen, drücken Sie die **Umschalttaste**. Die Kurzwahleinträge 6 bis 10 können durch gleichzeitiges Drücken der **Umschalttaste** und der entsprechenden Direktwahltaste auf dem Bedienfeld aufgerufen werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Kurzwahleinträge auf dem Bedienfeld zu programmieren:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, um **Telefonbuch** auszuwählen.
4. Drücken Sie **OK**, und wählen Sie **Individuelles Setup** aus.
5. Drücken Sie **OK**, und wählen Sie **Hinzufügen** aus.
6. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten die Nummer des Kurzwahleintrags ein, dem die Faxnummer zugeordnet werden soll, und drücken Sie dann **OK**. Wenn Sie eine Nummer zwischen 1 und 10 auswählen, wird der Faxnummer auch die entsprechende Direktwahltaste zugeordnet.
7. Geben Sie die Faxnummer mit Hilfe der alphanumerischen Tasten ein. Beziehen Sie Pausen oder weitere erforderliche Ziffern ein, beispielsweise Vorwahlnummern, bei einer Nebenstellenanlage den Amtscodex für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

 **HINWEIS:** Drücken Sie beim Eingeben einer Faxnummer wiederholt die Taste **Pause**, bis ein Komma (,) angezeigt wird, wenn Sie eine Pause in die zu wählende Ziffernfolge einfügen möchten, oder drücken Sie wiederholt die Taste *****, bis **W** angezeigt wird, wenn das Produkt auf ein Freizeichen warten soll.

8. Drücken Sie **OK**.

9. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten eine Bezeichnung für die Faxnummer ein. Drücken Sie dazu so oft die alphanumerische Taste für den entsprechenden Buchstaben, bis der gewünschte Buchstabe angezeigt wird. (Eine Liste der Zeichen finden Sie unter [„Verwenden allgemeiner lokalisierter Buchstaben in Faxkopfzeilen“ auf Seite 85.](#))

 **HINWEIS:** Zum Eingeben von Satzzeichen drücken Sie wiederholt die Sterntaste (*), bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Drücken Sie dann die Taste >, um zum nächsten Leerzeichen zu gehen.

10. Drücken Sie **OK**, um die Informationen zu speichern.
11. Wenn Sie weitere Kurzwahleinträge programmieren möchten, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 10.

Löschen von Kurzwahleinträgen

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, um **Telefonbuch** auszuwählen.
4. Drücken Sie **OK**, und wählen Sie **Individuelles Setup** aus.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Löschen**, und drücken Sie dann **OK**.
6. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten die Nummer des zu löschenden Kurzwahleintrags ein, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie **OK**, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Verwalten von Gruppenwahleinträgen

Erstellen und Bearbeiten von Gruppenwahleinträgen

1. Weisen Sie jeder Faxnummer, die in die Gruppe aufgenommen werden soll, einen Kurzwahleintrag zu. (Anleitungen hierzu finden Sie unter [„Erstellen und Bearbeiten von Kurzwahleinträgen“ auf Seite 87.](#))
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie **OK**, um **Telefonbuch** auszuwählen.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Gruppen-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
6. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Gruppe hinzufügen/ändern**, und drücken Sie dann **OK**.
7. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten die Nummer ein, die der Gruppe zugeordnet werden soll, und drücken Sie dann **OK**. Wenn Sie eine Nummer zwischen 1 und 10 auswählen, wird der Gruppe auch die entsprechende Direktwahl Taste zugeordnet.
8. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten einen Namen für die Gruppe ein, und drücken Sie dann **OK**.

9. Drücken Sie eine Direktwahltaste und anschließend erneut **OK**, um den neuen Eintrag zu bestätigen. Wiederholen Sie diesen Schritt für jedes weitere Mitglied, das Sie der Gruppe hinzufügen möchten.

- Oder -

Wählen Sie **Telefonbuch** und anschließend den Kurzwahleintrag für das Gruppenmitglied aus, den Sie hinzufügen möchten. Drücken Sie **OK**, um den neuen Eintrag zu bestätigen. Wiederholen Sie diesen Schritt für jedes weitere Mitglied, das Sie der Gruppe hinzufügen möchten.

10. Drücken Sie abschließend **OK**.
11. Wenn Sie weitere Gruppenwahleinträge zuweisen möchten, drücken Sie **OK**, und wiederholen Sie dann die Schritte 1 bis 10.

Löschen von Gruppenwahleinträgen

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, um **Telefonbuch** auszuwählen.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Gruppen-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Gruppe löschen**, und drücken Sie dann **OK**.
6. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten die Nummer des Kurzwahleintrags ein, den Sie löschen möchten, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie **OK**, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Löschen einer Person aus einem Gruppenwahleintrag

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, um **Telefonbuch** auszuwählen.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Gruppen-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Nr. in Gruppe löschen** aus, und drücken Sie dann **OK**.
6. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Person aus, die Sie aus der Gruppe löschen möchten.
7. Drücken Sie **OK**, um den Löschvorgang zu bestätigen.
8. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7, um weitere Einzeleinträge aus der Gruppe zu löschen.

- Oder -

Drücken Sie zum Abschluss auf **Abbrechen**.



HINWEIS: Wenn Sie einen Kurzwahleintrag löschen, wird dieser auch aus allen Gruppenwahleinträgen gelöscht, in denen er enthalten ist.

Einrichten des Faxabrufs

Wenn ein Fax auf einem anderen Gerät zum Abrufen bereitgestellt wurde, können Sie das Fax von Ihrem Produkt aus anfordern. (Dies wird als Faxabruf von einem anderen Gerät bezeichnet.)

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxfunktionen**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Polling-Empfang**, und drücken Sie dann **OK**.

Das Produkt wählt das Faxgerät an der Gegenstelle an, und ruft das Fax ab.

Ändern der FaxEinstellungen

Festlegen der Lautstärkeeinstellung

Die Lautstärke der Faxsignaltöne wird über das Bedienfeld eingestellt. Für folgende akustische Signale kann die Lautstärke geändert werden:

- Die Faxsignaltöne für ankommende und abgehende Faxe
- Der Rufton für ankommende Faxe

Werkseitig ist für die Lautstärke von Faxsignaltönen **Leise** eingestellt.

Festlegen der Alarmlautstärke

1. Drücken Sie **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **System-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Lautstärke**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Lautstärke Alarm**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Aus, Leise, Mittel** oder **Laut**.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Festlegen der Lautstärke von Faxsignaltönen (Telefonleitung)

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Lautstärke der Faxsignaltöne zu ändern.

1. Drücken Sie **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **System-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Lautstärke**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Lautst. Tel.Ltg.**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Aus, Leise, Mittel** oder **Laut**.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Festlegen der Ruftonlautstärke

Ein Rufton wird ausgegeben, wenn ein Anruf eingeht. Die Ruftondauer entspricht der Länge des Ruftonmusters, die von der lokalen Telefongesellschaft vorgegeben wird. Werkseitig ist für die Lautstärke des Ruftons **Leise** eingestellt.

1. Drücken Sie **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **System-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Lautstärke**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ruftonlautstärke**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Aus, Leise, Mittel** oder **Laut**.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Festlegen der Lautstärke des Telefonhörers

1. Drücken Sie **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **System-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Lautstärke**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Lautst. Tel.hörer**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Aus, Leise, Mittel** oder **Laut**.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Senden von Fax Einstellungen

Senden einer Vorwahl

Eine Vorwahl ist eine Nummer oder eine Gruppe von Nummern, die allen über das Bedienfeld oder die Software eingegebenen Faxnummern automatisch vorangestellt wird. Eine Vorwahl darf höchstens 50 Zeichen enthalten.

Die Standardeinstellung lautet **Aus**. Sie können diese Option aktivieren und eine Vorwahl eingeben, wenn Sie beispielsweise die Ziffer "9" wählen müssen, um eine Amtsleitung außerhalb des Telefonsystems Ihrer Firma zu erhalten. Auch wenn diese Einstellung aktiviert ist, können Faxnummern ohne Vorwahl gewählt werden. In diesem Fall müssen Sie die Nummer manuell wählen. Anleitungen hierzu finden Sie unter [„Manuelles Wählen der Faxnummer“ auf Seite 107](#).

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Send.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Vorwahl**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann **OK**.
6. Wenn Sie **Ein** ausgewählt haben, geben Sie die Vorwahl mit Hilfe der alphanumerischen Tasten ein, und drücken Sie dann **OK**. Sie können Ziffern, Pausen und Wählzeichen verwenden.

Festlegen der Freizeichenerkennung

Normalerweise startet das Produkt beim Eingeben der Faxnummer den Wählvorgang unmittelbar. Wenn Sie das Produkt am selben Anschluss wie das Telefon verwenden, sollten Sie die Einstellung zum Abwarten des Freizeichens aktivieren. Auf diese Weise wird vermieden, dass ein Fax während eines Telefongesprächs gesendet wird.

Werkseitig ist das Abwarten des Freizeichens für Frankreich und Ungarn auf **Ein** und für alle anderen Länder/Regionen auf **Aus** voreingestellt.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Send.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Freizeichen abwarten**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann **OK**.

Festlegen der automatischen Wahlwiederholung

Wenn das Produkt ein Fax nicht senden kann, weil das Empfangsgerät nicht antwortet oder besetzt ist, versucht es gemäß den Einstellungen für Wahlwiederholung im Besetztfall, bei keiner Rufannahme oder bei einem Kommunikationsfehler eine Wahlwiederholung durchzuführen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie diese Optionen aktivieren oder deaktivieren können.

Festlegen der Wahlwiederholung bei Besetzt

Wenn diese Option aktiviert ist, führt das Produkt bei Empfang eines Besetztzeichens automatisch eine Wahlwiederholung durch. Werkseitig ist die Wahlwiederholung bei Besetzt auf **Ein** eingestellt.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Send.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Wahlwiederholung - besetzt**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann **OK**.

Festlegen der Wahlwiederholung bei keiner Rufannahme

Wenn diese Option aktiviert ist, führt das Produkt automatisch eine Wahlwiederholung durch, wenn der Anruf nicht angenommen wird. Werkseitig ist die Wahlwiederholung bei keiner Rufannahme auf **Aus** eingestellt.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Send.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Wahlwdh - k. Antw.**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann **OK**.

Festlegen der Wahlwiederholung bei Kommunikationsfehler

Wenn diese Option aktiviert ist, führt das Produkt im Falle eines Kommunikationsfehlers automatisch eine Wahlwiederholung durch. Werkseitig ist die Wahlwiederholung im Falle eines Kommunikationsfehlers auf **Ein** eingestellt.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Send.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Wahlwiederholung Kommunikationsfehler**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann **OK**.

Festlegen von Hell/Dunkel und Auflösung

Festlegen der Standardeinstellung für Hell/Dunkel (Kontrast)

Der Kontrast hat Auswirkungen auf die Helligkeit eines abgehenden Faxes.

Der Standardkontrast ist der Kontrast, mit dem Dokumente normalerweise gefaxt werden. In der Standardeinstellung steht der Schieberegler in der Mitte.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Send.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Helligkeit kontrollieren**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Verschieben Sie den Schieberegler mit der Taste **<** nach links, damit das Fax bzw. die Kopie heller wird als das Original, oder mit der Taste **>** nach rechts, damit das Fax oder die Kopie dunkler wird als das Original.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Festlegen der Auflösungseinstellungen

 **HINWEIS:** Durch die Erhöhung der Auflösung vergrößert sich das Fax. Dies hat längere Übertragungszeiten zur Folge und überschreitet mitunter die Speicherkapazität.

Werkseitig ist als Standardauflösung **Fein** eingestellt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Standardauflösung für alle Faxe zu ändern.

- **Standard:** Diese Einstellung liefert die niedrigste Qualität und die schnellste Übertragung.
- **Fein:** Diese Einstellung liefert eine höhere Auflösungsqualität als **Standard**, die in der Regel für Textdokumente empfehlenswert ist.
- **Superfein:** Diese Einstellung eignet sich am besten für Dokumente mit Text und Bildern. Die Übertragung ist langsamer als mit **Fein**, aber schneller als mit **Foto**.
- **Foto:** Diese Einstellung liefert die beste Bildqualität, erhöht jedoch stark die Übertragungszeit.

Festlegen der Standardauflösung

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Send.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Standardauflösung**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Ändern Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Auflösung.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Festlegen der Auflösung für den aktuellen Faxauftrag

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Auflösung**, um die aktuelle Auflösung anzuzeigen.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die passende Auflösung.
3. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Festlegen des Ton- oder Impulswahlverfahrens

Gehen Sie wie folgt vor, um das Produkt auf Ton- oder Impulswahlverfahren einzustellen. Werkseitig ist **Ton** voreingestellt. Ändern Sie diese Einstellung nur, wenn Sie sicher wissen, dass Ihr Telefonanschluss keine Tonwahl unterstützt.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Send.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Wählmodus**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ton** oder **Impuls**, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu speichern.

 **HINWEIS:** Das Impulswahlverfahren ist nicht in allen Länder/Regionen verfügbar.

Faxempfangseinstellungen

Festlegen oder Ändern der Anzahl von Ruftönen vor der Annahme

Wenn der Rufannahmemodus auf **Automatisch** eingestellt ist, legt die Einstellung für die Ruftöne bis zur Rufannahme fest, nach wie vielen Ruftönen ein ankommender Anruf vom Produkt entgegengenommen wird.

Ist das Produkt an eine Leitung angeschlossen, an der Fax- und Sprachanrufe (Gemeinschaftsanschluss) empfangen werden und zudem ein Anrufbeantworter verwendet wird, müssen Sie die Einstellung für die Ruftöne bis zur Rufannahme eventuell anpassen. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Rufannahme für das Produkt muss höher als die Anzahl auf dem Anrufbeantworter sein. So kann der Anrufbeantworter den ankommenden Anruf entgegennehmen und eine Nachricht aufzeichnen, sofern es sich um einen Sprachanruf handelt. Wenn der Anrufbeantworter den Anruf entgegen nimmt, hört das Produkt den Anruf ab und nimmt ihn automatisch entgegen, wenn es Faxöne erkennt.

Die Standardeinstellung für Ruftöne bis zur Rufannahme beträgt in den USA und Kanada fünf und in anderen Ländern/Regionen zwei Ruftöne.

Festlegen der Ruftöne bis zur Rufannahme

Mit Hilfe der folgenden Tabelle können Sie die Anzahl der Ruftöne bis zur Rufannahme festlegen.

Art der Telefonleitung	Empfohlene Einstellung für die Ruftöne bis zur Rufannahme
Spezieller Faxanschluss (nur für die Annahme von Faxanrufen)	Legen Sie auf dem Bedienfeld eine Anzahl von Ruftönen innerhalb des angezeigten Bereichs fest. (In verschiedenen Ländern/Regionen gelten unterschiedliche Mindest- und Höchstwerte.)
Eine Telefonleitung mit zwei separaten Nummern und einem Dienst für ein Rufnummuster	Ein oder zwei Ruftöne. (Wenn Sie einen Anrufbeantworter oder Computer für die andere Rufnummer verwenden, sollte für das Produkt eine höhere Anzahl von Ruftönen als für den Anrufbeantworter eingestellt werden. Mit der Spezialtonfolge können Sie außerdem zwischen Sprach- und Faxanrufen unterscheiden. Weitere Informationen finden Sie unter „Einrichten von Spezialtonfolgen“ auf Seite 97.)
Gemeinschaftsanschluss (für Fax- und Sprachanrufe) mit nur einem angeschlossenen Telefon	Mindestens fünf Ruftöne.
Gemeinschaftsanschluss (für Fax- und Sprachanrufe) mit einem angeschlossenen Anrufbeantworter oder Voicemail-Computer	Zwei Ruftöne mehr als der Anrufbeantworter oder Voicemail-Computer.

Festlegen der Anzahl von Ruftönen bis zur Rufannahme

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Ruftöne bis zur Rufannahme einzustellen oder zu ändern:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ruftöne bis zur Rufannahme**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie die Anzahl der Ruftöne bis zur Rufannahme mit Hilfe der alphanumerischen Tasten ein, und drücken Sie dann **OK**.

Festlegen des Rufannahmemodus

Stellen Sie den Rufannahmemodus je nach Situation auf **Automatisch** oder **Manuell** ein. Werkseitig ist **Automatisch** voreingestellt.

- **Automatisch:** In diesem Rufannahmemodus werden ankommende Anrufe nach der angegebenen Anzahl von Ruftönen oder nach Erkennung der Spezialtonfolge für Faxe angenommen. Informationen zum Festlegen der Anzahl der Ruftöne finden Sie unter [„Festlegen der Anzahl von Ruftönen bis zur Rufannahme“ auf Seite 96](#).
- **Manuell:** In diesem Rufannahmemodus nimmt das Produkt keinerlei Anrufe entgegen. Sie müssen den Faxempfang selbst starten, indem Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Faxvorgang starten** drücken oder ein an diese Leitung angeschlossenes Telefon abnehmen und 1-2-3 wählen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Rufannahmemodus einzustellen oder zu ändern:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie **OK**, um die Option **Rufannahmemodus** auszuwählen.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten den Rufannahmemodus, und drücken Sie dann **OK**.

Auf dem Bedienfeld wird die von Ihnen gewählte Einstellung für den Rufannahmemodus angezeigt.

Festlegen der Faxweiterleitung

Sie können das Produkt so einstellen, dass ankommende Faxe an eine andere Faxnummer weitergeleitet werden. Das auf dem Gerät eingehende Fax wird zunächst gespeichert. Danach wird die angegebene Faxnummer gewählt und das Fax gesendet. Wenn das Fax auf Grund eines Fehlers, beispielsweise eines besetzten Anschlusses, und mehrerer fehlgeschlagener Wahlwiederholungsversuche nicht weitergeleitet werden kann, wird es vom Produkt gedruckt.

Wenn beim Empfang eines Faxes nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung steht, wird der Empfang des ankommenden Faxes beendet, und es werden nur die bereits gespeicherten Seiten (vollständige und unvollständige Seiten) weitergeleitet.

Bei Verwendung der Faxweiterleitungsfunktion müssen die Faxe vom Produkt und nicht vom Computer empfangen werden, und die Rufannahme muss auf **Automatisch** eingestellt sein.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax weiterleiten**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann **OK**.
6. Wenn Sie die Faxweiterleitungsfunktion aktivieren, geben Sie die Faxnummer, an die das Fax gesendet werden soll, mit Hilfe der alphanumerischen Tasten ein, und drücken Sie dann **OK**, um die Einstellung zu speichern.

Einrichten von Spezialtonfolgen

Einige lokale Telefongesellschaften bieten einen Dienst für Rufnummern oder Spezialtonfolgen an. Dadurch stehen Ihnen mehrere Telefonnummern für eine Telefonleitung zur Verfügung. Jede Telefonnummer weist ein eindeutiges Rufnummernmuster auf, wodurch zwischen persönlich beantwortbaren Sprachanrufen und vom Produkt entgegenezunehmenden Faxanrufen unterschieden werden kann.

Wenn Sie über eine Telefongesellschaft verschiedene Rufnummernmuster erhalten, müssen Sie das Produkt so einstellen, dass es auf das richtige Rufnummernmuster reagiert. Eindeutige Rufnummernmuster werden nicht in allen Länder/Regionen unterstützt. Erfragen Sie bei der Telefongesellschaft, ob dieser Dienst in Ihrem Land/Ihrer Region verfügbar ist.

 **HINWEIS:** Wenn keine unterschiedlichen Rufnummernmuster verfügbar sind und Sie für Rufnummernmuster eine andere Einstellung als die Standardeinstellung (**Alle Rufnummern**) festlegen, kann das Gerät unter Umständen keine Faxe empfangen.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Alle Ruftöne:** Das Produkt nimmt sämtliche Anrufe auf dieser Telefonleitung entgegen.
- **Einfach:** Das Produkt nimmt alle Anrufe entgegen, bei denen ein Einfachruftonmuster erzeugt wird.
- **Doppelt:** Das Produkt nimmt alle Anrufe entgegen, bei denen ein Doppelruftonmuster erzeugt wird.
- **Dreifach:** Das Produkt nimmt alle Anrufe entgegen, bei denen ein Dreifachruftonmuster erzeugt wird.
- **Doppelt&Dreifach:** Das Produkt nimmt alle Anrufe entgegen, bei denen ein Doppel- oder Dreifachruftonmuster erzeugt wird.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Ruftonmuster für die Rufannahme einzustellen oder zu ändern:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Antwort Klingeltonart**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten das gewünschte Ruftonmuster, und drücken Sie dann **OK**.
6. Wenn Sie die Installation des Produkts abgeschlossen haben, bitten Sie einen Bekannten, Ihnen ein Fax zu senden, um die ordnungsgemäße Funktion der Ruftonmuster zu überprüfen.

Verwenden der privaten Empfangsfunktion

 **HINWEIS:** Die private Empfangsfunktion hat keinen Einfluss auf die Funktion zum Drucken des letzten Faxes. Um den Zugriff auf die empfangenen Faxe einzuschränken, stellen Sie die Option **Faxe neu drucken** auf **Aus**.

Aktivieren der privaten Empfangsfunktion

Wenn die private Empfangsfunktion aktiviert ist, werden die empfangenen Faxe intern gespeichert. Zum Drucken der gespeicherten Faxe ist eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) erforderlich.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Empfang privat**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ein**, und drücken Sie dann **OK**.
6. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten das Sicherheitskennwort für das Produkt ein, und drücken Sie dann **OK**.
7. Wiederholen Sie das Sicherheitskennwort für das Produkt zur Bestätigung mit Hilfe der alphanumerischen Tasten, und drücken Sie dann **OK**.

Deaktivieren der privaten Empfangsfunktion

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten das Sicherheitskennwort für das Produkt ein, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Empfang privat**, und drücken Sie dann **OK**.
6. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Aus**, und drücken Sie dann **OK**.

Befinden sich im Faxspeicher noch nicht gedruckte Faxe, druckt das Gerät diese Faxe und löscht sie anschließend aus dem Speicher.

Festlegen des Faxempfangs auf dem Computer

 **HINWEIS:** Der Faxempfang über einen Computer wird unter Macintosh nicht unterstützt.

Der Faxempfang über einen Computer ist nur möglich, wenn die Software während der ursprünglichen Einrichtung des Produkts vollständig installiert wurde.

Wenn Sie Faxe mit dem Computer empfangen möchten, müssen Sie in der Software die Einstellung Auf PC empfangen aktivieren.

1. Öffnen Sie HP Toolbox.
2. Wählen Sie das Produkt aus.
3. Klicken Sie auf **Fax**.
4. Klicken Sie auf **Faxaufgaben**.
5. Wählen Sie unter **Faxempfangsmodus** die Option **Faxnachrichten auf diesem Computer empfangen** aus.

Deaktivieren der Einstellung „Auf PC empfangen“ auf dem Bedienfeld

Die Einstellung "Auf PC empfangen" kann nur von einem Computer aus aktiviert werden. Sollte dieser Computer aus irgendeinem Grund nicht mehr verfügbar sein, können Sie die Einstellung Auf PC empfangen folgendermaßen über das Bedienfeld des Produkts deaktivieren.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxfunktionen**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **PC-Empfang anhalten**, und drücken Sie dann **OK**.

Automatisches Verkleinern ankommender Faxe

Wenn die Option An Seite anpassen aktiviert ist, verkleinert das Produkt lange Faxe automatisch bis zu 75 %, um sie an das Standardpapierformat anzupassen. Ein Fax kann also beispielsweise vom Papierformat Legal auf Letter verkleinert werden.

Wenn die Option An Seite anpassen aktiviert ist, werden lange Faxe in voller Größe auf mehrere Seiten gedruckt. Werkseitig ist die automatische Verkleinerung für ankommende Faxe auf **Ein** eingestellt.

Wenn Sie die Option "Empfangene Faxnachrichten mit Zeitstempel versehen" aktiviert haben, empfiehlt es sich, die automatische Verkleinerung ebenfalls zu aktivieren. Dadurch wird die Größe ankommender Faxe geringfügig verringert, und Sie verhindern, dass ein Fax aufgrund des Seitenstempels auf zwei Seiten ausgedruckt werden muss.

 **HINWEIS:** Die Einstellung für das Standardmedienformat muss der Größe der Medien im Papierfach entsprechen.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **An Seite anpassen**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Festlegen des Ruheerkennungsmodus

Mit dieser Einstellung können Sie festlegen, ob Faxe von älteren Faxgerätemodellen empfangen werden können, die während der Übertragung kein Faxsignal senden. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Dokumentation wurden nur noch wenige dieser älteren Modelle verwendet. Die Standardeinstellung lautet **Aus**. Die Ruheerkennungseinstellung sollte nur geändert werden, wenn Sie regelmäßig Faxe von älteren Faxgerätemodellen erhalten.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ruheerkennung**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Festlegen der Standardeinstellung für das erneute Drucken von Faxen

Die Standardeinstellung lautet **Ein**. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um diese Einstellung auf dem Bedienfeld des Produkts zu ändern:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxe neu drucken**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann **OK**.

Erstellen von Faxen mit Zeitstempel

Das Produkt druckt die Absenderinformationen am oberen Rand jedes empfangenen Faxes. Sie können zudem festlegen, dass auch Ihre eigenen Kopfzeileninformationen auf jedes eingegangene Fax gedruckt werden sollen, um Datum und Uhrzeit des Faxempfangs zu bestätigen. Werkseitig ist das Erstellen von Faxen mit einem Zeitstempel auf **Aus** eingestellt.

 **HINWEIS:** Das Aktivieren der Zeitstempelfunktion kann dazu führen, dass sich die Seite vergrößert und das Fax eine zweite Seite druckt.

HINWEIS: Diese Option betrifft nur empfangene Faxe, die vom Produkt gedruckt werden.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxstempel**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Sperren oder Freigeben von Faxnummern

Über das Bedienfeld können Sie bis zu 30 Faxnummern von Personen oder Firmen blockieren, von denen Sie keine Faxe erhalten möchten. Wenn Sie eine Faxnummer blockieren und genau dieser Teilnehmer ein Fax sendet, wird in der Bedienfeldanzeige die Meldung angezeigt, dass die Nummer gesperrt ist. Das Fax wird dann weder gedruckt noch gespeichert. Faxe von blockierten Faxnummern werden im Faxaktivitätsprotokoll mit "Verworfen" bezeichnet. Sie können die Blockierung von Faxnummern einzeln oder für alle Faxnummern gleichzeitig deaktivieren.

 **HINWEIS:** Der Absender des blockierten Faxes wird nicht darüber informiert, dass die Faxübertragung fehlgeschlagen ist.

Informationen zum Drucken einer Liste gesperrter Faxnummern oder des Faxaktivitätsprotokolls finden Sie unter [„Drucken einzelner Faxberichte“ auf Seite 122](#).

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Faxnummern über das Bedienfeld zu blockieren bzw. deren Blockierung aufzuheben:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxnummern blockieren**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Um eine Faxnummer zu sperren, wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Eintrag hinzufügen**, und drücken Sie dann **OK**. Geben Sie die Faxnummer genau so ein, wie sie in der Kopfzeile angezeigt wird (einschließlich der Leerstellen), und drücken Sie dann **OK**. Geben Sie eine Bezeichnung für die blockierte Nummer ein, und drücken Sie dann **OK**.

Um eine einzelne Faxnummer freizugeben, wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Eintrag löschen**, und drücken Sie dann **OK**. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die zu löschende Faxnummer, und drücken Sie dann **OK**, um den Löschvorgang zu bestätigen.

- Oder -

Um alle gesperrten Faxnummern freizugeben, wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Alle löschen**, und drücken Sie dann **OK**. Drücken Sie erneut **OK**, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Einrichten eines Nebenstellentelefon für den Faxempfang

Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können Sie dem Produkt signalisieren, dass es ein ankommendes Fax entgegennehmen soll, indem Sie auf dem Telefon nacheinander die Tasten 1-2-3 drücken. Die Standardeinstellung lautet **Ein**. Deaktivieren Sie diese Funktion nur, wenn Sie das Pulswahlverfahren verwenden oder einen Dienst Ihres Telefonanbieters in Anspruch nehmen, der ebenfalls die Tastenkombination 1-2-3 verwendet. Der Dienst funktioniert nicht, wenn er mit dem Produkt in Konflikt steht.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Nebenstelle**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Faxen

Faxsoftware

Unterstützte Faxprogramme

Das im Lieferumfang des Produkts enthaltene PC-Faxprogramm ist das einzige vom Produkt unterstützte PC-Faxprogramm. Um ein bereits auf dem Computer installiertes PC-Faxprogramm weiterhin verwenden zu können, muss es mit dem am Computer angeschlossenen Modem verwendet werden. Eine Verwendung mit dem Produktmodem ist nicht möglich.

Verfügbare Deckblattvorlagen

Die PC-Faxsendesoftware enthält mehrere geschäftliche und persönliche Faxdeckblattvorlagen.

 **HINWEIS:** Deckblattvorlagen an sich können nicht geändert werden. Sie können die Felder innerhalb der Vorlagen bearbeiten, jedoch nicht das Layout der Vorlage.

Anpassen von Faxdeckblättern

1. Öffnen Sie das PC-Faxsendeprogramm.
2. Geben Sie im Abschnitt **Empfängerinformationen** die Faxnummer, den Namen und die Firma des Empfängers ein.
3. Wählen Sie im Abschnitt **Auflösung** eine Auflösung aus.
4. Wählen Sie im Abschnitt **An Faxnachricht anfügen** die Option **Deckblatt**.
5. Fügen Sie in die Textfelder **Anmerkungen** und **Betreff** weitere Informationen ein.
6. Wählen Sie im Dropdown-Listefeld **Deckblattvorlage** eine Vorlage aus, und wählen Sie dann **Seiten in Dokumentfach**.
7. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Jetzt senden**, wenn Sie das Fax ohne Vorschau des Deckblatts senden möchten.
 - Klicken Sie auf **Vorschau**, um vor dem Senden des Faxes eine Vorschau des Deckblatts anzuzeigen.

Abbrechen von Faxen

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie den aktuellen Faxauftrag abbrechen möchten, der gerade gewählt, übertragen oder empfangen wird.

Abbrechen des aktuellen Faxauftrags

Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Abbrechen**. Das Senden aller noch nicht übertragenen Seiten wird abgebrochen. Durch Drücken der Taste **Abbrechen** können auch Gruppenwahlaufträge storniert werden.

Abbrechen ausstehender Faxe

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Faxauftrag in folgenden Situationen abzubereiten:

- Das Produkt wartet nach einem Besetztzeichen, einer Nichtannahme oder einem Kommunikationsfehler auf die Wahlwiederholung.
- Das Fax soll zeitversetzt zu einem späteren Zeitpunkt gesendet werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Faxauftrag mit Hilfe des Menüs **Fax-Job-Status** abzubereiten:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Drücken Sie **OK**, um **Fax-Job-Status** auszuwählen.
3. Gehen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten zu dem anstehenden Auftrag, den Sie löschen möchten.
4. Drücken Sie **OK**, um den Auftrag auszuwählen, den Sie abbrechen möchten.
5. Drücken Sie **OK**, um den Abbruch des Auftrags zu bestätigen.

Löschen von Faxen aus dem Speicher

Verwenden Sie diese Vorgehensweise nur, wenn Sie Bedenken haben, dass Dritte Zugriff auf das Produkt haben und versuchen könnten, im Speicher befindliche Faxe zu drucken.

- △ **ACHTUNG:** Neben dem Neudruckspeicher werden bei diesem Vorgang auch gerade gesendete Faxe, noch nicht gesendete Faxe, für die eine Wahlwiederholung durchgeführt werden soll, für zeitversetztes Senden programmierte Faxe und Faxe, die noch nicht gedruckt oder weitergeleitet wurden, gelöscht.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxfunktionen**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Gespeicherte Faxnachrichten löschen**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie **OK**, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Verwenden des Faxgeräts in DSL-, PBX-, ISDN- oder VoIP-Systemen

HP Produkte wurden speziell für die Verwendung mit traditionellen analogen Telefondiensten entwickelt. Sie eignen sich nicht für DSL-, PBX- oder ISDN-Leitungen oder VoIP-Dienste, können jedoch mit entsprechender Einrichtung und Zubehör dafür konfiguriert werden.

-  **HINWEIS:** Es wird empfohlen, sich bezüglich DSL-, PBX-, ISDN- und VoIP-Setup-Optionen an den Serviceanbieter zu wenden.

Das HP LaserJet Produkt ist ein analoges Gerät, das nur unter Verwendung eines Digital/Analog-Wandlers in digitalen Telefonumgebungen verwendet werden kann. HP gibt keine Gewährleistung bezüglich der Kompatibilität mit digitalen Umgebungen oder Digital/Analog-Wandlern.

DSL

DSL (Digital Subscriber Line) verwendet Digitaltechnologie über herkömmliche Kupfertelefonkabel. Dieses Produkt ist nicht direkt mit digitalen Signalen kompatibel. Wenn die Konfiguration jedoch

während der DSL-Einrichtung festgelegt wird, kann das Signal getrennt werden, so dass ein Teil der Bandbreite zur Übertragung analoger Signale (für Sprach- und Faxanrufe) und die restliche Bandbreite zum Senden digitaler Daten verwendet wird.

 **HINWEIS:** Nicht alle Faxgeräte sind mit DSL-Diensten kompatibel. HP gibt keine Gewährleistung bezüglich der Kompatibilität des Produkts mit allen DSL-Dienstleitungen.

Für das DSL-Modem ist ein Hochpassfilter erforderlich. Dienstanbieter verwenden für herkömmliche Telefonkabel in der Regel einen Niederpassfilter.

 **HINWEIS:** Wenden Sie sich für weitere Informationen oder Unterstützung an den DSL-Anbieter.

Nebenstellenanlage

Das Produkt ist ein analoges Gerät, das nicht mit allen digitalen Telefonumgebungen kompatibel ist. Zur Verwendung der Faxfunktion ist möglicherweise ein Digital/Analog-Filter oder -Wandler erforderlich. Falls bei Verwendung einer Nebenstellenanlage Faxprobleme auftreten, müssen Sie möglicherweise den Anbieter der Nebenstellenanlage kontaktieren. HP gibt keine Gewährleistung bezüglich der Kompatibilität mit digitalen Umgebungen oder Digital/Analog-Wandlern.

Wenden Sie sich für weitere Informationen oder Unterstützung an den Anbieter der Nebenstellenanlage.

ISDN

Wenden Sie sich für weitere Informationen oder Unterstützung an den ISDN-Anbieter.

VoIP

VoIP-(Voice Over Internet Protocol-)Dienste sind häufig nicht mit Faxgeräten kompatibel. Die Kompatibilität mit Fax- und IP-Diensten muss vom Anbieter ausdrücklich erwähnt werden.

Falls beim Faxempfang mit dem Produkt in einem VoIP-Netzwerk Probleme auftreten, prüfen Sie alle Kabelanschlüsse und Einstellungen. Sie können Faxe mitunter über ein VoIP-Netzwerk senden, indem Sie die Faxgeschwindigkeit reduzieren.

Falls weiterhin Faxprobleme auftreten, wenden Sie sich an den VoIP-Anbieter.

Senden von Faxen

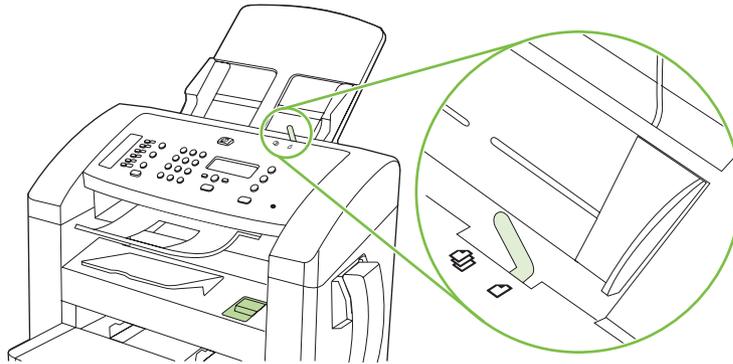
Senden von Faxen vom automatischen Vorlageneinzug (ADF)

 **HINWEIS:** Der automatische Vorlageneinzug besitzt ein Fassungsvermögen von 30 Blatt mit einem Gewicht von 80 g/m².

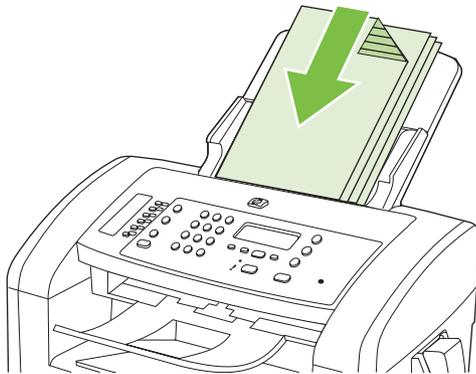
△ **ACHTUNG:** Verwenden Sie keine Vorlagen mit Korrekturband, Korrekturflüssigkeit, Büroklammern oder Heftklammern, da das Produkt dadurch unter Umständen beschädigt werden kann. Außerdem sollten Sie weder Fotos noch kleine oder empfindliche Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug einlegen.

1. Legen Sie den Vorlagenstapel mit der Vorderkante zuerst in den automatischen Vorlageneinzug ein. Achten Sie darauf, dass die bedruckten Seiten nach unten zeigen, und dass die erste zu kopierende Seite die unterste Seite des Stapels ist.

2. Stellen Sie sicher, dass der Druckmedienhebel des automatischen Vorlageneinzugs richtig eingestellt ist (für Dokumente mit einer oder mit mehreren Seiten).

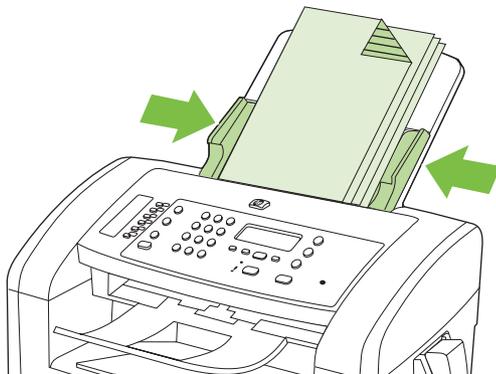


3. Schieben Sie den Stapel bis zum Anschlag in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs ein.



Auf dem Bedienfeld wird die Meldung **Dokument geladen** angezeigt.

4. Stellen Sie die Medienführungen so ein, dass sie an den Medien anliegen.



5. Wählen Sie die Nummer mit den alphanumerischen Tasten auf dem Bedienfeld des Produkts.

- Oder -

Wenn der gewünschten Faxnummer eine Direktwahltaste zugewiesen ist, drücken Sie diese Taste.

- Oder -

Wenn für die angerufene Faxnummer ein Kurz- oder Gruppenwahleintrag gespeichert ist, drücken Sie die Taste **Telefonbuch**, legen Sie den Kurz- oder Gruppenwahleintrag mit den alphanumerischen Tasten fest, und drücken Sie dann **OK**.

6. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Faxvorgang starten**. Der Faxauftrag wird gestartet.

Manuelles Wählen der Faxnummer

Der Wählvorgang wird normalerweise mit dem Drücken der Taste **Faxvorgang starten** gestartet. Es kann jedoch erforderlich sein, dass die Ziffern bei der Eingabe einzeln gewählt werden sollen. Wenn Sie den Faxanruf über eine Telefonkarte abrechnen, wählen Sie die Faxnummer, warten den Freigabeton der Telefongesellschaft ab und wählen anschließend die Nummer der Telefonkarte. Bei Ferngesprächen ins Ausland müssen Sie möglicherweise nach einem Teil der Nummer das Freizeichen abwarten, bevor Sie die übrigen Ziffern wählen können.

Manuelles Wählen mit dem Telefonhörer

1. Legen Sie das Dokument in den ADF ein.
2. Rufen Sie den Empfänger mit dem Telefonhörer an.
3. Wenn der Empfänger bereit ist, drücken Sie **Faxvorgang starten** auf dem Bedienfeld des Geräts.

Manuelles Faxen an eine Gruppe (Ad-hoc-Faxen)

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Fax an eine Gruppe von Empfängern zu senden, der kein Gruppenwahleintrag zugewiesen ist:

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) ein.
2. Verwenden Sie die alphanumerischen Tasten.

- Oder -

Wenn der gewünschten Faxnummer ein Kurzwahleintrag zugewiesen ist, drücken Sie **Telefonbuch**, geben Sie den Kurzwahleintrag mit Hilfe der alphanumerischen Tasten ein, und drücken Sie dann **OK**.

3. Drücken Sie **OK**.
4. Wiederholen Sie zum Wählen weiterer Nummern die Schritte 2 und 3.

- Oder -

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, wenn Sie alle gewünschten Nummern gewählt haben.

5. Drücken Sie **Faxvorgang starten**.
6. Wenn Sie weitere Seiten scannen möchten, drücken Sie **1** für **Ja**, und wiederholen Sie anschließend Schritt 5 für jede weitere Seite des Faxauftrags.

- Oder -

Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **2** für **Nein**.

Das Fax wird an alle Faxnummern gesendet. Wenn eine Nummer in der Gruppe besetzt ist oder nicht antwortet, führt das Produkt je nach Wahlwiederholungseinstellung eine automatische Wahlwiederholung durch. Falls die Wahlwiederholungsversuche scheitern, wird der Fehler in das

Faxaktivitätsprotokoll geschrieben, und das Produkt fährt anschließend mit der nächsten Nummer in der Gruppe fort.

Manuelle Wahlwiederholung

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) ein.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Wahlwiederholung**.
3. Drücken Sie **Faxvorgang starten**.
4. Wenn Sie weitere Seiten scannen möchten, drücken Sie **1** für **Ja**, und wiederholen Sie anschließend Schritt 3 für jede weitere Seite des Faxesauftrags.

- Oder -

Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **2** für **Nein**.

Das Produkt sendet das Fax an die erneut gewählte Nummer. Wenn die Nummer besetzt ist oder nicht antwortet, führt das Produkt je nach Wahlwiederholungseinstellung eine automatische Wahlwiederholung durch. Falls die Wahlwiederholungsversuche scheitern, wird der Fehler in das Faxaktivitätsprotokoll geschrieben.

Verwenden von Kurz- und Gruppenwahleinträgen

Senden von Faxen per Kurzwahl

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) ein.
2. Drücken Sie die Direktwahltaste für die Kurzwahl.

- Oder -

Drücken Sie die Taste **Telefonbuch**, geben Sie den Kurzwahleintrag über die alphanumerischen Tasten ein, und drücken Sie dann **OK**.

3. Drücken Sie **Faxvorgang starten**.
4. Wenn Sie weitere Seiten scannen möchten, drücken Sie **1** für **Ja**, und wiederholen Sie anschließend Schritt 3 für jede weitere Seite des Faxesauftrags.

- Oder -

Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **2** für **Nein**.

Wenn die letzte Faxseite vom Produkt ausgegeben wurde, können Sie ein weiteres Dokument faxen, kopieren oder scannen.

Sie können häufig verwendeten Nummern eine Kurzwahl zuweisen. Siehe [„Erstellen und Bearbeiten von Kurzwahleinträgen“ auf Seite 87](#). Wenn Ihnen ein elektronisches Telefonbuch zur Verfügung steht, können Sie die Empfänger dort auswählen. Elektronische Telefonbücher werden mit Software von Drittanbietern erstellt.

Senden von Faxen per Gruppenwahleintrag

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) ein.
2. Drücken Sie die Direktwahltaste für die Gruppe.

- Oder -

Drücken Sie die Taste **Telefonbuch**, geben Sie den Kurzwahleintrag über die alphanumerischen Tasten ein, und drücken Sie dann **OK**.

3. Drücken Sie **Faxvorgang starten**.
4. Wenn Sie weitere Seiten scannen möchten, drücken Sie **1** für **Ja**, und wiederholen Sie anschließend Schritt 3 für jede weitere Seite des Faxeauftrags.

- Oder -

Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **2** für **Nein**.

Das Produkt scannt das Dokument in den Speicher und sendet an jede angegebene Faxnummer ein Fax. Wenn eine Nummer in der Gruppe besetzt ist oder nicht antwortet, führt das Produkt je nach Wahlwiederholungseinstellung eine automatische Wahlwiederholung durch. Falls die Wahlwiederholungsversuche scheitern, nimmt das Produkt den Fehler in das Faxaktivitätsprotokoll auf und fährt anschließend mit der nächsten Nummer in der Gruppe fort.

Senden von Faxen von der Software aus

In diesem Abschnitt erhalten Sie grundlegende Anleitungen für das Senden von Faxen mit Hilfe der Software, die im Lieferumfang des Produkts enthalten ist. Alle weiteren softwarebezogenen Themen werden in der Hilfe zur Software behandelt, die im Menü **Hilfe** der Softwareanwendung aufgerufen werden kann.

Sie können elektronische Dokumente unter folgenden Voraussetzungen von einem Computer aus senden:

- Das Gerät ist direkt an den Computer angeschlossen.
- Die Produktsoftware ist auf dem Computer installiert.
- Der Computer verwendet als Betriebssystem Microsoft Windows XP, Windows Vista, Mac OS X 10.3 oder 10.4.

Senden von Faxen von der Software aus (Windows XP oder Vista)

Die Vorgehensweise hängt von Ihren Spezifikationen ab. Hier wird der typische Ablauf dargestellt.

1. Klicken Sie nacheinander auf **Start, Programme** (bzw. **Alle Programme** in Windows XP) und anschließend auf **Hewlett-Packard**.
2. Klicken Sie auf die Gerätebezeichnung und anschließend auf **Fax senden**. Die Faxsoftware wird geöffnet.
3. Geben Sie die Faxnummer eines oder mehrerer Empfänger ein.
4. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) ein.
5. Fügen Sie ein Deckblatt ein. (Dieser Schritt ist optional.)
6. Klicken Sie auf **Jetzt senden**.

Senden von Faxen von der Software aus (Mac OS X 10.3)

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) ein.
2. Öffnen Sie HP Director, und klicken Sie auf **Fax**. Die Faxsoftware wird geöffnet.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** die Option **Fax**.
4. Geben Sie die Faxnummer eines oder mehrerer Empfänger ein.
5. Fügen Sie ein Deckblatt ein. (Dieser Schritt ist optional.)
6. Klicken Sie auf **Fax**.

Senden von Faxen von der Software aus (Mac OS X 10.4)

Unter Mac OS X 10.4 haben Sie zwei Möglichkeiten, um ein Fax von der Produktsoftware aus zu senden.

Führen Sie folgende Schritte aus, um ein Fax mit HP Director zu senden:

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) ein.
2. Öffnen Sie HP Director, indem Sie im Dock auf das Symbol klicken, und klicken Sie anschließend auf **Fax**. Das Apple-Dialogfeld zum Drucken wird geöffnet.

3. Wählen Sie im Einblendmenü **PDF** die Option **PDF faxen**.
4. Geben Sie unter **An** die Faxnummer eines oder mehrerer Empfänger ein.
5. Wählen Sie unter **Modem** das Produkt aus.
6. Klicken Sie auf **Fax**.

Führen Sie folgende Schritte aus, um ein Fax mit Hilfe eines Faxtreibers zu senden:

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie faxen möchten.
2. Klicken Sie im Menü **Ablage** auf **Drucken**.
3. Wählen Sie im Einblendmenü **PDF** die Option **PDF faxen**.
4. Geben Sie unter **An** die Faxnummer eines oder mehrerer Empfänger ein.
5. Wählen Sie unter **Modem** das Produkt aus.
6. Klicken Sie auf **Fax**.

Senden von Faxen von einem Softwareprogramm eines Drittanbieters, z.B. Microsoft Word (alle Betriebssysteme)

1. Öffnen Sie ein Dokument in einem Programm eines Drittanbieters.
2. Klicken Sie auf das Menü **Datei** und dann auf **Drucken**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste für Druckertreiber den Faxdruckertreiber aus. Die Faxsoftware wird geöffnet.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - **Windows**
 - a. Geben Sie die Faxnummer eines oder mehrerer Empfänger ein.
 - b. Fügen Sie ein Deckblatt ein. (Dieser Schritt ist optional.)
 - c. Beziehen Sie alle auf dem Produkt geladenen Seiten ein. (Dieser Schritt ist optional.)
 - d. Klicken Sie auf **Jetzt senden**.
 - **Macintosh**
 - a. **Mac OS X 10.3:** Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** die Option **Fax**.
oder
Mac OS X 10.4: Wählen Sie im Einblendmenü **PDF** die Option **PDF faxen**.
 - b. Geben Sie die Faxnummer eines oder mehrerer Empfänger ein.
 - c. **Mac OS X 10.3:** Schließen Sie ein Deckblatt ein. (Dieser Schritt ist optional.)
oder
Mac OS X 10.4: Wählen Sie unter **Modem** das Produkt aus.
 - d. Klicken Sie auf **Fax**.

Senden von Faxen über ein in Reihe geschaltetes Telefon

Sie können Faxnummern an einem Nebenstellentelefon wählen, das an dieselbe Telefonleitung wie das Produkt angeschlossen ist. Wenn Sie beispielsweise ein Fax an eine Person senden möchten, deren Gerät auf manuellen Empfang eingestellt ist, können Sie die betreffende Person zuerst anrufen und das Fax ankündigen.



HINWEIS: Das Telefon muss am Telefonanschluss () des Produkts eingesteckt sein.

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) ein.
2. Nehmen Sie den Hörer des Telefons ab, das an dieselbe Leitung wie das Produkt angeschlossen ist. Wählen Sie die Faxnummer über die Tastatur des Telefons.
3. Fordern Sie den Empfänger, der den Anruf entgegennimmt, auf, das Faxgerät zu starten.
4. Wenn Sie den Faxton hören, drücken Sie die Taste **Faxvorgang starten**. Warten Sie, bis in der Bedienfeldanzeige **Verbindung wird hergestellt** angezeigt wird, und legen Sie dann den Telefonhörer auf.

Verzögertes Senden von Faxen

Sie können auf dem Bedienfeld eingeben, dass ein Fax automatisch zu einem späteren Zeitpunkt an einen oder mehrere Empfänger gesendet wird. Das Dokument wird daraufhin in den Speicher gescannt und das Produkt erneut in den Bereitschaftsmodus gesetzt.

 **HINWEIS:** Wenn das Fax vom Produkt nicht zum geplanten Zeitpunkt gesendet werden kann, wird dies im Faxfehlerbericht angegeben (sofern diese Option aktiviert ist) oder im Faxaktivitätsprotokoll aufgezeichnet. Die Übertragung wird möglicherweise nicht gestartet, wenn der Faxanruf nicht angenommen oder die Wahlwiederholung durch ein Besetztzeichen beendet wird.

Wenn eine Faxsendung für einen späteren Zeitpunkt geplant ist, das Fax jedoch aktualisiert werden muss, senden Sie die zusätzlichen Informationen in einem weiteren Auftrag. Alle Faxsendungen, die für dieselbe Uhrzeit und dieselbe Faxnummer geplant sind, werden als individuelle Faxe übertragen.

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) ein.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
3. Drücken Sie wiederholt die Pfeiltasten, bis **Faxfunktionen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie wiederholt die Pfeiltasten, bis **Fax später senden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie die Uhrzeit mit Hilfe der alphanumerischen Tasten ein.
6. Wenn für das Produkt das 12-Stunden-Format festgelegt wurde, bewegen Sie den Cursor mit den Pfeiltasten hinter das vierte Zeichen, um AM (vormittags) oder PM (nachmittags) einzustellen. Wählen Sie **1** für AM (vormittags) oder **2** für PM (nachmittags), und drücken Sie dann **OK**.
- Oder -
Wenn das 24-Stunden-Format ausgewählt wurde, drücken Sie **OK**.
7. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten das Datum ein, und drücken Sie dann **OK**.
- Oder -
Sie übernehmen das Standarddatum, indem Sie **OK** drücken.
8. Geben Sie die Faxnummer oder die Kurzwahl ein, oder drücken Sie die Direktwahl Taste.

 **HINWEIS:** Diese Funktion unterstützt keine undefinierten Gruppen (Ad-hoc-Gruppen).

9. Drücken Sie **OK** oder **Faxvorgang starten**. Das Dokument wird in den Speicher gescannt und zur angegebenen Uhrzeit gesendet.

Verwenden von Amtscodes, Kreditkarten oder Telefonkarten

Wenn Sie Amtscodes, Kreditkarten oder Telefonkarten verwenden möchten, wählen Sie die Faxnummer manuell, um Pausen und Wählcodes zuzulassen. Siehe [„Manuelles Wählen der Faxnummer“ auf Seite 107](#).

Senden von Faxen ins Ausland

Um ein Fax an ein Ziel im Ausland zu senden, wählen Sie die Faxnummer manuell, um Pausen und internationale Wählcodes zuzulassen. Siehe [„Manuelles Wählen der Faxnummer“ auf Seite 107](#).

Empfangen von Faxen

Ein empfangenes Fax wird automatisch gedruckt (es sei denn, die private Empfangsfunktion wurde aktiviert) und im Flash-Speicher gespeichert.

Drucken von gespeicherten Faxen (bei aktiviertem privatem Empfang)

Zum Drucken gespeicherter Faxe müssen Sie die PIN für den privaten Empfang eingeben. Gespeicherte Faxe werden nach dem Drucken aus dem Speicher gelöscht.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten die Sicherheits-PIN für das Produkt ein, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Empfang privat**, und drücken Sie dann **OK**.
6. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxe drucken**, und drücken Sie dann **OK**.

Erneutes Drucken von Faxen

Wenn Sie ein Fax erneut drucken möchten, weil die Druckpatrone leer war oder das Fax nicht auf dem gewünschten Druckmedium gedruckt wurde, können Sie einen Neudruck versuchen. Die Anzahl von Faxen, die tatsächlich im Speicher verbleiben und neu ausgedruckt werden können, hängt von der verfügbaren Speicherkapazität ab. Das neueste Fax wird als Erstes, das älteste im Speicher befindliche Fax wird als Letztes gedruckt.

Die Faxe werden fortlaufend gespeichert. Beim erneuten Drucken werden sie nicht aus dem Speicher gelöscht. Informationen zum Löschen dieser Faxe aus dem Speicher finden Sie unter [„Löschen von Faxen aus dem Speicher“ auf Seite 104](#).

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxfunktionen**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Letztes drucken**, und drücken Sie dann **OK**. Das zuletzt gedruckte Fax wird erneut gedruckt.

 **HINWEIS:** Sie können den Druckvorgang jederzeit durch Drücken der Taste **Abbrechen** anhalten.

 **ACHTUNG:** Wenn die Einstellung **Faxe neu drucken** auf **Aus** eingestellt ist, können Faxe bei fehlerhaftem oder blassem Druck nicht erneut gedruckt werden.

Empfangen eines Faxes bei klingelndem Telefonhörer

1. Heben Sie ab.
2. Wenn Sie Faxtöne hören, warten Sie, bis das Gerät das Fax entgegennimmt.
3. Wenn auf der Leitung keine Töne mehr zu hören sind, legen Sie den Hörer auf.

Empfangen von Faxen mit Faxtönen über die Telefonleitung

Wenn Sie über denselben Telefonanschluss Faxe und Telefonanrufe empfangen und nach Abnahme des Hörers Faxtöne hören, haben Sie zwei Möglichkeiten zum Empfangen des Faxes:

- Wenn Sie sich am Produkt befinden, drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Faxvorgang starten**.
- Drücken Sie andernfalls auf dem Telefon nacheinander die Tasten 1-2-3, warten Sie auf den Faxübertragungston, und legen Sie dann auf.

 **HINWEIS:** Beim zweiten Verfahren muss die Einstellung für Nebenstellen auf **Ja** festgelegt sein. Informationen zum Prüfen oder Ändern der Einstellung finden Sie unter [„Einrichten eines Nebenstellentelefon für den Faxempfang“ auf Seite 102](#).

Anzeigen von auf dem Computer empfangenen Faxen

Um Faxe auf einem Computer anzeigen zu können, muss das Produkt für den Faxempfang auf dem Computer konfiguriert sein. Siehe [„Festlegen des Faxempfangs auf dem Computer“ auf Seite 99](#).

1. Öffnen Sie HP Toolbox.
2. Wählen Sie das Produkt aus.
3. Klicken Sie auf **Fax**.
4. Klicken Sie auf **Faxempfangsprotokoll**.
5. Klicken Sie in der Spalte **Faxbild** auf die Verknüpfung „Anzeigen“ für das Fax, das Sie anzeigen möchten.

 **HINWEIS:** Der Faxempfang über einen Computer wird unter Macintosh nicht unterstützt.

Lösen von Faxproblemen

Faxfehlermeldungen

Benachrichtigungen und Warnmeldungen werden nur vorübergehend angezeigt und müssen mitunter durch Drücken der Taste **OK** (Druckauftrag fortsetzen) oder **Abbrechen** bestätigt werden. Bei bestimmten Warnungen kann der Druckauftrag nicht abgeschlossen oder nur mit geringerer Qualität gedruckt werden. Wenn sich die Benachrichtigung oder Warnung auf das Drucken bezieht und die Funktion zum automatischen Fortsetzen aktiviert ist, versucht das Produkt, den Druckauftrag fortzusetzen, nachdem die Meldung 10 Sekunden lang ohne Bestätigung angezeigt wurde.

Tabellen mit Benachrichtigungen und Warnmeldungen

Tabelle 10-1 Benachrichtigungen und Warnmeldungen

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Faxempfang- Fehler	Beim Faxempfang ist ein Fehler aufgetreten.	<p>Bitte Sie den Absender, das Fax erneut zu senden.</p> <p>Versuchen Sie, ein Fax an den Absender oder ein anderes Faxgerät zu senden.</p> <p>Prüfen Sie die Telefonleitung durch Drücken der Taste Faxvorgang starten auf ein Freizeichen.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass das Telefonkabel fest eingesteckt ist, indem Sie es abziehen und wieder anschließen.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass Sie das mit dem Produkt gelieferte Telefonkabel verwenden.</p> <p>Prüfen Sie, ob die Leitung funktioniert, indem Sie das Telefonkabel des Geräts abziehen, ein Telefon anschließen und jemanden anrufen.</p> <p>Reduzieren Sie die Faxgeschwindigkeit. Siehe „Ändern der Faxgeschwindigkeit“ auf Seite 127. Bitte Sie den Absender, das Fax erneut zu senden.</p> <p>Deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus. Siehe „Festlegen des Fehlerkorrekturmodus“ auf Seite 126. Bitte Sie den Absender, das Fax erneut zu senden.</p> <p>Schließen Sie das Produkt an eine andere Telefonleitung an.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Falblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.</p>
Faxgerät besetzt – Senden abgebrochen	Die Leitung des Empfängers der Faxnachricht war belegt. Das Senden der Faxnachricht wurde abgebrochen.	Setzen Sie sich mit dem Empfänger in Verbindung, um zu prüfen, ob das Faxgerät eingeschaltet und empfangsbereit ist.

Tabelle 10-1 Benachrichtigungen und Warnmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Faxgerät besetzt – Wahlwiederholung steht an	Die Leitung des Empfängers der Faxnachricht war belegt. Die Nummer wird automatisch wieder gewählt. Siehe „Festlegen der automatischen Wahlwiederholung“ auf Seite 93 .	<p>Vergewissern Sie sich, dass die richtige Faxnummer gewählt wird.</p> <p>Prüfen Sie, ob die Option Wahlwiederholung - besetzt aktiviert ist.</p> <p>Prüfen Sie die Telefonleitung durch Drücken der Taste Faxvorgang starten auf ein Freizeichen.</p> <p>Prüfen Sie, ob die Leitung funktioniert, indem Sie das Telefonkabel des Geräts abziehen, ein Telefon anschließen und jemanden anrufen.</p> <p>Schließen Sie das Telefonkabel des Produkts an die Buchse einer anderen Telefonleitung an, und senden Sie das Fax erneut.</p> <p>Verwenden Sie ein anderes Telefonkabel.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.</p>
		Warten Sie, bis das Produkt versucht, das Fax erneut zu senden.
		Setzen Sie sich mit dem Empfänger in Verbindung, um zu prüfen, ob das Faxgerät eingeschaltet und empfangsbereit ist.
		Vergewissern Sie sich, dass die richtige Faxnummer gewählt wird.
		Prüfen Sie die Telefonleitung durch Drücken der Taste Faxvorgang starten auf ein Freizeichen.
		Prüfen Sie, ob die Leitung funktioniert, indem Sie das Telefonkabel des Geräts abziehen, ein Telefon anschließen und jemanden anrufen.
		Schließen Sie das Telefonkabel des Produkts an die Buchse einer anderen Telefonleitung an, und senden Sie das Fax erneut.
Verwenden Sie ein anderes Telefonkabel.		
Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.		
Faxsendefehler	Beim Senden einer Faxnachricht ist ein Fehler aufgetreten.	Versuchen Sie, das Fax erneut zu senden.

Tabelle 10-1 Benachrichtigungen und Warnmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		<p>Senden Sie das Fax an eine andere Faxnummer.</p> <p>Prüfen Sie die Telefonleitung durch Drücken der Taste Faxvorgang starten auf ein Freizeichen.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass das Telefonkabel fest eingesteckt ist, indem Sie es abziehen und wieder anschließen.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass Sie das mit dem Produkt gelieferte Telefonkabel verwenden.</p> <p>Prüfen Sie, ob die Leitung funktioniert, indem Sie das Telefonkabel des Geräts abziehen, ein Telefon anschließen und jemanden anrufen.</p> <p>Schließen Sie das Produkt an eine andere Telefonleitung an.</p> <p>Ändern Sie die Fauxflösung von der Standardeinstellung Fein in die Einstellung Standard. Siehe „Festlegen der Auflösungseinstellungen“ auf Seite 94.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Falblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.</p>
Faxspeicher voll – Empfang abbrechen	Der Faxspeicher wurde während der Faxübertragung vollständig gefüllt. Es werden nur die Seiten im Speicher gedruckt.	Drucken Sie alle Faxnachrichten, und bitten Sie dann den Absender, das Fax erneut zu senden. Bitten Sie dabei den Sender, den Fauxauftrag vor dem Senden in mehrere Aufträge aufzuteilen. Brechen Sie alle Fauxaufträge ab, oder löschen Sie den Faxspeicher. Siehe „Löschen von Faxen aus dem Speicher“ auf Seite 104 .
Faxspeicher voll – Senden abbrechen	Der Faxspeicher wurde während des Fauxauftrags vollständig gefüllt. Alle Seiten der Faxnachricht müssen sich im Speicher befinden, damit der Auftrag richtig ausgeführt werden kann. Es werden nur die Seiten im Speicher gesendet.	Drucken Sie alle empfangenen Faxnachrichten, oder warten Sie, bis die anstehenden Faxe gesendet wurden. Bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden. Brechen Sie alle Fauxaufträge ab, oder löschen Sie den Faxspeicher. Siehe „Löschen von Faxen aus dem Speicher“ auf Seite 104 .
Fax verzögert – Sendespeicher voll	Der Faxspeicher ist voll.	Drücken Sie OK oder Abbrechen , um den Fauxauftrag abzubrechen. Senden Sie das Fax danach erneut. Falls das Problem wieder auftritt, senden Sie die Faxnachricht in mehreren Abschnitten.
Gruppenwahl in Gruppe unzul.	Der eingegebene Kurzwahlcode ist für eine Gruppe definiert. Das Hinzufügen eines	Fügen Sie dem Gruppenwahleintrag entweder Direktwahlkosten (als einzelner

Tabelle 10-1 Benachrichtigungen und Warnmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
	Gruppenwahleintrags zu einem anderen Gruppenwahleintrag ist nicht zulässig.	Kurzwahleintrag programmiert) oder Kurzwahlcodes hinzu.
Kein Dokument gesendet	Das Produkt hat keine Seiten gescannt oder vom Computer keine Seiten zur Faxübertragung erhalten.	Versuchen Sie, das Fax erneut zu senden.
Keine Faxantwort Senden abgebrochen	Das wiederholte Wählen einer Faxnummer war nicht möglich, oder die Option zur Wahlwiederholung bei nicht erfolgter Rufannahme war deaktiviert.	<p>Setzen Sie sich mit dem Empfänger in Verbindung, um zu prüfen, ob das Faxgerät eingeschaltet und empfangsbereit ist.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die richtige Faxnummer gewählt wird.</p> <p>Prüfen Sie, ob die Wahlwiederholungsoption aktiviert ist.</p> <p>Ziehen Sie das Telefonkabel vom Produkt und der Telefonbuchse ab, und schließen Sie es erneut an.</p> <p>Ziehen Sie das Telefonkabel des Produkts von der Telefonbuchse ab, schließen Sie ein Telefon an, und rufen Sie jemanden an.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass das Telefonkabel aus der Telefonbuchse an den Anschluss für die Amtsleitung (☐) angeschlossen ist.</p> <p>Schließen Sie das Telefonkabel des Produkts an die Buchse einer anderen Telefonleitung an.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.</p>
Keine Faxantwort – Wahlwiederholung steht an	Das Fax des Empfängers hat nicht geantwortet. Die Nummer wird nach ein paar Minuten erneut gewählt.	<p>Warten Sie, bis das Produkt versucht, das Fax erneut zu senden.</p> <p>Setzen Sie sich mit dem Empfänger in Verbindung, um zu prüfen, ob das Faxgerät eingeschaltet und empfangsbereit ist.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die richtige Faxnummer gewählt wird.</p> <p>Wenn das Produkt die Wahlwiederholung fortsetzt, ziehen Sie das Telefonkabel des Geräts von der Telefonbuchse ab, schließen Sie ein Telefon an, und rufen Sie jemanden an.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass das Telefonkabel aus der Telefonbuchse an den Anschluss für die Amtsleitung (☐) angeschlossen ist.</p>

Tabelle 10-1 Benachrichtigungen und Warnmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Kein Fax erkannt	Das Produkt hat den ankommenden Anruf zwar entgegengenommen, aber nicht erkannt, dass es sich um einen Faxanruf handelt.	<p>Schließen Sie das Telefonkabel des Produkts an die Buchse einer anderen Telefonleitung an.</p> <p>Verwenden Sie ein anderes Telefonkabel.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.</p>
Kein Freizeichen	Das Produkt konnte kein Freizeichen erkennen.	<p>Prüfen Sie die Telefonleitung durch Drücken der Taste Faxvorgang starten auf ein Freizeichen.</p> <p>Ziehen Sie das Telefonkabel vom Produkt und der Telefonbuchse ab, und schließen Sie es erneut an.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass Sie das mit dem Produkt gelieferte Telefonkabel verwenden.</p> <p>Ziehen Sie das Telefonkabel des Produkts von der Telefonbuchse ab, schließen Sie ein Telefon an, und rufen Sie jemanden an.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass das Telefonkabel aus der Telefonbuchse an den Anschluss für die Amtsleitung (☐) angeschlossen ist.</p> <p>Schließen Sie das Telefonkabel des Produkts an die Buchse einer anderen Telefonleitung an. Siehe „Anschließen an eine Telefonleitung“ auf Seite 81.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.</p>

Tabelle 10-1 Benachrichtigungen und Warnmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Komm.-Fehler	Beim Senden oder Empfangen einer Faxnachricht ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.	<p>Warten Sie, bis das Produkt versucht, das Fax erneut zu senden. Ziehen Sie das Telefonkabel des Produkts von der Telefonbuchse ab, schließen Sie ein Telefon an, und rufen Sie ein anderes Telefon an. Schließen Sie das Telefonkabel des Produkts an die Buchse einer anderen Telefonleitung an.</p> <p>Verwenden Sie ein anderes Telefonkabel.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.</p>
Ungült. Eingabe	Eine ungültige Eingabe wurde vorgenommen.	Berichtigen Sie die Eingabe.

Die Faxe im Speicher bleiben bei einem Stromausfall erhalten.

Der Flash-Speicher des HP LaserJet M1319 MFP-Geräts schützt bei einem Stromausfall vor Datenverlust. Andere Faxgeräte speichern Faxseiten im herkömmlichen RAM oder im Kurzzeit-RAM. Im herkömmlichen RAM werden Daten bei einem Stromausfall unmittelbar gelöscht, während sie bei einem Kurzzeit-RAM nach 60 Minuten Stromausfall verloren gehen. Der Flash-Speicher kann Daten über Jahre ohne Zufuhr von Strom speichern.

Faxprotokolle und -berichte

Führen Sie zum Drucken von Faxprotokollen und -berichten die folgenden Anweisungen aus:

Drucken aller Faxberichte

Gehen Sie folgendermaßen vor, um alle folgenden Berichte gleichzeitig zu drucken:

- Faxaktivitätsprotokoll
 - Telefonbuchbericht
 - Konfigurationsbericht
 - Liste der blockierten Faxnummern
1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
 2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann **OK**.
 3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxberichte**, und drücken Sie dann **OK**.
 4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Alle Faxberichte**, und drücken Sie dann **OK**. Die Menüeinstellungen werden verlassen und die Berichte gedruckt.

Drucken einzelner Faxberichte

Drucken Sie die folgenden Faxprotokolle und -berichte vom Bedienfeld aus:

- **Faxanrufbericht:** Enthält Informationen zum zuletzt vom Produkt gesendeten oder empfangenen Fax.
 - **Faxaktivitätsprotokoll:** Enthält eine chronologische Auflistung der 40 zuletzt empfangenen, gesendeten oder gelöschten Faxe und die dabei eventuell aufgetretenen Fehler.
 - **Telefonbuchbericht:** Enthält eine Liste der Faxnummern, die den Telefonbucheinträgen zugeordnet sind, einschließlich Kurz- und Gruppenwahleinträgen.
 - **Liste gesperrter Faxe:** Enthält eine Liste der Faxnummern, die auf Grund einer Sperre nicht vom Produkt empfangen werden.
1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
 2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann **OK**.

3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxberichte**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten den zu druckenden Bericht aus, und drücken Sie dann **OK**. Die Menüeinstellungen werden verlassen und der Bericht gedruckt.

 **HINWEIS:** Wenn Sie **Faxaktivitätsprotokoll** gewählt und **OK** gedrückt haben, drücken Sie erneut **OK**, um die Option **Protokoll drucken** auszuwählen. Die Menüeinstellungen werden verlassen, und das Protokoll wird gedruckt.

Automatisches Drucken des Faxaktivitätsprotokolls

Sie können festlegen, ob das Faxprotokoll automatisch nach 40 Einträgen gedruckt werden soll. Werkseitig ist **Ein** voreingestellt. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Faxaktivitätsprotokoll automatisch zu drucken:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxberichte**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxaktivitätsprotokoll**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Automatischer Protokolldruck**, und drücken Sie dann **OK**.
6. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ein**, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Festlegen des Faxfehlerberichts

Ein Faxfehlerbericht ist ein kurzer Bericht, der angibt, dass ein Faxesauftrag fehlgeschlagen ist. Sie können festlegen, dass der Bericht nach folgenden Ereignissen gedruckt wird:

- Alle Faxfehler (Werkseinstellung)
- Faxsendefehler
- Faxempfangsfehler
- Nie

 **HINWEIS:** Wenn Sie **Nie** wählen, erfahren Sie nur dann, dass eine Faxübertragung fehlgeschlagen ist, wenn Sie ein Faxaktivitätsprotokoll drucken.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxberichte**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxfehlerbericht**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Legen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten fest, wann Faxfehlerberichte gedruckt werden sollen.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Festlegen des Faxbestätigungsberichts

Ein Bestätigungsbericht ist ein kurzer Bericht, der angibt, dass ein Faxesauftrag erfolgreich gesendet oder empfangen wurde. Sie können festlegen, dass der Bericht nach folgenden Ereignissen gedruckt wird:

- Nach jedem Faxesauftrag
- Nach einer Faxesendung
- Nach einem Faxempfang
- Nie (Werkseinstellung)

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxberichte**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxbestätigung**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Legen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten fest, wann Faxfehlerberichte gedruckt werden sollen.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Einbeziehen der ersten Seite jedes Faxes in Faxbestätigungs-, Faxfehler- und Faxanrufberichten

Wenn diese Option aktiviert ist und sich das Bild der Seite noch im Speicher des Produkts befindet, enthalten die Faxbestätigungs-, Faxfehler- und Faxanrufberichte eine Miniaturansicht (um 50 % verkleinert) der ersten Seite des zuletzt gesendeten bzw. empfangenen Faxes. Werkseitig ist diese Option auf **Ein** eingestellt.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxberichte**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Seite 1 einschließen**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ein**, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Ändern von Fehlerkorrektur und Faxgeschwindigkeit

Festlegen des Fehlerkorrekturmodus

Das Produkt überwacht beim Senden oder Empfangen von Faxen normalerweise die Signale in der Telefonleitung. Wenn es während der Übertragung einen Fehler erkennt und die Fehlerkorrektureinstellung auf **Ein** eingestellt ist, kann das Produkt den Teil des Faxes erneut anfordern. Werkseitig ist für Fehlerkorrektur **Ein** eingestellt.

Sie sollten die Fehlerkorrektur nur deaktivieren, wenn Probleme beim Senden oder Empfangen eines Faxes auftreten und Sie die Fehler bei der Übertragung in Kauf nehmen möchten. Das Deaktivieren dieser Einstellung könnte sinnvoll sein, wenn Sie versuchen, ein Fax nach Übersee zu senden oder von dort zu empfangen, oder wenn Sie eine Satellitentelefonverbindung verwenden.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Alle Faxe**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fehlerbehebung**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Ändern der Faxgeschwindigkeit

Die Faxgeschwindigkeitseinstellung steuert das Modemprotokoll, das vom Produkt zum Senden von Faxen verwendet wird. Es handelt sich hierbei um den internationalen Standard für Vollduplexmodems zum Senden und Empfangen von Daten über Telefonleitungen mit einer Geschwindigkeit von bis zu 33.600 Bit/s. Werkseitig ist die Faxgeschwindigkeit auf **Hoch (V.34)** eingestellt.

Sie sollten die Einstellung nur ändern, wenn beim Senden oder Empfangen eines Faxes an ein bzw. von einem bestimmten Gerät Probleme auftreten. Ein Reduzieren der Faxgeschwindigkeit kann sinnvoll sein, wenn Sie versuchen, ein Fax ins Ausland zu senden oder von dort zu empfangen, oder wenn Sie eine Satellitentelefonverbindung verwenden.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Alle Faxe**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxgeschwindigkeit**, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten eine Geschwindigkeit aus, und drücken Sie dann **OK**.

Probleme beim Senden von Faxen

Problem	Ursache	Lösung
Der Dokumenteinzug wird während des Faxvorgangs unterbrochen.	Es können Seiten mit einer maximalen Länge von 381 mm eingelegt werden. Wenn Sie eine längere Seite einlegen, wird der Einzug nach 381 mm abgebrochen.	Drucken Sie das Dokument auf einem kürzeren Druckmedium. Liegt kein Papierstau vor und es ist noch keine Minute verstrichen, warten Sie einen Moment, bevor Sie die Taste Abbrechen drücken. Falls ein Papierstau aufgetreten ist, beheben Sie ihn. Senden Sie den Auftrag anschließend erneut.
	Wenn das Dokument zu klein ist, kann es im automatischen Vorlageneinzug gestaut werden.	Das kleinste vom automatischen Vorlageneinzug unterstützte Format beträgt 148 x 105 mm. Falls ein Papierstau aufgetreten ist, beheben Sie ihn. Senden Sie den Auftrag anschließend erneut.
Das Senden des Faxes wird abgebrochen.	Der Fehler liegt beim Empfangsgerät.	Senden Sie die Nachricht an ein anderes Faxgerät.
	Die Telefonleitung ist defekt.	Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhen Sie die Lautstärke des Produkts, und drücken Sie dann auf dem Bedienfeld die Taste Faxvorgang starten. Wenn Sie ein Freizeichen hören, funktioniert die Telefonleitung. • Ziehen Sie das Telefonkabel des Produkts von der Telefonbuchse ab, und schließen Sie ein Telefon an. Versuchen Sie, ein Telefongespräch zu führen, um sicherzustellen, dass die Telefonleitung funktioniert.
	Der Faxauftrag wird durch einen Kommunikationsfehler unterbrochen.	Ändern Sie die Einstellung für die Wahlwiederholung bei Kommunikationsfehlern in Ein .

Problem	Ursache	Lösung
Das Produkt empfängt zwar Faxe, kann jedoch keine Faxnachrichten senden.	Wenn das Produkt in einem digitalen System betrieben wird, erkennt das Gerät möglicherweise das von dem System generierte Freizeichen nicht.	Deaktivieren Sie die Freizeichenerkennung. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Systemdiensteanbieter.
	Die Telefonverbindung ist schlecht.	Versuchen Sie es später noch einmal.
	Der Fehler liegt beim Empfangsgerät.	Senden Sie die Nachricht an ein anderes Faxgerät.
	Die Telefonleitung ist defekt.	Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhen Sie die Lautstärke des Produkts, und drücken Sie dann auf dem Bedienfeld die Taste Faxvorgang starten. Wenn ein Freizeichen zu hören ist, funktioniert die Telefonleitung. • Ziehen Sie das Telefonkabel des Produkts von der Telefonbuchse ab, und schließen Sie ein Telefon an. Versuchen Sie, ein Telefongespräch zu führen, um sicherzustellen, dass die Telefonleitung funktioniert.
Die Nummer abgehender Faxanrufe wird ständig gewählt	Das Produkt wählt eine Faxnummer automatisch erneut, wenn die Wahlwiederholungsoption auf Ein eingestellt ist.	Um eine Wahlwiederholung abubrechen, drücken Sie die Taste Abbrechen . Sie können auch die Wahlwiederholungseinstellung ändern.
Gesendete Faxe kommen nicht am Empfangsgerät an.	Das empfangende Faxgerät ist ausgeschaltet, oder es liegt ein Fehlerzustand vor (es ist z.B. kein Papier mehr vorhanden).	Setzen Sie sich mit dem Empfänger in Verbindung, um zu prüfen, ob das Faxgerät eingeschaltet und empfangsbereit ist.
	Die Vorlagen wurden nicht richtig eingelegt.	Vergewissern Sie sich, dass die Vorlagen richtig in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs eingelegt sind.
	Im Speicher ist noch eine Faxnachricht vorhanden, da die Rufnummer besetzt war und erneut gewählt werden muss, da zuvor andere Aufträge in der Sendewarteschlange gesendet werden müssen oder da für das Fax ein späterer Sendezeitpunkt festgelegt ist.	Wenn ein Faxauftrag aus einem dieser Gründe im Speicher abgelegt wurde, ist im Faxprotokoll ein Eintrag für diesen Auftrag vorhanden. Drucken Sie das Faxaktivitätsprotokoll, und überprüfen Sie die Spalte Status auf Aufträge mit der Angabe Anstehend .
Auf dem Bedienfeld wird ein Fehler auf Grund von mangelndem Speicherplatz angezeigt.	Das Fax ist zu groß oder die Auflösung zu hoch.	Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: <ul style="list-style-type: none"> • Teilen Sie ein zu großes Fax in kleinere Abschnitte, und senden Sie diese einzeln. • Löschen Sie gespeicherte Faxe, um für ausgehende Faxe Speicherplatz freizugeben.

Problem	Ursache	Lösung
		<ul style="list-style-type: none"> • Konfigurieren Sie das ausgehende Fax als verzögertes Fax, und überprüfen Sie, ob es vollständig gesendet wird. • Stellen Sie sicher, dass die niedrigste Auflösung (Standard) verwendet wird.

Probleme beim Faxempfang

Die Tabelle in diesem Abschnitt unterstützt Sie beim Beheben von Problemen, die beim Empfangen von Faxen auftreten können.

 **HINWEIS:** Verwenden Sie das mit dem Produkt gelieferte Faxkabel um sicherzustellen, dass das Produkt ordnungsgemäß funktioniert.

Problem	Ursache	Lösung
Das Produkt kann keine Faxe von Nebenstellentelefonen empfangen.	Die Einstellung für das Nebenstellentelefon ist möglicherweise deaktiviert.	Ändern Sie die Einstellung für Nebenstellentelefone.
	Das Faxkabel ist nicht fest eingesteckt.	Vergewissern Sie sich, dass das Faxkabel fest an die Telefonbuchse und das Produkt (oder ein anderes Gerät mit Verbindung zu diesem Produkt) angeschlossen ist. Drücken Sie nacheinander die Tasten 1-2-3, warten Sie drei Sekunden, und legen Sie dann auf.
	Das Wählenverfahren des Produkts ist falsch eingestellt, oder das Nebenstellentelefon wurde falsch eingerichtet.	Prüfen Sie, ob das Produkt für den Wählenmodus Ton konfiguriert ist. Vergewissern Sie sich, dass das Nebenstellentelefon ebenfalls für das Tonwählenverfahren eingerichtet ist.

Problem	Ursache	Lösung
Das Produkt beantwortet keine eingehenden Faxanrufe.	Der Antwortmodus ist auf Manuell eingestellt.	Wenn der Antwortmodus auf Manuell eingestellt ist, beantwortet das Produkt keine Anrufe. Starten Sie den Faxempfang manuell.
	Die Anzahl der Ruftöne bis zur Rufannahme ist nicht richtig eingestellt.	Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für die Anzahl der Ruftöne bis zur Rufannahme richtig konfiguriert ist.
	Die Funktion "Rufannahme-Ruftonmuster" ist aktiviert, aber der entsprechende Dienst steht Ihnen nicht zur Verfügung, oder er steht zur Verfügung, aber die Funktion wurde nicht richtig konfiguriert.	Vergewissern Sie sich, dass die Funktion "Rufannahme-Ruftonmuster" richtig konfiguriert ist.
	Das Faxkabel ist nicht richtig angeschlossen oder defekt.	Lesen Sie die entsprechenden Informationen im Leitfaden zur Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass Sie das mit dem Produkt gelieferte Faxkabel verwenden.
	Das Produkt kann keine ankommenden Faxtöne erkennen, da der Anrufbeantworter eine Sprachnachricht abspielt.	Zeichnen Sie die Nachricht des Anrufbeantworters erneut auf, und warten Sie dabei am Anfang der Nachricht mindestens zwei Sekunden, bevor Sie zu sprechen beginnen.
	Es sind zu viele Geräte an die Telefonleitung angeschlossen.	Schließen Sie maximal drei Geräte an die Leitung an. Entfernen Sie das zuletzt angeschlossene Gerät, und stellen Sie fest, ob das Produkt funktioniert. Falls nicht, trennen Sie nacheinander die anderen Geräte vom Anschluss, und versuchen Sie es nach jedem Gerät erneut.
	Die Telefonleitung funktioniert nicht.	Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhen Sie die Lautstärke des Produkts, und drücken Sie dann auf dem Bedienfeld die Taste Faxvorgang starten. Wenn ein Freizeichen zu hören ist, funktioniert die Telefonleitung. • Ziehen Sie das Telefonkabel des Produkts von der Telefonbuchse ab, und schließen Sie dann ein Telefon an. Versuchen Sie, ein Telefongespräch zu führen, um sicherzustellen, dass die Telefonleitung funktioniert.

Problem	Ursache	Lösung
Das Produkt beantwortet keine eingehenden Faxanrufe.	Ein Voicemail-Dienst stört das Produkt bei der Rufannahme.	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Deaktivieren Sie den Voicemail-Dienst. ● Verwenden Sie eine separate Telefonleitung für Faxanrufe. ● Stellen Sie den Antwortmodus des Produkts auf Manuell ein. Im manuellen Modus müssen Sie den Faxempfang selbst starten. ● Lassen Sie das Produkt im automatischen Modus, und verringern Sie die Anzahl der Ruftöne bis zur Rufannahme auf einen Wert, der kleiner als die Anzahl der Ruftöne für die Voicemail ist. Das Produkt beantwortet alle eingehenden Anrufe.
	Im Produkt befindet sich kein Papier mehr, und der Speicher ist voll.	Legen Sie neue Druckmedien in das Zufuhrfach ein. Drücken Sie OK . Das Produkt druckt alle im Speicher enthaltenen Faxe und nimmt anschließend wieder Faxanrufe entgegen.
Faxnachrichten werden nicht gedruckt.	Das Druckmedienzufuhrfach ist leer.	Legen Sie Druckmedien ein. Faxnachrichten, die bei leerem Zufuhrfach empfangen werden, werden gespeichert und erst gedruckt, wenn das Fach wieder aufgefüllt ist.
	Die Option für den PC-Empfang ist aktiviert, und die Faxnachrichten werden vom Computer entgegengenommen.	Prüfen Sie, ob der Computer Faxe empfängt.
	Auf dem Produkt ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie das Bedienfeld auf Fehlermeldungen, und lesen Sie anschließend unter „Faxfehlermeldungen“ auf Seite 116 die Beschreibung nach.
Faxe werden auf zwei Seiten und nicht auf einer gedruckt.	Die Option für die automatische Faxverkleinerung ist nicht richtig eingestellt.	Aktivieren Sie die automatische Verkleinerung.
	Die ankommenden Faxnachrichten wurden auf größeren Medien gesendet.	Stellen Sie die automatische Verkleinerung so ein, dass größere Faxnachrichten auf einer Seite gedruckt werden.

Problem	Ursache	Lösung
Empfangene Faxe sind zu hell, leer oder von mangelhafter Druckqualität.	Beim Drucken eines Faxes ist der Toner im Produkt ausgegangen.	Die zuletzt gedruckten Faxe werden vom Produkt gespeichert. (Die Anzahl der Faxe, die tatsächlich im Speicher verbleiben und neu gedruckt werden können, hängt von der verfügbaren Speicherkapazität ab). Wechseln Sie die Druckpatrone so bald wie möglich aus, und drucken Sie das Fax erneut.
	Das gesendete Fax war zu hell.	Bitten Sie den Sender, das Fax erneut mit geänderten Kontrasteinstellungen zu senden.

Leistungsprobleme

Problem	Ursache	Lösung	
Faxe werden nur sehr langsam gesendet bzw. empfangen.	Das Fax ist sehr komplex (z.B. mit vielen Grafiken).	Die Übertragung bzw. der Empfang komplexer Faxe nimmt mehr Zeit in Anspruch. Durch Aufteilen langer Faxe in mehrere Aufträge und durch Verringern der Auflösung lässt sich die Übertragungsgeschwindigkeit erhöhen.	
	Die Modemgeschwindigkeit des Empfängergeräts ist sehr gering.	Faxnachrichten werden immer mit der höchsten vom Empfangsgerät unterstützten Geschwindigkeit gesendet.	
	Die Auflösung zum Senden oder Empfangen des Faxes ist zu hoch.	Um ein Fax zu empfangen, bitten Sie den Sender, das Fax erneut mit einer niedrigeren Auflösung zu senden. Wenn Sie ein Fax senden, reduzieren Sie die Auflösung vor dem Senden.	
	In der Telefonleitung tritt ein Rauschen auf.		Legen Sie auf, und senden Sie die Faxnachricht erneut. Lassen Sie die Telefonleitung durch die Telefongesellschaft überprüfen.
			Wenn das Fax über eine digitale Telefonleitung gesendet wird, wenden Sie sich an den Dienstanbieter.
	Das Fax wird ins Ausland gesendet.	Reduzieren Sie die Geschwindigkeit bei Faxaufträgen ins Ausland.	
	Das Originaldokument hat einen farbigen Hintergrund.	Drucken Sie das Originaldokument auf weißem Hintergrund und faxen Sie dieses Dokument anschließend erneut.	
Die Faxaktivitätsprotokolle oder Faxanruferichte werden zu einem unerwünschten Zeitpunkt gedruckt.	Die Einstellungen des Faxaktivitätsprotokolls oder der Faxanruferichte sind nicht richtig.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und prüfen Sie, wann die Berichte ausgegeben werden.	
Die Lautstärke des Produkts ist zu hoch oder zu gering.	Die Lautstärke ist falsch eingestellt.	Passen Sie die Einstellung der Produktlautstärke an.	

11 Verwalten und Warten des Produkts

- [Informationsseiten](#)
- [Verwendung der HP Toolbox-Software](#)
- [Verwalten von Verbrauchsmaterial](#)

Informationsseiten

Die Informationsseiten sind im Produkt gespeichert. Mit Hilfe dieser Seiten können Sie Probleme mit dem Produkt analysieren und beheben.

 **HINWEIS:** Wenn die Sprache des Produkts bei der Installation nicht richtig festgelegt wurde, kann sie manuell geändert werden, damit die Informationsseiten in einer der unterstützten Sprachen gedruckt werden. Ändern Sie die Sprache mit Hilfe des Menüs **System-Setup** auf dem Bedienfeld. Weitere Informationen finden Sie unter [„Bedienfeld“ auf Seite 9](#).

Seitenbeschreibung	So drucken Sie die Seite
Konfigurationsseite Zeigt die aktuellen Einstellungen und Produkteigenschaften.	<ol style="list-style-type: none">1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Taste Setup.2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option Berichte, und drücken Sie dann OK.3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option Konfig-Bericht, und drücken Sie dann OK. <p>Zusätzlich wird eine zweite Seite gedruckt. Der Abschnitt Faxeinstellungen auf dieser Seite enthält Details zu den Faxeinstellungen des Produkts.</p>
Demoseite Enthält Text- und Grafikbeispiele.	<ol style="list-style-type: none">1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Taste Setup.2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option Berichte, und drücken Sie dann OK.3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option Demoseite, und drücken Sie dann OK.
Menüstruktur Zeigt die Bedienfeldmenüs und die verfügbaren Einstellungen an.	<ol style="list-style-type: none">1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Taste Setup.2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option Berichte, und drücken Sie dann OK.3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option Menüstruktur, und drücken Sie dann OK.
Faxberichte	Informationen zu Faxprotokollen und -berichten finden Sie unter „Faxprotokolle und -berichte“ auf Seite 122 .

Verwendung der HP Toolbox-Software

Sie müssen eine vollständige Softwareinstallation durchgeführt haben, um die HP Toolbox nutzen zu können.

HP Toolbox ist ein Softwareprogramm, das für die folgenden Aufgaben eingesetzt werden kann:

- Prüfen des Gerätestatus
- Konfigurieren der Geräteeinstellungen
- Konfigurieren von Popup-Warnmeldungen
- Anzeigen von Informationen zur Fehlerbehebung
- Anzeigen der Online-Dokumentation

Aufrufen der HP Toolbox

Öffnen Sie die HP Toolbox, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Doppelklicken Sie in der Windows-Taskleiste auf das Gerätesymbol (🖨️).
- Klicken Sie im **Start**-Menü von Windows auf **Programme** (oder **Alle Programme** in Windows XP), dann auf **HP**, **HP LaserJet M1319** und dann auf **HP Toolbox**.

Die HP Toolbox-Software enthält im Geräte-Fenster die folgenden Abschnitte für jedes Gerät:

- **Status**
- **Fax**

Neben diesen Abschnitten enthalten alle Seiten die folgenden gemeinsamen Elemente:

- **Verbrauchsmaterial kaufen.**
- **Weitere Links.**

Status

Im Ordner **Status** finden Sie Verknüpfungen zu den folgenden Hauptseiten:

- **Gerätestatus.** Prüfen der Gerätestatusinformationen. Auf dieser Seite werden Druckerzustände gemeldet, z.B. Stau oder ein leeres Fach. Nachdem Sie ein Druckerproblem behoben haben, klicken Sie auf **Status aktualisieren**, um die Statusanzeige zu aktualisieren.

Fax

Über die Registerkarte **Fax** in HP Toolbox können Sie faxbezogene Aufgaben auf Ihrem Computer ausführen. Die Registerkarte **Fax** enthält Verknüpfungen zu den folgenden Hauptseiten:

- **Faxaufgaben.** Hier können Sie verschiedene Faxaufgaben durchführen, wie z.B. ein Fax senden, den Faxspeicher löschen oder den Faxempfangsmodus konfigurieren.
- **Faxtelefonbuch.** Auf dieser Seite können Sie Einträge im Faxtelefonbuch des Multifunktionsgeräts hinzufügen, bearbeiten oder löschen.

- **Faxsendeprotokoll.** Diese Seite enthält eine Liste der zuletzt vom Multifunktionsgerät gesendeten Faxnachrichten.
- **Faxempfangsprotokoll.** Diese Seite enthält eine Liste der zuletzt vom Multifunktionsgerät empfangenen Faxnachrichten.
- **Faxdateneigenschaften.** Hier können Sie den Speicherplatz für Faxnachrichten auf einem Computer verwalten. Diese Einstellungen werden nur verwendet, wenn Sie Faxnachrichten über einen Computer senden oder empfangen.

Faxaufgaben

Sie haben beim Empfang eines Faxes folgende Möglichkeiten:

- Drucken des Faxes. Außerdem können Sie mit Hilfe einer Option festlegen, dass Sie anhand einer Meldung auf dem Computer darüber informiert werden, wenn das Fax gedruckt wurde.
- Empfangen des Faxes auf dem Computer. Außerdem können Sie mit Hilfe einer Option festlegen, dass für ankommende Faxe auf dem Computer eine Meldung angezeigt werden soll. Ist das Faxgerät an mehrere Computer angeschlossen, kann nur ein Computer für den Faxempfang eingerichtet werden.
- Weiterleiten des Faxes an ein anderes Faxgerät.



HINWEIS: Klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

Faxtelefonbuch.

Mit dem Faxtelefonbuch der HP Toolbox können Sie einzelne Einträge oder Gruppen in die Kurzwahlliste aufnehmen, Telefonbücher aus unterschiedlichen Quellen importieren und Ihre Kontaktliste aktualisieren und pflegen.

- Wenn Sie einen einzelnen Kontakt in die Kurzwahlliste einfügen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der gewünschten Kurzwahlnummer. Geben Sie den Kontaktnamen in das Fenster **Name des Kontakts** ein. Geben Sie die Faxnummer in das Fenster **Faxnummer** ein. Klicken Sie auf **Hinzufügen/Bearbeiten**.
- Wenn Sie eine Gruppe von Kontakten in die Kurzwahlliste einfügen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der gewünschten Kurzwahlnummer. Klicken Sie auf **Neu/Gruppe bearbeiten**. Doppelklicken Sie auf einen Kontaktnamen in der Liste auf der linken Seite, um ihn in die Gruppenliste auf der rechten Seite zu verschieben. Sie können aber auch einen Namen auf der linken Seite auswählen und dann auf den entsprechenden Pfeil klicken, um den Namen in die Gruppenliste auf der rechten Seite einzufügen. Auf diese Weise lassen sich Namen auch von rechts nach links verschieben. Nachdem Sie eine Gruppe erstellt haben, geben Sie in das Fenster **Name der Gruppe** einen Namen ein, und klicken Sie dann auf **OK**.
- Um einen einzelnen Kurzwahleintrag zu bearbeiten, klicken Sie auf eine beliebige Position in der Zeile, in der sich der gewünschte Kontaktnamen befindet, geben die Änderungen in die entsprechenden Fenster ein und klicken dann auf **Hinzufügen/Bearbeiten**. Sie können Änderungen auch direkt im Telefonbuchverzeichnis vornehmen. Hierzu klicken Sie auf den Eintrag und geben die Änderungen ein. Stellen Sie sicher, dass in der Spalte **Auswählen** kein Häkchen vorhanden ist.
- Um einen Gruppenkurzwahleintrag zu bearbeiten, klicken Sie auf eine beliebige Position in der Zeile, in der sich der gewünschte Gruppenname befindet, und klicken Sie dann auf **Neu/Gruppe bearbeiten**. Führen Sie die erforderlichen Änderungen durch, und klicken Sie auf **OK**. Sie können Änderungen am Gruppennamen auch direkt im Telefonbuchverzeichnis vornehmen. Klicken Sie

dazu auf den Eintrag, und geben Sie die Änderungen ein. Stellen Sie sicher, dass in der Spalte **Auswählen** kein Häkchen vorhanden ist.

- Um einen Eintrag in der Kurzwahlliste zu löschen, wählen Sie ihn aus und klicken auf **Löschen**.
- Wenn Sie einen Kurzwahleintrag verschieben möchten, wählen Sie ihn aus und klicken auf **Verschieben**. Sie können aber auch **Verschieben** auswählen und dann den Eintrag im Dialogfeld angeben. Wählen Sie **Nächste leere Zeile**, oder geben Sie die Nummer der Zeile ein, in die der Eintrag eingefügt werden soll.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Nummer einer belegten Zeile eingeben, wird der vorhandene Eintrag durch den neuen Eintrag ersetzt.

- Für den Import von Kontakten aus einem Telefonbuch in Lotus Notes, Outlook oder Outlook Express klicken Sie auf **Telefonbuch importieren**. Wählen Sie das gewünschte Softwareprogramm aus, navigieren Sie zu der entsprechenden Datei, und klicken Sie auf **OK**. Sie können auch einzelne Einträge im Telefonbuch auswählen, anstatt das gesamte Telefonbuch zu importieren.
- Wenn Sie alle Einträge in der Kurzwahlliste auswählen möchten, klicken Sie auf die Spaltenüberschrift **Auswählen**.

Für Faxnummern können neben Ziffern folgende Zeichen verwendet werden:

- (
-)
- +
- -
- *
- #
- R
- W
- .
- ,
- <Leerzeichen>

 **HINWEIS:** Klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

Faxsendeprotokoll.

Das Faxsendeprotokoll von HP Toolbox enthält alle zuletzt gesendeten Faxe und zugehörige Informationen, wie Sendedatum und -uhrzeit, Jobnummer, Faxnummer, Anzahl der Seiten und Ergebnisse.

Wenn Sie ein Fax von einem Computer aus senden, der mit dem Multifunktionsgerät verbunden ist, enthält das Fax die Verknüpfung **View**. Bei einem Klick auf diese Verknüpfung wird eine neue Seite geöffnet, die Informationen zum Fax enthält.

Klicken Sie auf die Überschrift einer Spalte im Faxsendeprotokoll, um die Informationen dieser Spalte in auf- oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.

Die Spalte **Ergebnisse** gibt den Status der Faxnachricht an. Konnte ein Fax nicht gesendet werden, wird die Ursache dafür in dieser Spalte beschrieben.

 **HINWEIS:** Klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

Faxempfangsprotokoll.

Das Faxempfangsprotokoll von HP Toolbox enthält alle zuletzt empfangenen Faxe und zugehörige Informationen, wie Empfangsdatum und -uhrzeit, Jobnummer, Faxnummer, Anzahl der Seiten, Ergebnisse und eine Miniaturansicht des Faxes.

Wenn Sie ein Fax auf einem Computer empfangen, der mit dem Multifunktionsgerät verbunden ist, enthält das Fax die Verknüpfung **View**. Bei einem Klick auf diese Verknüpfung wird eine neue Seite geöffnet, die Informationen zum Fax enthält.

Klicken Sie auf die Überschrift einer Spalte im Faxempfangsprotokoll, um die Informationen dieser Spalte in auf- oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.

Die Spalte **Ergebnisse** gibt den Status der Faxnachricht an. Konnte das Fax nicht empfangen werden, wird die Ursache dafür in dieser Spalte beschrieben.

 **HINWEIS:** Klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

Verbrauchsmaterial kaufen

Diese Schaltfläche oben auf jeder Seite führt zu einer Website, auf der Sie Verbrauchsmaterial bestellen können. Um diese Funktion nutzen zu können, ist ein Internetzugang erforderlich.

Weitere Links

In diesem Bereich werden Verknüpfungen zum Internet bereitgestellt. Wenn Sie eine dieser Verknüpfungen verwenden möchten, benötigen Sie einen Internetzugang. Wenn Sie eine Einwahlverbindung verwenden und beim Öffnen von HP Toolbox keine Verbindung mit dem Internet hergestellt wurde, müssen Sie die Verbindung vor dem Öffnen der Websites aufbauen. Dazu müssen Sie HP Toolbox möglicherweise schließen und dann erneut öffnen.

- **HP Instant Support.** Stellt eine Verbindung zur HP Instant Support-Website her.
- **Produkt-Support.** Stellt eine Verbindung zur Support-Website für das Gerät her, auf der nach Informationen zu bestimmten Problemen gesucht werden kann.
- **Verbrauchsmaterial kaufen.** Bestellen von Verbrauchsmaterial auf der HP Website.
- **Produktregistrierung.** Stellt eine Verbindung zur entsprechenden HP Website her.

Verwalten von Verbrauchsmaterial

Überprüfen und Bestellen von Zubehör

Der Status des Verbrauchsmaterials kann über das Bedienfeld, durch Drucken einer Verbrauchsmaterialstatusseite oder durch Anzeigen in HP Toolbox überprüft werden. Es wird empfohlen, eine Ersatzpatrone zu bestellen, sobald für eine Druckpatrone zum ersten Mal eine Meldung über einen niedrigen Tonerfüllstand ausgegeben wird. Verwenden Sie eine neue HP Originaldruckpatrone, damit Sie folgende Informationen zum Verbrauchsmaterial erhalten:

- Verbleibende Gebrauchsdauer der Patrone
- Geschätzte Anzahl verbleibender Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten
- Weitere Verbrauchsmaterialinformationen

 **HINWEIS:** Sie können in der HP Toolbox einstellen, dass Sie bei fast verbrauchtem Material benachrichtigt werden.

Überprüfen des Zubehörstatus über das Bedienfeld

Auf dem Bedienfeld des Produkts wird angezeigt, wenn eine Druckpatrone fast oder ganz verbraucht ist. Das Bedienfeld meldet auch, wenn eine nicht von HP hergestellte Druckpatrone zum ersten Mal eingesetzt wird.

Wenn Verbrauchsmaterial zur Neige geht, können Sie beim nächstgelegenen HP Händler telefonisch oder über das Internet Ersatzmaterial bestellen. Entsprechende Teilenummern finden Sie unter [„Zubehör und Bestellinformationen“ auf Seite 187](#). Unter www.hp.com/go/ljsupplies können Sie online bestellen.

Aufbewahren von Verbrauchsmaterial

Befolgen Sie zum Lagern von Druckpatronen die nachstehenden Richtlinien:

- Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.
- △ **ACHTUNG:** Um Beschädigungen zu vermeiden, dürfen Druckpatronen nicht länger als einige Minuten dem Licht ausgesetzt werden.
- Informationen zu Temperaturbedingungen beim Betrieb und bei der Lagerung finden Sie unter [„Umgebungsbedingungen“ auf Seite 197](#).
- Lagern Sie Verbrauchsmaterial liegend.
- Lagern Sie Verbrauchsmaterial an einem dunklen, trockenen Ort, der vor Hitze und magnetischen Einflüssen geschützt ist.

HP Richtlinien für nicht von HP hergestelltes Verbrauchsmaterial

Hewlett-Packard Company empfiehlt, kein Verbrauchsmaterial von Fremdherstellern zu verwenden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um neues oder um überarbeitetes Material handelt. Da es sich bei diesen Produkten nicht um HP Produkte handelt, hat Hewlett-Packard keinen Einfluss auf deren Beschaffenheit oder Qualität. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung von nicht von Hewlett-Packard hergestelltem Verbrauchsmaterial erforderlich werden, sind von der Gewährleistung *nicht* abgedeckt.

HP Hotline für Betrugsfälle

Rufen Sie die HP Hotline für Betrugsfälle an, wenn das Produkt oder HP Toolbox meldet, dass eine Druckpatrone nicht von HP hergestellt wurde, Sie aber der Meinung sind, ein Originalprodukt erworben zu haben. Über diese Hotline können Sie feststellen, ob es sich um ein Originalprodukt handelt, sowie Hilfe bei der Lösung des Problems erhalten.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei der Druckpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Im Zusammenhang mit der Druckpatrone tritt eine Vielzahl von Problemen auf.
- Die Druckpatrone sieht anders aus als üblich (z. B. unterscheiden sich die Zuglasche oder die Verpackung).

Wählen Sie *in den USA* die folgende gebührenfreie Telefonnummer: 1-877-219-3183.

Außerhalb der USA können Sie ein R-Gespräch führen. Lassen Sie sich mit der Vermittlung verbinden, und bitten Sie um ein R-Gespräch mit der folgenden Telefonnummer: 1-770-263-4745. Wenn Sie nicht Englisch sprechen, wird Ihnen ein Mitarbeiter der HP Hotline für Betrugsfälle helfen, der Ihre Sprache spricht. Sollte niemand verfügbar sein, der Ihre Sprache spricht, wird etwa eine Minute nach Beginn des Gesprächs ein Dolmetscher zugeschaltet. Dabei handelt es sich um eine Dienstleistung, mit deren Hilfe das Gespräch zwischen Ihnen und dem Mitarbeiter der HP Hotline für Betrugsfälle übersetzt wird.

Recycling von Verbrauchsmaterial

Befolgen Sie zum Einsetzen einer neuen HP Druckpatrone die Anleitungen, die im Lieferumfang des neuen Verbrauchsmaterials enthalten sind. Entsprechende Informationen können Sie auch dem Leitfaden zur Inbetriebnahme entnehmen.

Legen Sie das verbrauchte Material zum Recycling in die Verpackung des neuen Verbrauchsmaterials. Verwenden Sie den beiliegenden Rücksendeaufkleber, um das verbrauchte Material an HP

zurückzuschicken. Vollständige Informationen finden Sie im Recyclingleitfaden, der allen neuen HP Verbrauchsmaterialien beigelegt ist. Weitere Informationen zum Recyclingprogramm von HP finden Sie unter [„HP LaserJet-Druckzubehör“ auf Seite 202](#).

Toner erneut verteilen

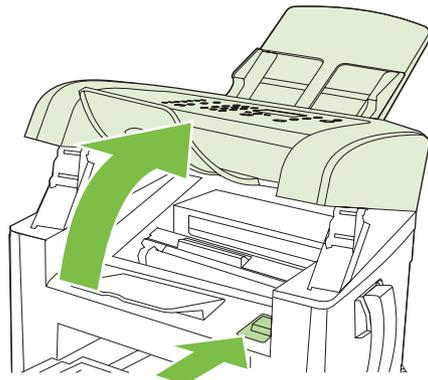
Falls die gedruckte Seite verblasste oder schwache Farbbereiche aufweist, können Sie die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner erneut verteilen.

1. Entfernen Sie die Druckpatrone aus dem Drucker.
 2. Um den Toner zu verteilen, bewegen Sie die Druckpatrone hin und her.
-
- △ **ACHTUNG:** Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab, und waschen Sie die Kleidung in kaltem Wasser. *Durch heißes Wasser setzt sich der Toner im Stoff fest.*
-
3. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die Druckpatronenklappe. Falls Ihr Ausdruck immer noch nicht die gewünschte Intensität aufweist, ersetzen Sie die Patrone mit einer neuen Druckpatrone.

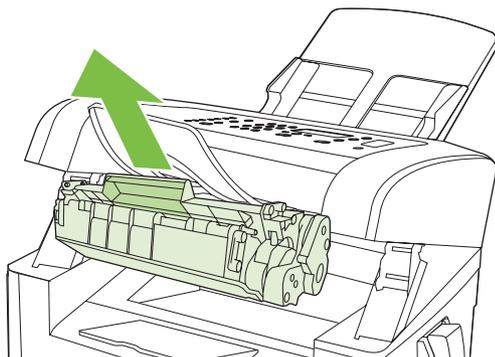
Material ersetzen

Druckpatrone

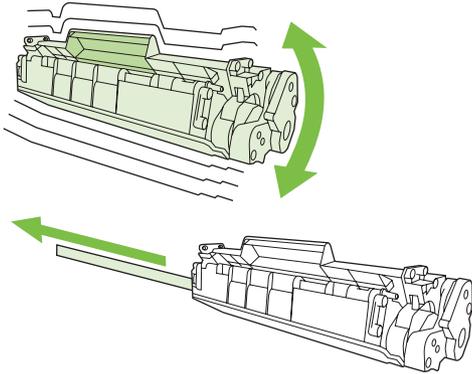
1. Öffnen Sie die Druckpatronenklappe.



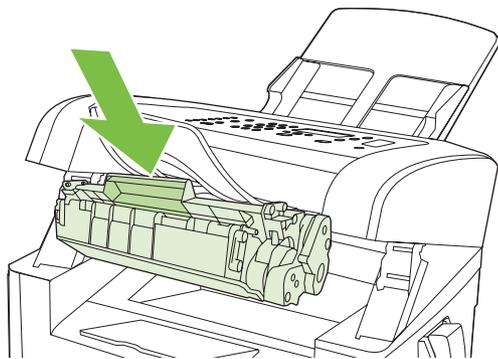
2. Ziehen Sie die Druckpatrone an ihrem Griff gerade aus dem Gerät. Lesen Sie die Recycling-Informationen in der Verpackung der Druckpatrone.



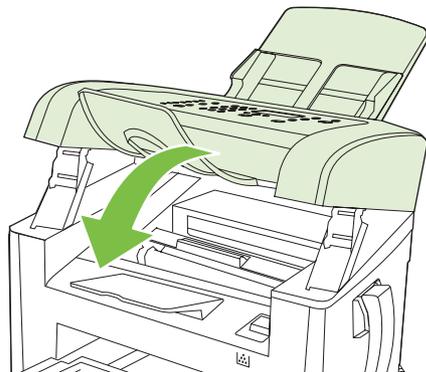
3. Nehmen Sie die neue Druckpatrone aus der Verpackung, bewegen Sie die Patrone hin und her, entfernen Sie die orangefarbene Hülle, und ziehen Sie dann die orangefarbene Lasche gerade heraus. Dadurch wird die Schutzfolie abgezogen.



4. Setzen Sie die Druckpatrone in das Produkt ein, bis sie *fest* einrastet.



5. Schließen Sie die Druckpatronenklappe.



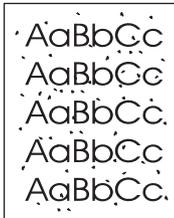
△ **ACHTUNG:** Falls Toner auf die Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab. Waschen Sie dann das Kleidungsstück mit kaltem Wasser. *In heißem Wasser setzt sich der Toner im Stoff fest.*

Reinigen des Geräts

Reinigen des Papierfads

Während des Druckvorgangs können sich Papier-, Toner- und Staubpartikel im Gerät ansammeln. Nach einer gewissen Zeit kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen, wie z.B. Tonerflecken oder verschmierter Toner. Dieses Gerät besitzt einen Reinigungsmodus, mit dem solche Probleme beseitigt und verhindert werden können.

Flecken



Verschmieren



1. Drücken Sie **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten das Menü **Service**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Reinigungsmodus**, und drücken Sie dann **OK**.
4. Legen Sie bei entsprechender Aufforderung Normalpapier im Format Letter oder A4 ein.
5. Drücken Sie zum Bestätigen erneut **OK**, und starten Sie den Reinigungsvorgang.

Eine Seite wird nun langsam durch das Produkt geführt. Die Seite wird nach Abschluss der Reinigung nicht mehr benötigt.

Reinigen des Gehäuses

Verwenden Sie ein weiches, feuchtes und fusselfreies Tuch, um Staub, Schmutz und Flecken vom Gehäuse des Produkts abzuwischen.

Firmware-Updates

Firmware-Updates und Installationsanweisungen für dieses Produkt finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319. Klicken Sie auf **Treiber und Software**, danach auf das Betriebssystem, und wählen Sie anschließend den Firmware-Download für das Produkt.

12 Problembehebung

- [Prüfliste zur Fehlerbehebung](#)
- [Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen](#)
- [Bedienfeldmeldungen](#)
- [Probleme mit der Bedienfeldanzeige](#)
- [Beseitigen von Papierstaus](#)
- [Beheben von Problemen mit der Bildqualität](#)
- [Beheben von Verbindungsproblemen](#)
- [Lösen von Softwareproblemen](#)

Prüfliste zur Fehlerbehebung

Führen Sie die Schritte in der Liste aus, wenn Sie ein Problem mit dem Produkt beheben möchten.

Schritt	Überprüfung	Mögliche Probleme	Lösungen
1	Ist das Gerät eingeschaltet und wird es mit Strom versorgt?	Das Gerät wird aufgrund eines Problems mit Stromquelle, Netzkabel, Netzschalter oder Sicherung nicht mit Strom versorgt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass das Produkt an eine Stromquelle angeschlossen ist. 2. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel in Ordnung ist und dass sich der Netzschalter in der Einschaltstellung befindet. 3. Überprüfen Sie die Stromquelle, indem Sie das Produkt direkt an eine Wandsteckdose oder an eine andere Steckdose anschließen.
2	Wird auf dem Bedienfeld die Meldung Bereit angezeigt? Auf dem Bedienfeld sollten keine Fehlermeldungen angezeigt werden.	Auf dem Bedienfeld wird eine Fehlermeldung angezeigt.	Eine Liste häufiger Meldungen zur Behebung des Fehlers finden Sie unter „Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 151 .
3	Werden die Informationsseiten gedruckt? Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 136 .	Auf dem Bedienfeld wird eine Fehlermeldung angezeigt. Papierstaus beim Drucken.	Eine Liste häufiger Meldungen zur Behebung des Fehlers finden Sie unter „Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 151 . Vergewissern Sie sich, dass das Medium die HP Spezifikationen erfüllt. Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 37 . Reinigen Sie den Papierpfad. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Papierpfads“ auf Seite 145 .
4	Kopiert das Produkt? Legen Sie die Konfigurationsseite in den automatischen Vorlageneinzug ein, und erstellen Sie eine Kopie. Die Seite sollte glatt eingezogen und die Kopien mit guter Qualität gedruckt werden.	Die Kopierqualität über den automatischen Vorlageneinzug ist unbefriedigend. Papierstaus beim Drucken.	Reinigen Sie den Scannerstreifen des ADF. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen des Vorlagenglases und der Walze auf Seite 78 . Vergewissern Sie sich, dass das Medium die HP Spezifikationen erfüllt. Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 37 . Reinigen Sie den Papierpfad. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Papierpfads“ auf Seite 145 .
5	Sendet das Produkt Fax? Drücken Sie Faxvorgang starten , um zu überprüfen, ob ein Freizeichen vorhanden ist (verwenden Sie bei Bedarf ein Telefon). Versuchen Sie, ein Fax zu senden.	Die Telefonleitung funktioniert nicht oder das Produkt ist nicht an die Telefonleitung angeschlossen. Das Telefonkabel ist beschädigt oder mit dem falschen Anschluss verbunden.	Schließen Sie das Produkt an eine funktionierende Telefonleitung an. <ol style="list-style-type: none"> 1. Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem anderen Anschluss. 2. Verwenden Sie ein neues Telefonkabel.

Schritt	Überprüfung	Mögliche Probleme	Lösungen
6	Empfängt das Produkt Faxe? Senden Sie mit einem anderen Faxgerät ein Fax an das Produkt.	Es sind zu viele Geräte an die Telefonleitung angeschlossen, oder die Geräte sind nicht in der richtigen Reihenfolge angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass die Telefonleitung nicht von einem anderen HP LaserJet M1319 MFP-Gerät belegt ist, und versuchen Sie erneut, das Fax zu empfangen.
		Die Faxeinstellungen des Produkts sind falsch.	Überprüfen Sie die Faxeinstellungen des Produkts, und konfigurieren Sie sie erneut. Siehe „Ändern der Faxeinstellungen“ auf Seite 91
7	Druckt das Produkt Druckjobs vom Computer? Senden Sie aus einem Textverarbeitungsprogramm einen Druckjob an das Produkt.	Die Software wurde nicht richtig installiert, oder bei der Softwareinstallation ist ein Fehler aufgetreten.	Deinstallieren Sie die Produktsoftware, und installieren Sie sie anschließend neu. Achten Sie auf die richtige Installationsprozedur und die richtige Anschlusseinstellung.
		Das Kabel ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Kabel ab, und stecken Sie es wieder ein.
		Ein falscher Treiber ist ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Treiber aus.
		In Microsoft Windows liegt ein Problem mit dem Anschlusstreiber vor.	Deinstallieren Sie die Produktsoftware, und installieren Sie sie anschließend neu. Achten Sie auf die richtige Installationsprozedur und die richtige Anschlusseinstellung.
8	Kann vom Computer aus mit dem Produkt gescannt werden? Scannen Sie ein Dokument über die Desktop-Basissoftware auf Ihrem Computer.	Das Kabel ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Kabel ab, und schließen Sie es wieder an.
		Die Software wurde nicht richtig installiert, oder bei der Softwareinstallation ist ein Fehler aufgetreten.	Deinstallieren Sie die Produktsoftware, und installieren Sie sie anschließend neu. Achten Sie auf die richtige Installationsprozedur und die richtige Anschlusseinstellung.
		Wenn der Fehler bestehen bleibt, schalten Sie das Produkt aus und wieder ein.	

Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen

Durch das Wiederherstellen der Standardeinstellungen werden alle Einstellungen auf die im Werk konfigurierten Standardwerte zurückgesetzt. Außerdem werden der Name und die Telefonnummer in der Faxkopfzeile, der Kurzwahlspeicher und alle im Produktspeicher gespeicherten Faxe gelöscht.

△ **ACHTUNG:** Bei dieser Operation werden auch alle Faxnummern und Namen, die Direktwahltasten und Kurzwahlcodes zugeordnet wurden, sowie die im Speicher abgelegten Seiten gelöscht. Anschließend wird das Produkt automatisch neu gestartet.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Taste **Setup**.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Service**, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Rücksetzen**, und drücken Sie dann **OK**.

Das Produkt wird automatisch neu gestartet.

Bedienfeldmeldungen

Die meisten Meldungen des Bedienfelds dienen dazu, den Benutzer durch den typischen Betrieb des Geräts zu führen. Sie geben den Status der aktuellen Operation und bei den entsprechenden Aktionen in der zweiten Zeile die Seitenanzahl an. Wenn das Produkt Druckdaten oder Scanbefehle empfängt, wird dies auf dem Bedienfeld angezeigt. Außerdem werden in Situationen, die ein Eingreifen des Benutzers erfordern können, Warnhinweise, Warnmeldungen und Fehlermeldungen ausgegeben.

Benachrichtigungen und Warnmeldungen

Benachrichtigungen und Warnmeldungen werden nur vorübergehend angezeigt und müssen manchmal durch Drücken der Taste **OK** oder **Abbrechen** bestätigt werden. Bei bestimmten Warnmeldungen wird der Auftrag unter Umständen nicht beendet, oder die Druckqualität könnte beeinträchtigt werden. Wenn sich die Benachrichtigung oder Warnung auf das Drucken bezieht und die Funktion zum automatischen Fortsetzen aktiviert ist, versucht das Produkt, den Druckauftrag fortzusetzen, nachdem die Meldung 10 Sekunden lang ohne Bestätigung angezeigt wurde.

Tabellen mit Benachrichtigungen und Warnmeldungen

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Einstellungen gelöscht	Das Produkt hat die Jobeinstellungen gelöscht.	Geben Sie die gewünschten Auftragseinstellungen erneut ein.
Gerätefehler [OK] drücken	Im Drucker ist ein interner Kommunikationsfehler aufgetreten.	Es handelt sich nur um eine Warnmeldung. Das Problem wirkt sich möglicherweise auf den Auftrag aus.
Papierstau Stau beheben	Das Produkt hat einen Papierstau in den Eingabefächern festgestellt.	Beseitigen Sie den Stau in dem auf dem Bedienfeld des Produkts angezeigten Bereich, und folgen Sie dann den angezeigten Anleitungen. Siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 156 .
Seite zu komplex [OK] drücken	Die aktuelle Seite konnte aufgrund ihrer Komplexität nicht gedruckt werden.	Drücken Sie die Taste OK , um die Meldung zu löschen. Warten Sie, bis der Job abgeschlossen ist, oder brechen Sie ihn mit der Taste Abbrechen ab.
Stau in Druckpapierpfad wechselt ab mit Klappe öffnen u. Stau beseitigen	Das Produkt hat einen Papierstau im Papierpfad festgestellt.	Beseitigen Sie den Stau in dem auf dem Bedienfeld des Produkts angezeigten Bereich. Befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen. Siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 156 .

Meldungen zu schwer wiegenden Fehlern

Schwerwiegende Fehlermeldungen können auf eine Störung hinweisen. Unter Umständen lässt sich das Problem durch Aus- und erneutes Einschalten des Geräts beheben. Wenn ein schwerwiegender Fehler weiter besteht, muss das Produkt unter Umständen repariert werden.

Tabellen mit Meldungen zu schwer wiegenden Fehlern

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
50.1 Fehler in Fixiereinheit Ein- und Ausschalten	Ein interner Hardwarefehler ist aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none">1. Schalten Sie das Multifunktionsgerät mit dem Netzschalter aus, und warten Sie mindestens 30 Sekunden.2. Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Schließen Sie den Drucker direkt an die Wandsteckdose an.3. Schalten Sie das Produkt ein, und lassen Sie es die Initialisierung durchführen. <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Falblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.</p>
50.2 Fehler in Fixiereinheit Ein- und Ausschalten	Ein interner Hardwarefehler ist aufgetreten.	<p>Schalten Sie den Drucker am Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden, und schalten Sie ihn wieder ein. Warten Sie, bis der Drucker gestartet wird.</p> <p>Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Schließen Sie den Drucker direkt an die Wandsteckdose an. Schalten Sie das Produkt mit dem Netzschalter ein.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Falblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.</p>
50.3 Fehler in Fixiereinheit Ein- und Ausschalten	Ein interner Hardwarefehler ist aufgetreten.	<p>Schalten Sie den Drucker am Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden, und schalten Sie ihn wieder ein. Warten Sie, bis der Drucker gestartet wird.</p> <p>Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Schließen Sie den Drucker direkt an die Wandsteckdose an. Schalten Sie das Produkt mit dem Netzschalter ein.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Falblatt, das</p>

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
50.8 Fehler in Fixiereinheit Ein- und Ausschalten	Ein interner Hardwarefehler ist aufgetreten.	<p>Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.</p> <p>Schalten Sie den Drucker am Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden, und schalten Sie ihn wieder ein. Warten Sie, bis der Drucker gestartet wird.</p> <p>Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Schließen Sie den Drucker direkt an die Wandsteckdose an. Schalten Sie das Produkt mit dem Netzschalter ein.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.</p>
50.9 Fehler in Fixiereinheit Ein- und Ausschalten	Ein interner Hardwarefehler ist aufgetreten.	<p>Schalten Sie den Drucker am Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden, und schalten Sie ihn wieder ein. Warten Sie, bis der Drucker gestartet wird.</p> <p>Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Schließen Sie den Drucker direkt an die Wandsteckdose an. Schalten Sie das Produkt mit dem Netzschalter ein.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.</p>
52 Scannerfehler Ein- und Ausschalten	Ein Scannerfehler ist aufgetreten.	<p>Schalten Sie den Drucker am Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden, und schalten Sie ihn wieder ein. Warten Sie, bis der Drucker gestartet wird.</p> <p>Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Schließen Sie den Drucker direkt an die Wandsteckdose an. Schalten Sie das Produkt mit dem Netzschalter ein.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.</p>
54.1C Fehler Ein- und Ausschalten	Ein interner Hardwarefehler ist aufgetreten.	<p>Schalten Sie den Drucker am Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden, und schalten Sie ihn wieder ein. Warten Sie, bis der Drucker gestartet wird.</p> <p>Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Schließen Sie den</p>

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		<p>Drucker direkt an die Wandsteckdose an. Schalten Sie das Produkt mit dem Netzschalter ein.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.</p>
Kommunikationsfehler	Ein interner Hardwarefehler ist aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> <li data-bbox="1015 512 1442 590">1. Schalten Sie das Multifunktionsgerät mit dem Netzschalter aus, und warten Sie mindestens 30 Sekunden. <li data-bbox="1015 617 1442 720">2. Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Schließen Sie den Drucker direkt an die Wandsteckdose an. <li data-bbox="1015 747 1442 825">3. Schalten Sie das Produkt ein, und lassen Sie es die Initialisierung durchführen. <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.</p>

Probleme mit der Bedienfeldanzeige

- △ **ACHTUNG:** Durch statische Aufladung können unerwartete schwarze Linien oder Punkte auf dem Bedienfeld des Produkts entstehen. Berühren Sie die Bedienfeldanzeige des Produkts nicht, wenn die Möglichkeit besteht, dass Ihr Körper statisch aufgeladen ist (z.B. nachdem Sie in einer Umgebung mit geringer Luftfeuchtigkeit über Teppichboden gelaufen sind).
-

Wenn das Produkt elektrischen oder magnetischen Feldern ausgesetzt ist, können unerwartete Linien oder Punkte auf der Anzeige des Bedienfelds erscheinen. Es ist sogar möglich, dass die Anzeige leer erscheint. Gehen Sie wie folgt vor, um das Problem zu lösen:

1. Schalten Sie das Produkt aus.
2. Stellen Sie das Produkt an einem anderen Standort außer Reichweite des elektromagnetischen Feldes auf.
3. Schalten Sie das Produkt wieder ein.

Beseitigen von Papierstaus

Ursachen für Papierstaus

Hin und wieder kommt es während eines Druckauftrags zum Stau von Papier oder anderen Druckmedien. Dies kann folgende Ursachen haben:

- Die Druckmedien wurden falsch oder in zu großen Mengen in die Zufuhrfächer eingelegt, oder die Papierführungen sind nicht richtig eingestellt.
- Während der Ausführung eines Druckjobs wurden Medien in ein Zufuhrfach eingelegt bzw. herausgenommen, oder es wurde ein Zufuhrfach vom Produkt entfernt.
- Die Patronenklappe wurde während eines Druckauftrags geöffnet.
- Im Ausgabebereich oder davor haben sich zu viele Seiten angehäuft.
- Die verwendeten Druckmedien entsprechen nicht den HP Spezifikationen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Papier und Druckmedien“ auf Seite 37](#).
- Die Druckmedien sind beschädigt oder mit störenden Gegenständen (z. B. Heftklammern) versehen.
- Die Druckmedien wurden zu feucht oder zu trocken gelagert. Weitere Informationen finden Sie unter [„Papier und Druckmedien“ auf Seite 37](#).

Wo treten Medienstaus auf?

Medienstaus können an den folgenden Stellen auftreten:

- Im automatischen Vorlageneinzug (ADF)
- In Zufuhrbereichen
- In den Ausgabebereichen
- Im Produkt

Mithilfe der Anleitungen auf den folgenden Seiten können Sie Papierstaus ausfindig machen und beseitigen. Wenn die genaue Position des Staus nicht ersichtlich ist, überprüfen Sie zuerst das Innere des Produkts.

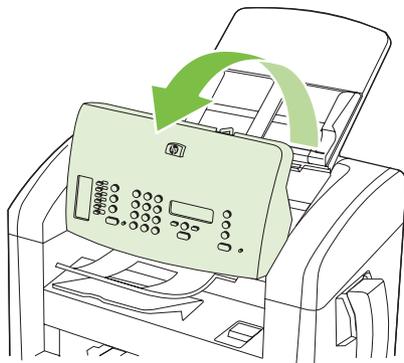
Möglicherweise bleiben nach einem Papierstau Tonerpartikel im Produkt zurück. Dieses Problem sollte aber nach einigen gedruckten Seiten auch ohne Eingreifen behoben sein.

Beheben von Papierstaus im ADF

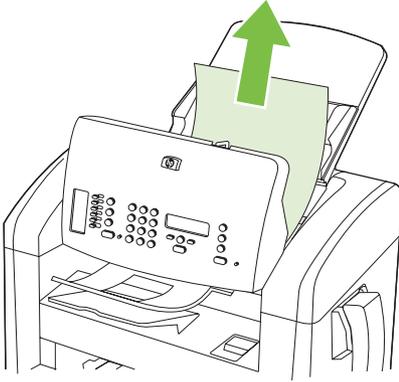
Gelegentlich tritt bei einem Fax-, Kopier- oder Scanauftrag ein Medienstau auf.

△ **ACHTUNG:** Verwenden Sie keine Vorlagen mit Korrekturband, Korrekturflüssigkeit, Büroklammern oder Heftklammern, da das Produkt dadurch unter Umständen beschädigt werden kann. Außerdem sollten Sie weder Fotos noch kleine oder empfindliche Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug einlegen.

1. Öffnen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.



2. Entfernen Sie vorsichtig die gestauten Medien. Versuchen Sie, die Seite vorsichtig herauszuziehen, ohne dass sie zerreißt.



3. Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.



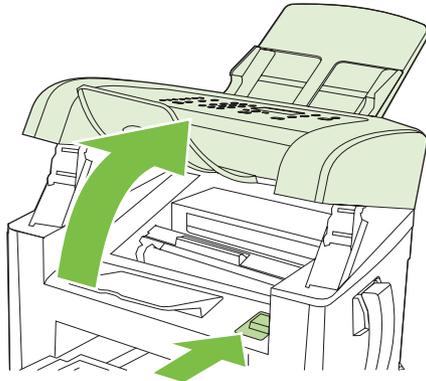
Beseitigen von Papierstaus im Bereich der Zufuhrfächer

△ **ACHTUNG:** Entfernen Sie die gestauten Druckmedien auf keinen Fall mit einem spitzen Gegenstand, etwa mit einer Pinzette oder einer Zange mit spitzen Enden. Beschädigungen, die durch derartige Gegenstände verursacht werden, unterliegen nicht der Gewährleistung.

Ziehen Sie gestaute Druckmedien immer gerade aus dem Produkt. Wenn Sie gestaute Medien schräg herausziehen, kann das Produkt beschädigt werden.

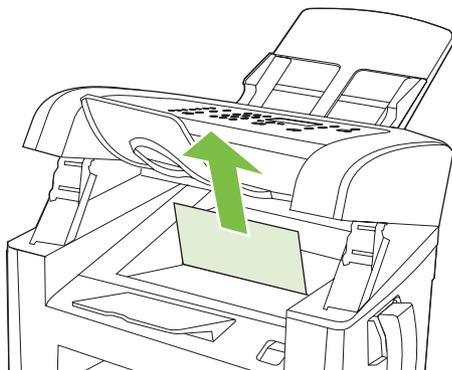
📄 **HINWEIS:** Abhängig vom Ort des Papierstaus sind einige Schritte eventuell nicht notwendig.

1. Öffnen Sie die Druckpatronenklappe.

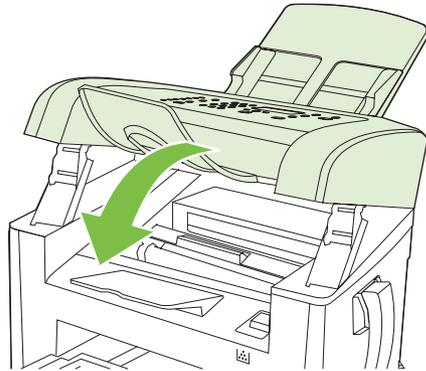


2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

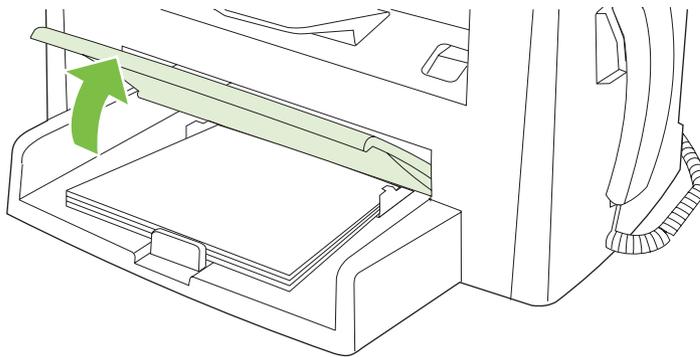
- Falls ein Druckmedium zu sehen ist, fassen Sie es der Seite an, die am weitesten herausragt (zur Mitte hin), und ziehen Sie es behutsam aus dem Gerät heraus.
- Wenn Sie keine Druckmedien sehen, entnehmen Sie die Druckpatrone, und drehen Sie die obere Medienführung. Ziehen Sie das Medium vorsichtig nach oben aus dem Produkt heraus.



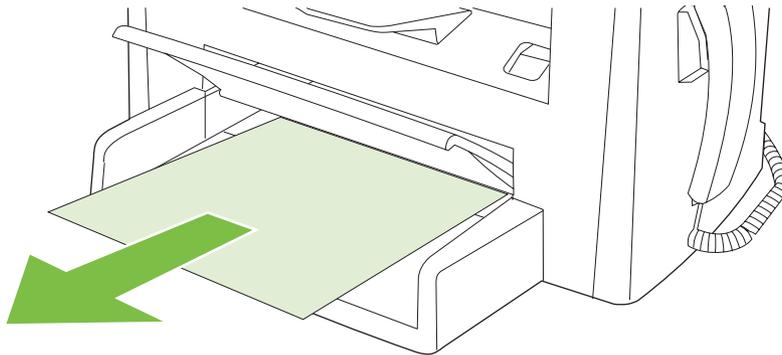
3. Schließen Sie die Druckpatronenklappe.



4. Öffnen Sie Fach 1.



5. Fassen Sie das Medium an der Seite an, die am weitesten herausragt (zur Mitte hin), und ziehen Sie es behutsam aus dem Produkt heraus.

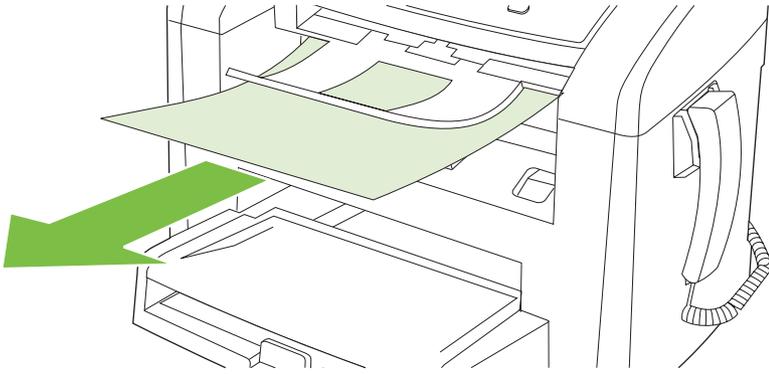


6. Schließen Sie Fach 1.

Beseitigen von Papierstaus im Ausgabefach

- △ **ACHTUNG:** Entfernen Sie die gestauten Druckmedien auf keinen Fall mit einem spitzen Gegenstand, etwa mit einer Pinzette oder einer Zange mit spitzen Enden. Beschädigungen, die durch derartige Gegenstände verursacht werden, unterliegen nicht der Gewährleistung.

Fassen Sie die gestauten Medien an der Seite an, die am weitesten herausragt, und ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Produkt heraus.

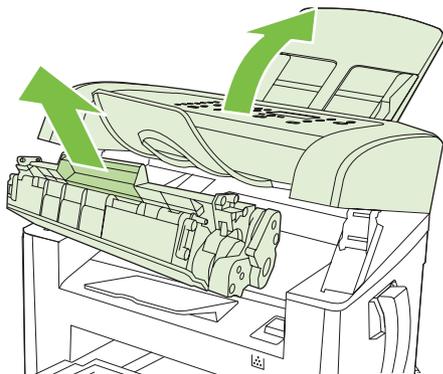


Beheben von Papierstaus im Druckpatronenbereich

- △ **ACHTUNG:** Entfernen Sie die gestauten Druckmedien auf keinen Fall mit einem spitzen Gegenstand, etwa mit einer Pinzette oder einer Zange mit spitzen Enden. Beschädigungen, die durch derartige Gegenstände verursacht werden, unterliegen nicht der Gewährleistung.

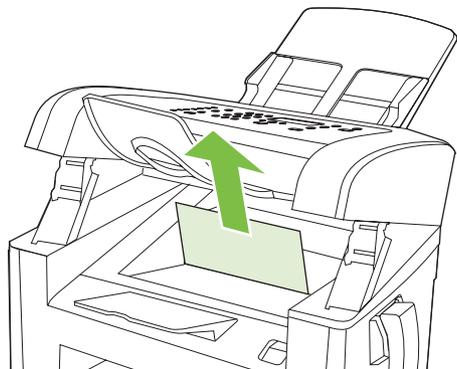
Ziehen Sie gestaute Druckmedien immer gerade aus dem Produkt. Wenn Sie gestaute Medien schräg herausziehen, kann das Produkt beschädigt werden.

1. Öffnen Sie die Druckpatronenklappe, und nehmen Sie die Patrone heraus.

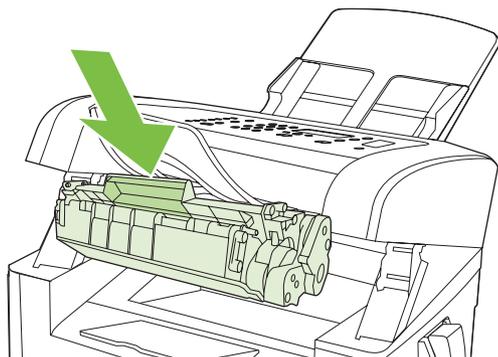


- △ **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollte sie möglichst keiner direkten Lichteinstrahlung ausgesetzt werden.

2. Fassen Sie das Medium an der Seite an, die am weitesten herausragt (zur Mitte hin), und ziehen Sie es behutsam aus dem Produkt heraus.



3. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie Druckpatronenklappe.



Vermeiden von wiederholt auftretenden Staus

- Legen Sie nicht zu viele Druckmedien in das Zufuhrfach ein. Das Fassungsvermögen des Zufuhrfachs hängt vom verwendeten Druckmedientyp ab.
- Stellen Sie die Druckmedienführungen richtig ein.
- Prüfen Sie, ob das Zufuhrfach richtig eingesetzt ist.
- Legen Sie keine Druckmedien in das Zufuhrfach ein, während ein Druckjob ausgeführt wird.
- Verwenden Sie ausschließlich die von HP empfohlenen Druckmedientypen und -formate. Weitere Informationen zu den Druckmedientypen finden Sie unter [„Papier und Druckmedien“ auf Seite 37](#).
- Fächern Sie die Druckmedien nicht, bevor Sie sie in ein Fach einlegen. Um den Papierstapel aufzulockern, halten Sie die Druckmedien fest in beiden Händen und drehen diese in die entgegengesetzte Richtung.
- Achten Sie darauf, dass sich die Druckmedien nicht im Ausgabefach stapeln. Druckmedientyp und Tonerverbrauch wirken sich auf das Fassungsvermögen des Ausgabefachs aus.
- Überprüfen Sie den Netzanschluss. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest am Produkt und an der Steckdose angeschlossen ist. Verbinden Sie das Netzkabel mit einer geerdeten Steckdose.
- Stellen Sie sicher, dass der Druckmedienhebel des automatischen Vorlageneinzugs richtig eingestellt ist (für Dokumente mit einer oder mit mehreren Seiten).
- Verwenden Sie keine Vorlagen mit Korrekturband, Korrekturflüssigkeit, Büroklammern oder Heftklammern, da das Produkt dadurch unter Umständen beschädigt werden kann. Außerdem sollten Sie weder Fotos noch kleine oder empfindliche Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug einlegen.

Beheben von Problemen mit der Bildqualität

Druckprobleme

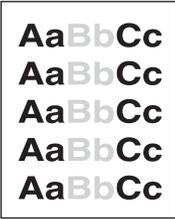
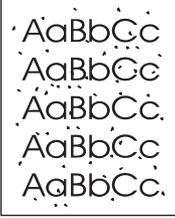
Probleme mit der Druckqualität

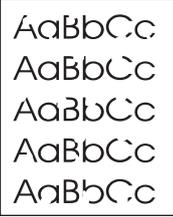
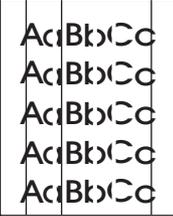
Gelegentlich können Probleme mit der Druckqualität auftreten. Die Informationen in den folgenden Abschnitten helfen Ihnen bei der Erkennung und Behebung dieser Probleme.

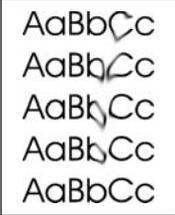
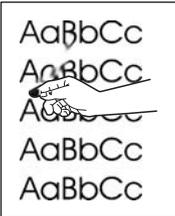
 **HINWEIS:** Wenn Probleme beim Kopieren auftreten, lesen Sie den Abschnitt [„Kopierprobleme“ auf Seite 173](#).

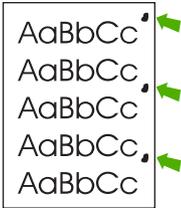
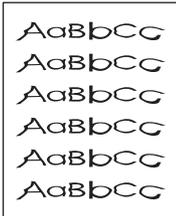
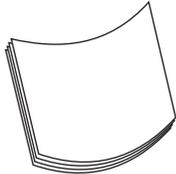
Allgemeine Probleme mit der Druckqualität

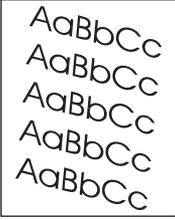
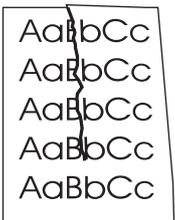
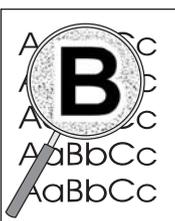
In den folgenden Beispielen ist Papier im Letter-Format abgebildet, das mit der kurzen Kante zuerst in den Drucker eingezogen wurde. Anhand dieser Beispiele werden Probleme dargestellt, die alle gedruckten Seiten betreffen. Im Folgenden werden typische Ursachen und Lösungen für jedes dieser Beispiele aufgeführt.

Problem	Ursache	Lösung
Zu helle oder blasse Druckausgabe 	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie Druckmedien, die den Vorgaben von Hewlett-Packard entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 37 .
	Die Druckpatrone ist eventuell defekt oder fast leer. Wenn Sie keine HP Originalpatrone verwenden, werden auf dem Bedienfeld des Produkts keine Meldungen angezeigt.	Ersetzen Sie die Druckpatrone. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 143 . Wenn die Druckpatrone noch genügend Toner enthält, überprüfen Sie, ob die Tonerwalze beschädigt ist. Wenn das der Fall ist, tauschen Sie die beschädigte Druckpatrone aus.
	Ist die gesamte Seite hell, könnte die Einstellung für die Druckdichte zu hell gewählt oder der EconoMode aktiviert sein.	Ändern Sie die Druckdichte und deaktivieren Sie den Sparmodus in den Produkteigenschaften.
Tonerflecken 	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie Druckmedien, die den Vorgaben von Hewlett-Packard entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 37 .
	Der Papierpfad muss gereinigt werden.	Reinigen Sie den Papierpfad. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Papierpfads“ auf Seite 145 .

Problem	Ursache	Lösung
Fehlstellen	Möglicherweise ist nur ein einzelnes Blatt beschädigt.	Drucken Sie den Auftrag erneut.
	Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist nicht gleichmäßig, oder es gibt feuchte Stellen auf der Papieroberfläche.	Verwenden Sie anderes Papier, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 37 .
	Die gesamte Papiercharge ist schadhafte. Die Verfahren zur Herstellung von Druckmedien führen unter Umständen dazu, dass Toner an einigen Stellen nicht aufgenommen wird.	
	Die Druckpatrone ist eventuell defekt oder fast leer.	Ersetzen Sie die Druckpatrone. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 143 .
		Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
Vertikale Linien oder Streifen auf der Seite	Die Druckpatrone ist eventuell defekt. Wenn Sie keine HP Originalpatrone verwenden, werden auf dem Bedienfeld des Produkts keine Meldungen angezeigt.	Ersetzen Sie die Druckpatrone. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 143 .
	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie anderes Papier mit einem geringeren Gewicht. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 37 .
	Möglicherweise ist der Einzelblatteinzug mit manueller Zuführung falsch installiert.	Stellen Sie sicher, dass der Einzelblatteinzug ordnungsgemäß angebracht ist.
	Die Druckdichte ist zu hoch eingestellt.	Verringern Sie die Druckdichte. Dadurch wird die Hintergrundschattierung verringert.
	Eine sehr trockene Luft (geringe Luftfeuchtigkeit) kann zu einer Verstärkung der Hintergrundschattierung führen.	Prüfen Sie die Produktumgebung.
	Die Druckpatrone ist eventuell defekt oder fast leer. Wenn Sie keine HP Originalpatrone verwenden, werden auf dem Bedienfeld des Produkts keine Meldungen angezeigt.	Ersetzen Sie die Druckpatrone. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 143 .
Tonerdichte der Hintergrundschattierung ist zu hoch		
		

Problem	Ursache	Lösung
<p>Verschmierter Toner</p> 	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie Druckmedien, die den Vorgaben von Hewlett-Packard entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 37.
	Wenn die Vorderkante des Papiers verschmierten Toner aufweist, sind die Druckmedienführungen verschmutzt, oder es haben sich Fremdkörper im Papierpfad angesammelt.	Reinigen Sie die Druckmedienführungen sowie den Papierpfad. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Papierpfads“ auf Seite 145.
	Die Druckpatrone ist eventuell defekt. Wenn Sie keine HP Originalpatrone verwenden, werden auf dem Bedienfeld des Produkts keine Meldungen angezeigt.	Ersetzen Sie die Druckpatrone. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 143.
	Möglicherweise ist die Fixiertemperatur zu niedrig.	Stellen Sie sicher, dass im Druckertreiber ein geeigneter Medientyp ausgewählt ist. Verbessern Sie die Tonerfixierung mit Hilfe der Archivdruckfunktion. Weitere Informationen finden Sie unter „Archivdruck“ auf Seite 58.
<p>Toner lässt sich durch Berührungen leicht verwischen</p> 	Das Produkt ist nicht für das Drucken auf dem Medientyp eingestellt, den Sie verwenden möchten.	Wählen Sie im Druckertreiber die Registerkarte Papier/Qualität , und legen Sie als Papiertyp den verwendeten Druckmedientyp fest. Bei Verwendung von schwerem Papier wird die Druckgeschwindigkeit möglicherweise verringert.
	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie Druckmedien, die den Vorgaben von Hewlett-Packard entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 37.
	Der Papierpfad muss gereinigt werden.	Reinigen Sie das Gerät. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Papierpfads“ auf Seite 145.
	Die Stromquelle ist möglicherweise defekt.	Stecken Sie das Kabel des Produkts direkt in die Wandsteckdose anstatt in eine Steckerleiste.
	Möglicherweise ist die Fixiertemperatur zu niedrig.	Verbessern Sie die Tonerfixierung mit Hilfe der Archivdruckfunktion. Weitere Informationen finden Sie unter „Archivdruck“ auf Seite 58.

Problem	Ursache	Lösung
<p>Auf der Seite sind in regelmäßigen Abständen Fehldruckstellen zu sehen.</p> 	<p>Das Produkt ist nicht für das Drucken auf dem Medientyp eingestellt, den Sie verwenden möchten.</p> <hr/> <p>Interne Teile des Geräts sind mit Toner verschmutzt.</p> <hr/> <p>Der Papierpfad muss gereinigt werden.</p> <hr/> <p>Möglicherweise ist die Druckpatrone beschädigt.</p>	<p>Stellen Sie sicher, dass im Druckertreiber ein geeigneter Medientyp ausgewählt ist. Bei Verwendung von schwerem Papier wird die Druckgeschwindigkeit möglicherweise verringert.</p> <hr/> <p>Das Problem erledigt sich wahrscheinlich nach einigen Seiten von selbst.</p> <hr/> <p>Reinigen Sie das Gerät. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Papierpfads“ auf Seite 145.</p> <hr/> <p>Wenn ein Fehler immer wieder an der gleichen Stelle auf dem Blatt auftritt, wechseln Sie die HP Druckpatrone aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 143.</p>
<p>Die gedruckte Seite enthält verformte Zeichen.</p> 	<p>Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.</p> <hr/> <p>Wenn die verformten Zeichen wellenförmig sind, muss der Laser-Scanner möglicherweise gewartet werden.</p>	<p>Verwenden Sie anderes Papier, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 37.</p> <hr/> <p>Überprüfen Sie, ob das Problem auch auf der Konfigurationsseite auftritt. Wenn dies der Fall ist, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.</p>
<p>Gedruckte Seiten sind gewellt</p> 	<p>Das Produkt ist nicht für das Drucken auf dem Medientyp eingestellt, den Sie verwenden möchten.</p> <hr/> <p>Die Druckmedien wurden möglicherweise zu lange im Zufuhrfach gelassen.</p> <hr/> <p>Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.</p> <hr/> <p>Eine Wellung des Papiers kann durch hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verursacht werden.</p> <hr/> <p>Möglicherweise wird das Medium durch eine zu hohe Fixiertemperatur gewellt.</p>	<p>Stellen Sie sicher, dass im Druckertreiber ein geeigneter Medientyp ausgewählt ist.</p> <hr/> <p>Wenn das Problem weiterhin auftritt, wählen Sie einen Medientyp mit einer niedrigeren Fixiertemperatur aus, z. B. Transparentfolien oder leichte Druckmedien.</p> <hr/> <p>Wenden Sie den Druckmedienstapel im Fach. Sie können den Stapel vor dem Einlegen in das Zufuhrfach auch um 180 drehen.</p> <hr/> <p>Verwenden Sie anderes Papier, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 37.</p> <hr/> <p>Prüfen Sie die Produktumgebung.</p> <hr/> <p>Aktivieren Sie auf dem Bedienfeld des Geräts die Option Papier n. wellen im Menü Service.</p>

Problem	Ursache	Lösung
<p>Text oder Grafiken sind auf der gedruckten Seite schief</p> 	<p>Die Druckmedien wurden nicht richtig in das Zufuhrfach eingelegt, oder das Zufuhrfach wurde mit zu vielen Druckmedien bestückt.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Druckmedien richtig eingelegt sind und die Druckmedienführungen nicht zu fest oder zu locker am Druckmedienstapel anliegen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 42.</p>
	<p>Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.</p>	<p>Verwenden Sie anderes Papier, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 37.</p>
<p>Falten oder Knitterstellen auf der gedruckten Seite</p> 	<p>Die Druckmedien wurden nicht richtig in das Zufuhrfach eingelegt, oder das Zufuhrfach wurde mit zu vielen Druckmedien bestückt.</p>	<p>Wenden Sie den Papierstapel im Zufuhrfach, oder drehen Sie ihn um 180 .</p> <p>Überprüfen Sie, ob die Druckmedien richtig eingelegt sind und die Druckmedienführungen nicht zu fest oder zu locker am Druckmedienstapel anliegen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 42.</p>
	<p>Möglicherweise liegt im Papierpfad ein Stau vor.</p>	<p>Entfernen Sie mögliche Papierstaus im Gerät. Weitere Informationen finden Sie unter „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 156.</p>
	<p>Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.</p>	<p>Verwenden Sie anderes Papier, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 37.</p>
	<p>Luftblasen in Briefumschlägen können dazu führen, dass diese Medien verknittert werden.</p>	<p>Nehmen Sie den Briefumschlag heraus, glätten Sie ihn, und wiederholen Sie den Druckvorgang.</p>
<p>Tonerauftrag um die gedruckten Zeichen</p> 	<p>Die Druckmedien wurden nicht richtig eingelegt.</p> <p>Wenn Tonerpunkte um Textzeichen herum Konturen bilden, weist das Papier unter Umständen einen hohen Oberflächenwiderstand auf.</p>	<p>Wenden Sie den Papierstapel im Fach.</p> <p>Verwenden Sie anderes Papier, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 37.</p>

Problem	Ursache	Lösung
Ein oben auf der Seite in Schwarz gedrucktes Bild wird weiter unten auf derselben Seite wiederholt (in einem grauen Bereich).	Die Einstellungen in der Software wirken sich auf den Druck aus.	Ändern Sie im Programm die Helligkeit des Bereichs, in dem das wiederholte Bild gedruckt wird. Drehen Sie die gesamte Seite im Programm um 180°, damit das hellere Bild zuerst gedruckt wird.
	Die Reihenfolge der Bilder wirkt sich auf den Druck aus.	Ändern Sie die Reihenfolge, in der die Bilder gedruckt werden. Drucken Sie beispielsweise das hellere Bild oben auf der Seite und das dunklere Bild weiter unten.
	Der Betrieb des MFP kann unter Umständen durch einen Überspannungsschutz beeinträchtigt sein.	Wenn der Fehler im Verlauf eines Druckvorgangs erneut auftritt, schalten Sie das Produkt für ca. 10 Minuten aus. Schalten Sie es anschließend wieder ein, und starten Sie den Druckjob neu.

Probleme mit der Medienzufuhr

Ziehen Sie bei Problemen mit der Medienzufuhr des Produkts die Informationen in diesem Abschnitt zurate.

Richtlinien für Druckmedien

- Die besten Ergebnisse werden mit Papier von hochwertiger Qualität erzielt, das keine Einschnitte, Kerben, Risse, Flecken, losen Partikel, Staubpartikel, Knicke, Lücken, Heftklammern sowie gerollten oder umgeknickten Kanten aufweist.
- Für Ausdrücke von höchster Qualität sollten Sie glatte Papiersorten verwenden. Grundsätzlich führen glattere Druckmedien zu besseren Druckergebnissen.
- Wenn Sie nicht sicher sind, welche Papiersorte Sie gerade einlegen (z.B. Schreibmaschinen- oder Recyclingpapier), lesen Sie die entsprechenden Hinweise auf der Verpackung.
- Verwenden Sie keine Druckmedien, die nur für Tintenstrahldrucker bestimmt sind. Verwenden Sie für Laserdrucker geeignete Medien.
- Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit wärmeempfindlicher Tinte bedruckt wurde, wie sie beispielsweise bei einigen Arten der Thermografie verwendet wird.
- Verwenden Sie kein geprägtes Briefkopfpapier.
- Der Toner wird mit Hitze und Druck auf dem Papier fixiert. Farbiges Papier und Vordrucke müssen deshalb mit einer Tinte bedruckt sein, die für diese Fixiertemperatur (0,1 Sekunde bei 200 °C) ausgelegt ist.

△ **ACHTUNG:** Die Missachtung dieser Richtlinien kann zu Papierstaus oder einer Beschädigung des Produkts führen.

Beheben von Problemen mit Druckmedien

Die folgenden Papierprobleme können Probleme mit der Druckqualität, Papierstaus oder Schäden am Produkt verursachen.

Problem	Ursache	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	Drucken Sie auf einer anderen Papiersorte mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 %.
Fehlstellen, Papierstau, gewellte Druckmedien	Das Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	Lagern Sie das Papier flach in seiner feuchtigkeitsabweisenden Verpackung.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
Papier wellt sich stark	Das Papier ist zu feucht, weist eine falsche Faserlage oder eine kurzfasrige Struktur auf.	Verwenden Sie langkörniges Papier.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
	Hohe Fixiertemperatur wellt das Papier.	Aktivieren Sie die Einstellung Papier n. wellen . Drücken Sie auf dem Bedienfeld Setup , wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option Service , und drücken Sie dann OK . Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten Papier n. wellen , drücken Sie OK , wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten Ein , und drücken Sie dann OK .
Papierstau, Beschädigung des Produkts	Das Papier hat Ausschnitte oder Perforationen.	Verwenden Sie Papier ohne Ausschnitte oder Perforationen.
Probleme bei der Zufuhr	Das Papier hat ausgefranste Kanten.	Verwenden Sie hochwertiges Papier, das für Laserdrucker geeignet ist.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt, weist eine falsche Faserlage oder eine kurzfasrige Struktur auf, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	Drucken Sie auf einer anderen Papiersorte mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 Prozent. Verwenden Sie langkörniges Papier.
Das Druckbild ist schief	Die Papierführungen sind nicht richtig eingestellt.	Nehmen Sie alle Druckmedien aus dem Zufuhrfach heraus, richten Sie den Stapel aus, und legen Sie dann die Druckmedien erneut in das Zufuhrfach ein. Stellen Sie die Führungen auf die Breite und Länge der verwendeten Druckmedien ein, und führen Sie den Druckauftrag erneut aus.

Problem	Ursache	Lösung
Mehrere Blätter werden gleichzeitig eingezogen.	Sie haben zu viele Druckmedien in das Fach eingelegt.	Nehmen Sie alle Medien aus dem Zufuhrfach, und legen Sie einen Teil der Medien anschließend wieder in das Fach zurück. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 42.
	Die Druckmedien sind verknittert, faltig oder beschädigt.	Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien nicht verknittert, faltig oder beschädigt sind. Verwenden Sie Druckmedien aus einer anderen oder neuen Packung.
	Eventuell wurden die Medien vor dem Einlegen gefächert.	Legen Sie Medien ein, die nicht gefächert wurden. Lockern Sie den Papierstapel durch Drehen.
	Eventuell sind die Medien zu trocken.	Legen Sie neues Papier ein, das richtig gelagert wurde.
Das Produkt zieht keine Medien aus dem Medienzufuhrfach ein.	Das Produkt befindet sich möglicherweise im manuellen Zufuhrmodus.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn auf der Bedienfeldanzeige Manuelle Zufuhr angezeigt wird, wählen Sie zum Drucken des Jobs OK. • Vergewissern Sie sich, dass sich das Produkt nicht im manuellen Zufuhrmodus befindet, und drucken Sie den Job erneut.
	Die Einzugswalze ist verschmutzt oder beschädigt.	Wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
	Die Papierlängenverstellung in Fach 1 ist auf eine größere Länge als die des verwendeten Mediums eingestellt.	Stellen Sie die Papierlängenverstellung richtig ein.

Leistungsprobleme

Probieren Sie die Tipps in diesem Abschnitt aus, wenn Seiten das Produkt unbedruckt verlassen oder das Produkt überhaupt nicht druckt.

Problem	Ursache	Lösung
Die Seiten werden zwar ausgegeben, sind aber nicht bedruckt	Die Schutzfolie befindet sich noch auf der Druckpatrone.	Vergewissern Sie sich, dass die Schutzfolie vollständig von der Druckpatrone abgezogen ist.
	Das Dokument kann auch leere Seiten enthalten.	Überprüfen Sie, ob auf allen Seiten des Dokuments etwas gedruckt werden soll.
	Möglicherweise hat der Drucker eine Fehlfunktion.	Drucken Sie zum Überprüfen des Druckers eine Konfigurationsseite. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 136.
	Bei bestimmten Medien wird der Druckauftrag langsamer ausgegeben.	Verwenden Sie einen anderen Druckmedientyp.

Problem	Ursache	Lösung
Seiten werden nicht bedruckt	Möglicherweise zieht der Drucker die Medien nicht richtig ein.	Weitere Informationen finden Sie unter „Probleme mit der Medienzufuhr“ auf Seite 169.
	Die Druckmedien sind eventuell im Produkt gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. Weitere Informationen finden Sie unter „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 156.
	Möglicherweise ist das USB-Kabel defekt oder nicht richtig angeschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> ● Ziehen Sie das Kabel an beiden Enden ab, und schließen Sie es wieder an. ● Drucken Sie einen Auftrag, der vorher problemlos ausgeführt werden konnte. ● Verwenden Sie ein anderes USB-Kabel, und versuchen Sie es erneut.
	Möglicherweise ist das Produkt nicht als Standarddrucker festgelegt.	Öffnen Sie das Dialogfeld Drucker oder Drucker und Faxgeräte , klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Produkt und dann auf Als Standard definieren .
	Möglicherweise ist auf dem Produkt ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie das Bedienfeld auf Fehlermeldungen. Weitere Informationen finden Sie unter „Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 151.
	Möglicherweise ist das Produkt angehalten oder offline.	Öffnen Sie das Dialogfeld Drucker oder Drucker und Faxgeräte , und stellen Sie sicher, dass sich das Produkt im Bereitschaftsmodus befindet. Wenn er angehalten ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Produkt und auf Druckvorgang fortsetzen .
	Möglicherweise hat das Produkt keinen Strom.	Prüfen Sie das Stromkabel, und stellen Sie sicher, dass das Produkt eingeschaltet ist.
An den USB-Anschluss sind noch weitere Geräte angeschlossen.	Der USB-Anschluss kann möglicherweise nicht von mehreren Geräten gemeinsam genutzt werden. Wenn Sie ein externes Festplattenlaufwerk oder ein anderes Gerät am selben Anschluss wie den Drucker angeschlossen haben, kann es zu einem Gerätekonflikt kommen. In diesem Fall müssen Sie das andere Gerät entfernen oder mit einem anderen USB-Anschluss des Computers verbinden, damit Sie das Produkt verwenden können.	

Kopierprobleme

Vermeiden von Kopierproblemen

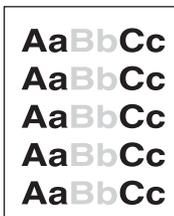
Mit den folgenden einfachen Maßnahmen können Sie die Kopierqualität verbessern:

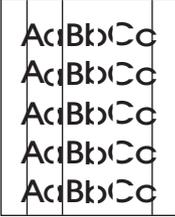
- Verwenden Sie Vorlagen von guter Qualität.
- Legen Sie die Medien richtig ein. Falsch eingelegte Medien können verrutschen und zu unscharfen Druckbildern sowie Problemen bei der optischen Zeichenerkennung (OCR-Programm) führen. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 42](#).
- Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz der Vorlagen an.

 **HINWEIS:** Vergewissern Sie sich, dass die Medien den Spezifikationen von HP entsprechen. Ist dies der Fall, deuten wiederholt auftretende Zufuhrprobleme auf Abnutzungserscheinungen der Einzugswalze oder des Trennstegs hin. Wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.

Probleme mit der Kopierqualität

Problem	Ursache	Lösung
Fehlende oder blasse Bilder	Die Druckpatrone ist eventuell defekt oder leer.	Ersetzen Sie die Druckpatrone. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 143 .
	Die Vorlage hat eine schlechte Qualität.	Wenn die Vorlage zu hell oder beschädigt ist, kann dies auf der Kopie unter Umständen nicht ausgeglichen werden, auch wenn Sie die Kontrasteinstellung entsprechend ändern. Verwenden Sie möglichst eine Vorlage mit besserer Qualität.
	Möglicherweise sind die Kontrasteinstellungen falsch eingestellt.	Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Heller/Dunkler , um die Kontrasteinstellung zu ändern.
	Die Vorlage hat einen farbigen Hintergrund.	Bei einem farbigen Hintergrund vermischen sich die Bilder im Vordergrund möglicherweise zu stark mit dem Hintergrund, oder der Hintergrund selbst wird in einer anderen Schattierung dargestellt. Verwenden Sie möglichst eine Vorlage ohne farbigen Hintergrund.
Vertikale weiße oder blasse Streifen auf der Kopie	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie Druckmedien, die den Vorgaben von Hewlett-Packard entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 37 .
	Die Druckpatrone ist eventuell defekt.	Ersetzen Sie die Druckpatrone. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 143 .



Problem	Ursache	Lösung
Unerwünschte Linien 	Eventuell ist der Scannerstreifen des ADF verschmutzt. Die lichtempfindliche Trommel in der Druckpatrone wurde verkratzt.	Reinigen Sie den Scannerstreifen des ADF. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen des Vorlagenglases und der Walze auf Seite 78 . Installieren Sie eine neue HP Druckpatrone. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 143 .
Schwarze Punkte oder Streifen	Der automatische Vorlageneinzugs (ADF) ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt. Möglicherweise sind Stromschwankungen aufgetreten.	Reinigen Sie das Produkt. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Geräts“ auf Seite 145 . Drucken Sie den Job erneut.
Zu helle oder zu dunkle Kopien	Die Einstellungen im Druckertreiber oder in der Produktsoftware sind falsch konfiguriert.	Überprüfen Sie die Qualitätseinstellungen Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe der Produktsoftware.
Unschärfer Text	Die Einstellungen im Druckertreiber oder in der Produktsoftware sind falsch konfiguriert.	Überprüfen Sie die Qualitätseinstellungen Stellen Sie sicher, dass die EconoMode-Einstellung deaktiviert ist. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe der Produktsoftware.

Probleme mit der Medienzufuhr

Problem	Ursache	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	Drucken Sie auf einer anderen Papiersorte mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 Prozent.
Fehlstellen, Papierstau, gewellte Druckmedien	Das Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert. Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Lagern Sie das Papier flach in seiner feuchtigkeitsabweisenden Verpackung. Drehen Sie das Papier um.
Übermäßiges Wellen des Papiers	Das Papier ist zu feucht, weist eine falsche Faserlage oder eine kurzfasrige Struktur auf. Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Verwenden Sie langkörniges Papier. Drehen Sie das Papier um.
Papierstau, Beschädigung des Papiers	Das Papier hat Ausschnitte oder Perforationen.	Verwenden Sie Papier ohne Ausschnitte oder Perforationen.

Problem	Ursache	Lösung
Einzugsprobleme	Das Papier hat ausgefranzte Kanten.	Verwenden Sie hochwertiges Papier, das für Laserdrucker geeignet ist.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt, weist eine falsche Faserlage oder eine kurzfasrige Struktur auf, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	Drucken Sie auf einer anderen Papiersorte mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 Prozent. Verwenden Sie langkörniges Papier.
Schiefes Druckbild	Die Papierführungen sind nicht richtig eingestellt.	Nehmen Sie alle Druckmedien aus dem Zufuhrfach heraus, richten Sie den Stapel aus, und legen Sie dann die Druckmedien erneut in das Zufuhrfach ein. Stellen Sie die Führungen auf die Breite und Länge der verwendeten Druckmedien ein, und führen Sie den Druckauftrag erneut aus.
Mehrere Blätter werden zugleich eingezogen.	Sie haben zu viele Druckmedien in das Fach eingelegt.	Nehmen Sie einen Teil der Druckmedien aus dem Zufuhrfach heraus. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 42 .
	Die Druckmedien sind verknittert, faltig oder beschädigt.	Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien nicht verknittert, faltig oder beschädigt sind. Verwenden Sie Druckmedien aus einer anderen oder neuen Packung.
Das Produkt zieht keine Medien aus dem Medienzufuhrfach ein.	Das Produkt befindet sich möglicherweise im manuellen Zufuhrmodus.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn auf der Bedienfeldanzeige Manuell angezeigt wird, wählen Sie zum Drucken des Jobs OK. • Vergewissern Sie sich, dass sich das Produkt nicht im manuellen Zufuhrmodus befindet, und drucken Sie den Job erneut.
	Die Einzugswalze ist verschmutzt oder beschädigt.	Wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
	Die Papierlängenverstellung in Fach 1 ist auf eine größere Länge als die des verwendeten Mediums eingestellt.	Stellen Sie die Papierlängenverstellung richtig ein.

Leistungsprobleme

Problem	Ursache	Lösung
Keine Kopienausgabe	Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie Medien in das Produkt ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 42.
	Die Vorlage wurde nicht richtig eingelegt.	Legen Sie die Vorlage mit der kurzen Seite voran und der zu scannenden Seite nach unten in den automatischen Vorlageneinzug (ADF) ein.
Leere Kopien	Die Schutzfolie wurde nicht von der Druckpatrone abgezogen.	Entnehmen Sie die Druckpatrone aus dem Produkt, entfernen Sie die Versiegelung, und installieren Sie die Druckpatrone anschließend erneut.
	Die Vorlage wurde nicht richtig eingelegt.	Legen Sie die Vorlage mit der kurzen Seite voran und der zu scannenden Seite nach unten in den automatischen Vorlageneinzug (ADF) ein.
	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie Druckmedien, die den Vorgaben von Hewlett-Packard entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 37.
	Die Druckpatrone ist eventuell defekt.	Ersetzen Sie die Druckpatrone. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 143.
Kopien werden verkleinert	Möglicherweise ist in der Produktsoftware eingestellt, dass das gescannte Bild verkleinert ausgegeben werden soll.	Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Verkleinern/Vergrößern , und stellen Sie sicher, dass die Einstellung Original=100% ist.

Scanprobleme

Lösen von Problemen mit dem gescannten Bild

Problem	Ursache	Lösung
Die Qualität des gescannten Bildes ist schlecht.	Die Vorlage ist ein Nachdruck eines Fotos oder Bildes.	<ul style="list-style-type: none">• Verkleinern Sie das Bild nach dem Scannen, um die Muster zu beseitigen.• Drucken Sie das gescannte Bild, um zu prüfen, ob die Qualität der Druckausgabe besser ist.• Vergewissern Sie sich, dass die richtige Auflösungseinstellung für den Scanjob ausgewählt ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen“ auf Seite 76.
	Auf dem Bildschirm wird die Scanqualität des Auftrags nicht richtig dargestellt.	<ul style="list-style-type: none">• Ändern Sie die Anzeigeeinstellungen auf dem Computer so, dass mehr Farben (oder Graustufen) auf dem Bildschirm angezeigt werden. Normalerweise können Sie diese Änderung in der Windows-Systemsteuerung unter Anzeige vornehmen.• Wählen Sie in der Scannersoftware eine andere Auflösungseinstellung aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen“ auf Seite 76.
	Die Vorlage wurde nicht richtig eingelegt.	Stellen Sie die Medienführungen richtig ein, wenn Sie Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug einlegen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 42.
	Der Scanner ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Scanner. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen des Vorlagenglases und der Walze auf Seite 78.
	Die Grafikeinstellungen sind nicht für den Scanauftrag geeignet.	Ändern Sie die Grafikeinstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter „Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen“ auf Seite 76.
	Bei einem farbigen Hintergrund können sich die Bilder im Vordergrund gelegentlich zu stark mit dem Hintergrund vermischen.	Ändern Sie die Einstellungen vor dem Scannen, oder verbessern Sie die Bildqualität nach dem Scannen.

Problem	Ursache	Lösung
Ein Teil des Bildes wurde nicht gescannt.	Die Vorlage wurde nicht richtig eingelegt.	Stellen Sie die Medienführungen richtig ein, wenn Sie Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug einlegen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Vorlagen zum Scannen“ auf Seite 72.
	Bei einem farbigen Hintergrund können sich die Bilder im Vordergrund gelegentlich zu stark mit dem Hintergrund vermischen.	Ändern Sie die Einstellungen vor dem Scannen, oder verbessern Sie die Bildqualität nach dem Scannen
	Die Vorlage ist länger als 381 mm.	Die maximal zulässige Vorlagenlänge beim Scannen über den automatischen Vorlageneinzug beträgt 381 mm. Wenn eine Seite länger ist, wird der Scanvorgang unterbrochen (Kopien können länger sein). ACHTUNG: Ziehen Sie die Vorlage nicht aus dem automatischen Vorlageneinzug heraus. Dies kann zu einer Beschädigung des Scanners und/oder der Vorlage führen. Weitere Informationen finden Sie unter „Beheben von Papierstaus im ADF“ auf Seite 157.
	Die Vorlage ist zu klein.	Das kleinste vom automatischen Vorlageneinzug unterstützte Format beträgt 148 x 105 mm. Die Vorlage hat sich verklemt. Weitere Informationen finden Sie unter „Beheben von Papierstaus im ADF“ auf Seite 157.
	Das Medienformat ist falsch eingestellt.	Überprüfen Sie in den Scaneinstellungen, ob das Medienformat groß genug für das zu scannende Dokument ist.
Der Scanvorgang dauert zu lange.	Die Auflösung oder Farbtiefe ist zu hoch eingestellt.	Ändern Sie die Auflösung und Farbeinstellungen entsprechend des Scanjobs. Weitere Informationen finden Sie unter „Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen“ auf Seite 76.
	Die Software ist für das Scannen in Farbe konfiguriert.	In der Standardeinstellung ist die Option zum Scannen in Farbe ausgewählt. Die Scanaufträge dauern dann länger, auch wenn eine Schwarzweißvorlage gescannt wird. Beim Importieren von Bildern über TWAIN oder WIA können Sie festlegen, dass Vorlagen in Graustufen oder Schwarzweiß gescannt werden. Genaue Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe der Produktsoftware.
	Vor dem Scannen wurde ein Druck- oder Kopierauftrag gestartet.	Wenn vor dem Scannen bereits ein Druck- oder Kopierauftrag gesendet wurde, wird der Scanvorgang ausgeführt, sofern aktuell keine anderen Scanaufträge vorliegen. Das Scannen kann jedoch länger dauern, da Produkt und Scanner den Arbeitsspeicher gemeinsam verwenden.

Probleme mit der Scanqualität

Vermeiden von Problemen mit der Scanqualität

Mit den folgenden einfachen Maßnahmen können Sie die Scanqualität verbessern.

- Verwenden Sie Vorlagen von hoher Qualität.
- Legen Sie die Medien richtig ein. Falsch eingelegte Medien können verrutschen und zu unscharfen Druckbildern führen. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 42](#).
- Ändern Sie die Softwareeinstellungen entsprechend der zu scannenden Vorlage. Weitere Informationen finden Sie unter [„Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen“ auf Seite 76](#).
- Wenn das Produkt häufig mehrere Seiten zugleich einzieht, muss möglicherweise der Trennsteg ersetzt werden. Wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
- Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz der Vorlagen an.

Beheben von Problemen mit der Scanqualität

Problem	Ursache	Lösung
Leere Seiten	Die Vorlage wurde verkehrt herum eingelegt.	Legen Sie den Vorlagenstapel mit der Vorderkante zuerst in den automatischen Vorlageneinzug ein. Achten Sie darauf, dass die bedruckten Seiten nach unten zeigen, und dass die erste zu scannende Seite die unterste Seite des Stapels ist.
Zu helle oder zu dunkle Scans	Die Auflösung und Farbtiefe ist nicht richtig eingestellt.	Vergewissern Sie sich, dass die richtige Auflösungs- und Farbeinstellung ausgewählt ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen“ auf Seite 76 .
Unerwünschte Linien	Der automatische Vorlageneinzug ist verschmutzt.	Reinigen Sie die Scannerleiste. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen des Vorlagenglases und der Walze auf Seite 78 .
Schwarze Punkte oder Streifen	Möglicherweise sind Stromschwankungen aufgetreten.	Drucken Sie den Job erneut.
Unschärfer Text	Möglicherweise ist die Auflösung falsch eingestellt.	Stellen Sie sicher, dass die Auflösungseinstellungen korrekt sind. Weitere Informationen finden Sie unter „Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen“ auf Seite 76 .

Faxprobleme

Informationen zum Lösen von Faxproblemen finden Sie unter [„Lösen von Faxproblemen“ auf Seite 116](#).

Optimieren und Verbessern der Bildqualität

Prüfliste für Druckqualitätsprobleme

Allgemeine Probleme mit der Druckqualität können anhand der folgenden Prüfliste behoben werden:

1. Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Papier oder die Druckmedien den Spezifikationen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Papier und Druckmedien“ auf Seite 37](#). Grundsätzlich führt glatteres Papier zu besseren Druckergebnissen.
2. Vergewissern Sie sich bei Verwendung von Spezialmedien wie Etiketten, Transparentfolien, Hochglanzpapier oder Briefkopfpapier, dass Sie die entsprechenden Einstellungen vorgenommen haben. Weitere Informationen finden Sie unter [„Auswählen eines Papiertyps“ auf Seite 54](#).
3. Drucken Sie über das Bedienfeld eine Konfigurationsseite und eine Zubehörstatusseite. Weitere Informationen finden Sie unter [„Informationsseiten“ auf Seite 136](#).
 - Überprüfen Sie anhand der Zubehörstatusseite, ob Verbrauchsmaterial fast oder ganz aufgebraucht ist. Für nicht von HP hergestellte Druckpatronen werden keine Informationen zur Verfügung gestellt.
 - Wenn die Seiten nicht richtig gedruckt werden, ist das Problem auf die Hardware zurückzuführen. Wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
4. Drucken Sie das Dokument in einem anderen Programm. Wenn die Seite richtig gedruckt wird, ist das Problem auf das zuvor verwendete Programm zurückzuführen.
5. Starten Sie den Computer und das Gerät neu, und starten Sie den Druckvorgang erneut. Falls das Problem weiterhin auftritt, lesen Sie die Erläuterungen unter [„Allgemeine Probleme mit der Druckqualität“ auf Seite 164](#).

Verwalten und Konfigurieren von Druckertreibern

Die Druckqualitätseinstellungen wirken sich unter anderem darauf aus, wie hell oder dunkel eine Seite ausgegeben wird und wie Grafiken gedruckt werden. Mit diesen Einstellungen kann auch die Druckqualität für einen bestimmten Medientyp optimiert werden.

Sie können diese Einstellungen in den Produkteigenschaften ändern und so an den jeweiligen Druckjob anpassen. Folgende Einstellungen stehen je nach verwendetem Druckertreiber zur Verfügung:

- **600 dpi**
- **Benutzerdefiniert:** Bei dieser Einstellung wird mit derselben Auflösung wie bei der Standardeinstellung gedruckt, Sie können jedoch die Skalierungsmuster ändern.

 **HINWEIS:** Durch eine geänderte Auflösung ändert sich unter Umständen auch die Textformatierung.

Vorübergehendes Ändern der Druckqualitätseinstellungen

Wenn Sie die Druckqualitätseinstellungen nur im verwendeten Programm ändern möchten, rufen Sie in der betreffenden Anwendung die Geräteeigenschaften über die Menüoption **Druckereinrichtung** auf.

Ändern der Druckqualitätseinstellungen für alle weiteren Jobs

 **HINWEIS:** Anleitungen für Macintosh finden Sie unter [„Ändern der Druckertreibereinstellungen für Macintosh“ auf Seite 27.](#)

Für Windows 2000:

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Produktsymbol.
3. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder auf **Druckeinstellungen**.
4. Ändern Sie die Einstellungen, und klicken Sie auf **OK**.

Windows XP:

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**, zeigen Sie auf **Systemsteuerung**, und klicken Sie auf **Drucker und Faxgeräte**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Produktsymbol.
3. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder auf **Druckeinstellungen**.
4. Ändern Sie die Einstellungen, und klicken Sie auf **OK**.

Für Windows Vista:

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**, dann auf **Systemsteuerung**, und anschließend unter **Hardware und Sound** auf **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Produktsymbol.
3. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder auf **Druckeinstellungen**.
4. Ändern Sie die Einstellungen, und klicken Sie auf **OK**.

Beheben von Verbindungsproblemen

Beheben von Direktverbindungsproblemen

Wenn das Produkt Verbindungsprobleme hat, während es direkt mit einem Computer verbunden ist, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel nicht länger als 2 Meter ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass beide Enden des USB-Kabels angeschlossen sind.
3. Vergewissern Sie sich, dass es sich um ein für Hi-Speed-USB 2.0 zertifiziertes Kabel handelt.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, verwenden Sie ein anderes USB-Kabel.

Lösen von Softwareproblemen

Beheben allgemeiner Windows-Probleme

Fehlermeldung:

"Allgemeine Schutzverletzung Ausnahme OE"

"Spool32"

"Ungültiger Vorgang"

Mögliche Ursache	Lösung
	Schließen Sie alle Softwareprogramme, starten Sie Windows neu, und versuchen Sie es erneut.
	Löschen Sie alle temporären Dateien aus dem Unterverzeichnis TEMP. Ermitteln Sie den Namen des Verzeichnisses, indem Sie die Datei AUTOEXEC.BAT öffnen und nach der Anweisung "Set Temp =" suchen. Der Name hinter dieser Anweisung ist das TEMP-Verzeichnis. In der Regel ist dies C:\TEMP. Der Name kann jedoch neu definiert werden.
	Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie in der im Lieferumfang des Computers enthaltenen Microsoft Windows-Dokumentation.

Beheben einfacher Macintosh-Probleme

Tabelle 12-1 Probleme mit Mac OS X 10.3, Mac OS X 10.4 und höher

Der Druckertreiber wird im Print Setup Utility (Druckerkonfigurationsprogramm) nicht aufgeführt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Software für das Produkt nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die PPD-Datei im folgenden Festplattenordner befindet: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj</code> , wobei " <code><lang></code> " für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software gegebenenfalls neu. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation.
Die PPD-Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj</code> , wobei „ <code><lang></code> “ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation.

Der Produktname wird nicht in der Druckerliste der Druckerauswahl oder des Druckerkonfigurationsprogramms angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Produkt ist möglicherweise nicht bereit.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, das Produkt eingeschaltet ist und die LED „Bereit“ leuchtet. Schließen Sie das USB-Kabel an einen anderen Anschluss am Computer an.

Tabelle 12-1 Probleme mit Mac OS X 10.3, Mac OS X 10.4 und höher (Fortsetzung)

Der Produktname wird nicht in der Druckerliste der Druckerauswahl oder des Druckerkonfigurationsprogramms angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Ein falscher Produktname wird verwendet.	Drucken Sie zum Überprüfen des Produktnamens eine Konfigurationsseite. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 136. Vergewissern Sie sich, dass der Produktname auf der Konfigurationsseite mit dem Produktnamen im Print Setup Utility (Druckerkonfigurationsprogramm) übereinstimmt.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von schlechter Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Ein Druckjob wurde nicht an das gewünschte Produkt Drucker gesendet.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurden die Druckaufträge in der Druckwarteschlange angehalten.	Öffnen Sie die Druckwarteschlange, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche zum Starten von Jobs.
Ein falscher Produktname wird verwendet. Ein anderes Produkt mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen hat möglicherweise den Druckjob empfangen.	Drucken Sie zum Überprüfen des Produktnamens eine Konfigurationsseite. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 136. Vergewissern Sie sich, dass der Produktname auf der Konfigurationsseite mit dem Produktnamen im Print Setup Utility (Druckerkonfigurationsprogramm) übereinstimmt.

Eine EPS-Datei (Encapsulated PostScript) wird nicht mit den richtigen Schriftarten gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem tritt bei einigen Programmen auf.	<ul style="list-style-type: none">Laden Sie vor dem Drucken die in der EPS-Datei enthaltenen Schriftarten auf das Produkt.Senden Sie die Datei im ASCII-Format anstatt binär codiert.

Das Drucken mit der USB-Karte eines anderen Herstellers ist nicht möglich.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieser Fehler tritt auf, wenn die Software für USB-Drucker nicht installiert ist.	Zum Hinzufügen der USB-Karte eines anderen Herstellers benötigen Sie unter Umständen die Apple USB Adapter Card Support-Software. Die aktuellste Version dieser Software können Sie von der Apple-Website herunterladen.

Tabelle 12-1 Probleme mit Mac OS X 10.3, Mac OS X 10.4 und höher (Fortsetzung)

Bei USB-Verbindungen wird das Produkt nicht automatisch im Druckerkonfigurationsprogramm von Macintosh angezeigt, wenn es ausgewählt wurde.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem wird durch eine Software- oder eine Hardwarekomponente verursacht.	<p>Software-Fehlerbehebung</p> <ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass der Macintosh-Computer USB unterstützt.• Vergewissern Sie sich, dass es sich bei Ihrem Macintosh-Betriebssystem um Mac OS X 10.3, Mac OS X 10.4 oder höher handelt.• Stellen Sie sicher, dass auf dem Macintosh-Computer die entsprechende USB-Software von Apple installiert ist. <p>Hardware-Fehlerbehebung</p> <ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass das Produkt eingeschaltet ist.• Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.• Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige USB-Hochgeschwindigkeitskabel verwenden.• Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte an dieselbe Stromquelle angeschlossen sind. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Stromquelle, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an.• Überprüfen Sie, ob mehr als zwei USB-Hubs ohne eigene Stromversorgung in einer Reihe angeschlossen sind. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Stromquelle, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an. <p>HINWEIS: Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung.</p>

A Zubehör und Bestellinformationen

- Um Verbrauchsmaterial in den USA zu bestellen, besuchen Sie die Seite www.hp.com/sbso/product/supplies.
- Um Verbrauchsmaterial weltweit zu bestellen, besuchen Sie die Seite www.hp.com/ghp/buyonline.html.
- Um Verbrauchsmaterial in Kanada zu bestellen, besuchen Sie die Seite www.hp.ca/catalog/supplies.
- Um Verbrauchsmaterialien in Europa zu bestellen, besuchen Sie die Seite www.hp.com/go/ljsupplies.
- Um Verbrauchsmaterial im asiatisch-pazifischen Raum zu bestellen, besuchen Sie die Seite www.hp.com/paper/.
- Wenn Sie Zubehör bestellen möchten, besuchen Sie die Seite www.hp.com/go/accessories.

Verbrauchsmaterial

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
Ersatzpatrone	Mit einer Druckpatrone können durchschnittlich 2.000 Blatt gedruckt werden.	Q2612A

Kabel und Schnittstellenzubehör

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
USB-Kabel	USB-kompatible Standardgeräteverbindung, 2 m	C6518A
	USB-kompatible Standardgeräteverbindung, 3 m	C6520A
Faxkabel	Faxkabel für das Produkt	8121-0811

B Service und Support

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT

HP LaserJet M1319f

GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM

Einjährige eingeschränkte Gewährleistung

HP gewährleistet Ihnen, dem Endbenutzer, während des oben genannten Zeitraums ab Kaufdatum, dass die HP Hardware und das Zubehör frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Wird HP während des Garantiezeitraums über derartige Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt HP nach eigenem Ermessen die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, die sich als fehlerhaft erwiesen haben. Bei den Ersatzprodukten kann es sich um neue oder neuwertige Produkte handeln.

HP gewährleistet während des oben genannten Zeitraums ab Kaufdatum, dass die Programmieranweisungen der HP Software nicht aufgrund von Material- und Verarbeitungsfehlern versagen, sofern diese ordnungsgemäß installiert und benutzt wird. Sollte HP innerhalb dieses Zeitraums über solche Fehler informiert werden, wird HP die Software, deren Programmieranweisungen aufgrund dieser Fehler nicht ausgeführt werden können, ersetzen.

Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb seiner Produkte ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei abläuft. Sollte HP nicht in der Lage sein, ein Produkt hinsichtlich eines von der Gewährleistung abgedeckten Zustands innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu reparieren oder zu ersetzen, steht Ihnen die Rückerstattung des Kaufpreises nach sofortiger Rückgabe des Produkts zu.

HP Produkte können Teile enthalten, die überholt, jedoch in ihrer Leistung neuen Teilen gleichwertig sind, oder die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) unberechtigte Veränderungen oder missbräuchliche Verwendung, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Spezifikationen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE ERTEILT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist die zeitliche Beschränkung stillschweigender Gewährleistungen nicht zulässig, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind. Mit diesen Gewährleistungsbedingungen werden ausdrücklich bestimmte Rechte erteilt. Außerdem können noch andere Rechte gelten, die von Rechtsordnung zu Rechtsordnung variieren. Die eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard gilt überall dort, wo Hewlett-Packard Unterstützung für dieses Produkt anbietet und dieses Produkt vertreibt. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. Hewlett-Packard wird die Form, Größe oder Funktion des Produkts nicht verändern, damit

es in Ländern/Regionen eingesetzt werden kann, für die das Produkt aus gesetzlichen oder behördlichen Gründen nie bestimmt war.

IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUST, MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN. Einige Länder/Regionen, Staaten oder Provinzen lassen den Ausschluss oder die Beschränkung von Entschädigungen für zufällige oder mittelbare Schäden nicht zu, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind.

DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG STELLEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, EINEN ZUSATZ ZU UND KEINEN AUSSCHLUSS, KEINE BESCHRÄNKUNG ODER ÄNDERUNG DER VERFASSUNGSMÄSSIGEN RECHTE DAR, DIE FÜR DEN VERKAUF VON HP PRODUKTEN AN DIESE KUNDEN BESTEHEN.

Gewährleistung für Reparatur durch den Kunden

HP Produkte sind mit zahlreichen vom Kunden selbst reparierbaren CSR-(Customer Self Repair-)Teilen ausgestattet, um die Reparaturzeit zu minimieren und mehr Flexibilität beim Austausch defekter Teile zu bieten. Falls HP bei der Diagnose feststellt, dass die Reparatur mit einem CSR-Teil durchgeführt werden kann, sendet HP das Ersatzteil direkt an Sie. Es gibt zwei Kategorien von CSR-Teilen: 1) Teile, die vom Kunden selbst ausgetauscht werden müssen. Wenn Sie diese Teile von HP austauschen lassen, werden die Fahrt- und Arbeitskosten für diesen Service berechnet. 2) Teile, die wahlweise vom Kunden selbst ausgetauscht werden können. Diese Teile sind ebenfalls für die Reparatur durch den Kunden vorgesehen. Wenn Sie jedoch möchten, dass HP diese Teile für Sie austauscht, kann dies je nach dem für Ihr Produkt festgelegten Gewährleistungstyp ohne zusätzliche Kosten erfolgen.

Je nach Verfügbarkeit und geographischer Lage werden CSR-Teile innerhalb eines Arbeitstags geliefert. Je nach geographischer Lage ist gegen zusätzliche Gebühr eine Lieferung am selben Tag oder innerhalb von vier Stunden möglich. Für telefonische Hilfestellung stehen Ihnen die Mitarbeiter der Technischen Unterstützung zur Verfügung. HP gibt in den mit einem CSR-Ersatzteil gelieferten Dokumenten an, ob das defekte Teil an HP zurückgeschickt werden muss. Wenn ein defektes Teil an HP zurückgeschickt werden muss, muss dies innerhalb eines festgelegten Zeitraums von in der Regel fünf (5) Werktagen erfolgen. Für die Rücksendung des defekten Teils muss die zugehörige Dokumentation beigefügt und das bereitgestellte Versandmaterial verwendet werden. Wird das defekte Teil nicht zurückgeschickt, kann HP das Ersatzteil in Rechnung stellen. Bei der Reparatur durch den Kunden übernimmt HP sämtliche Versand- und Retourenkosten und bestimmt den zu verwendenden Kurierdienst/Lieferanten.

Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatrone

Es wird gewährleistet, dass dieses HP Produkt frei von Defekten an Material und Verarbeitung ist.

Diese Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die (a) wieder aufgefüllt, geändert, überarbeitet oder auf irgendeine Weise verfälscht wurden, (b) aufgrund unsachgemäßen Gebrauchs, unangemessener Lagerung oder des Betriebs unter Bedingungen, die von den im Verpackungsmaterial genannten Umgebungsbedingungen abweichen, Probleme aufweisen oder (c) Abnutzungserscheinungen aufweisen.

Für unter die Gewährleistung fallende Reparaturen geben Sie das Produkt bitte (zusammen mit einer schriftlichen Beschreibung des Problems und Druckbeispielen) an Ihren Händler zurück, oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP wird die Produkte, die sich als defekt herausstellen, nach eigenem Ermessen entweder ersetzen oder den Kaufpreis zurückerstatten.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN GILT DIESE GEWÄHRLEISTUNG AUSSCHLIESSLICH UND WERDEN KEINE WEITEREN SCHRIFTLICHEN ODER MÜNDLICHEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN. HP LEHNT INSBESONDERE ALLE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HP ODER SEINE HÄNDLER IN KEINEM FALL FÜR MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRAGLICHEN GRÜNDEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN URSACHEN BERUHEN.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN SIE GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, EINGESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Kundendienst

Kostenloser Telefonservice während Ihrer Garantiezeit für Ihr Land bzw. Ihre Region

Die Telefonnummern für Ihr Land bzw. Ihre Region finden Sie auf dem im Lieferumfang enthaltenen Informationsblatt oder unter www.hp.com/support/.

Bitte halten Sie die Produktbezeichnung, die Seriennummer, das Verkaufsdatum und eine Problembeschreibung bereit.

24-Stunden-Kundendienst im Internet

www.hp.com/support/ljm1319

Kundendienst für Geräte, die für Macintosh Computer bestimmt sind

www.hp.com/go/macosex

Download von Dienstprogrammen, Treibern und elektronischen Informationen

www.hp.com/go/ljm1319_software

Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Papier

www.hp.com/go/suresupply

Bestellen von HP-Originalteilen oder Zubehör

www.hp.com/buy/parts

Bestellen zusätzlicher HP Dienstleistungs- oder Wartungsverträge

www.hp.com/go/carepack

Wiederverpacken des Geräts

Wenn die HP Kundendienstzentrale feststellt, dass das Gerät zu Reparaturzwecken an HP zurückgegeben werden muss, führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Gerät für den Transport zu verpacken.

△ **ACHTUNG:** Transportschäden, die auf unangemessene Verpackung zurückzuführen sind, fallen in die Verantwortung des Kunden.

1. Nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und bewahren Sie sie auf.

△ **ACHTUNG:** Es ist *außerordentlich wichtig*, die Druckpatrone vor dem Transport des Geräts zu entfernen. Druckpatronen, die sich während des Transports im Gerät befinden, laufen aus und beschmutzen so das Druckwerk und andere Teile mit Toner.

Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollten Sie nicht mit der Walze in Berührung kommen und die Patrone in der Originalverpackung bzw. so aufbewahren, dass sie nicht dem Licht ausgesetzt ist.

2. Entfernen Sie das Netzkabel, das Schnittstellenkabel und das optionale Zubehör, und bewahren Sie alles auf.

3. Nach Möglichkeit sollten Sie Beispielausdrucke und 50 bis 100 Blatt Papier oder andere Druckmedien beilegen, die nicht ordnungsgemäß bedruckt wurden.

4. Fordern Sie, falls Sie sich in den USA befinden, beim HP Kundendienst telefonisch neues Verpackungsmaterial an. Außerhalb der USA sollten Sie nach Möglichkeit das Originalverpackungsmaterial verwenden. Hewlett-Packard empfiehlt, das Gerät für den Versand zu versichern.

C Spezifikationen

In diesem Abschnitt finden Sie folgende Informationen über das Produkt:

- [Abmessungen und Gewicht](#)
- [Elektrische Daten](#)
- [Stromverbrauch](#)
- [Umgebungsbedingungen](#)
- [Geräuschemission](#)

Abmessungen und Gewicht

Tabelle C-1 Physische Daten

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite	Gewicht
HP LaserJet M1319	459 mm	443 mm	429 mm	10 kg

Elektrische Daten

△ **ACHTUNG:** Die Netzspannung richtet sich nach dem Land/der Region, in dem bzw. in der das Produkt verkauft wird. Wandeln Sie die Betriebsspannungen nicht um. Dies kann zu Schäden am Produkt führen und die Produktgewährleistung aufheben.

Tabelle C-2 Elektrische Spezifikationen

Option	110-Volt-Modelle	230-Volt-Modelle
Netzspannung	110 bis 127 V (+/- 10 %)	220 bis 240 V (+/- 10 %)
	50/60 Hz (+/- 2 Hz)	50/60 Hz (+/- 2 Hz)
Nennspannung	4,5 A	2,6 A

Stromverbrauch

Tabelle C-3 Stromverbrauch (Durchschnittswert in Watt)¹

Produktmodell	Drucken ²	Kopieren ²	Bereitschaftsmodus / Aus Schlafmodus ³	Aus
HP LaserJet M1319	290 W	225 W	5 W	<0,1 W

¹ Werte basieren auf vorläufigen Daten. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319.

² Die Angaben sind die bei Standardspannungen gemessenen Maximalwerte.

³ Instant-Fixiereinheit-Technologie.

⁴ Anlaufzeit vom Bereitschaftsmodus/Schlafmodus bis zum Druckbeginn = unter 8,5 Sekunden.

⁵ Maximaler Wärmeverlust im Bereitschaftsmodus = 45 BTU/Stunde (alle Modelle).

Umgebungsbedingungen

Tabelle C-4 Umgebungsbedingungen¹

	Empfohlen	In Betrieb	Lagerung
Temperatur	15 bis 32,5 °C	15 bis 32,5 °C	-20 bis 40 °C
	(59 bis 90,5 °F)	(59 bis 90,5 °F)	(-4° bis 104 ° F)
Relative Luftfeuchtigkeit	10 bis 80 %	10 bis 80 %	95 % oder weniger

¹ Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden.

Geräuschemission

Tabelle C-5 Geräuschemissionen

Schalleistungspegel	Nach ISO 9296¹
Drucken (18 S/min.)	$L_{wAd} = 6,3$ Bel (A) [65 dB (A)]
Bereitschaft	Unhörbar
Schalldruckpegel (Standort des Bedieners)	Nach ISO 9296¹
Drucken (18 S/min.)	$L_{pAm} = 49$ dB(A)
Bereitschaft	Unhörbar

¹ Werte basieren auf vorläufigen Daten. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1319.

² Getestete Konfiguration: HP LaserJet M1319 im Simplexdruck mit A4-Papier bei 18 S/min.

D Behördliche Bestimmungen

Dieser Abschnitt enthält die folgenden behördlichen Bestimmungen:

- [FCC-Richtlinien](#)
- [Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung](#)
- [Telephone Consumer Protection Act \(United States\)](#)
- [Anforderungen gemäß IC CS-03](#)
- [EU-Erklärung für den Betrieb von Telekommunikationsgeräten](#)
- [Erklärungen der New Zealand Telecom \(Neuseeland\)](#)
- [Konformitätserklärung](#)
- [Sicherheitserklärungen](#)

FCC-Richtlinien

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der Richtlinien der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Diese Werte sollen in Wohngebieten einen angemessenen Schutz vor Störungen gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird das Gerät nicht entsprechend den Anweisungen installiert und benutzt, kann es Funkstörungen verursachen. Bei bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüfen lässt, sollten Sie versuchen, die Störungen mit Hilfe einer oder mehrerer der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Ändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfangsantenne.
- Stellen Sie das Gerät in größerer Entfernung zum Empfänger auf.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, so dass Gerät und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachhändler oder einen erfahrenen Funk- und Fernsichttechniker.

 **HINWEIS:** Jegliche Änderungen oder Modifizierungen des Druckers, die nicht ausdrücklich von Hewlett-Packard bewilligt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Zulassung für den Betrieb dieses Geräts verliert.

Zur Einhaltung der Grenzwerte für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien muss ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel verwendet werden.

Dieses Gerät entspricht Teil 68 der FCC-Richtlinien. Auf der Rückseite des Gerätes befindet sich ein Schild, auf dem neben anderen Informationen die FCC-Registrierungsnummer und der Anschlusswert (Ringer Equivalence Number, REN) dieses Gerätes angegeben sind. Diese Informationen müssen Sie Ihrer Telefongesellschaft mitteilen, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Mit Hilfe des Anschlusswertes lässt sich die Anzahl der Geräte bestimmen, die an die Telefonleitung angeschlossen werden dürfen. Sind zu viele Geräte angeschlossen, klingeln die Geräte bei einem eingehenden Anruf möglicherweise nicht. In den meisten, wenngleich nicht in allen Gebieten darf die Summe der Anschlusswerte nicht mehr als fünf (5,0) betragen. Um sicher zu gehen, wie viele Geräte - wie durch die Summe der Anschlusswerte festgelegt - an die Telefonleitung angeschlossen werden dürfen, sollten Sie sich bei der Telefongesellschaft nach dem maximalen Anschlusswert für das betreffende Gebiet erkundigen.

In diesem Gerät werden die folgenden USOC-Buchsen verwendet: RJ11C.

Im Lieferumfang dieses Gerätes sind ein Telefonkabel und ein Modularstecker enthalten, die die FCC-Richtlinien erfüllen. Dieses Gerät wird mit einem kompatiblen Modularstecker, der Teil 68 der FCC-Richtlinien entspricht, an das Telefonnetz oder Standortnetz angeschlossen. Dieses Gerät darf nicht an Münzfernsprechern der Telefongesellschaft betrieben werden. Der Anschluss an Gemeinschaftsleitungen ("Party Lines") unterliegt US-bundesstaatlichen Tarifen. Wenn sich dieses Gerät störend auf das Telefonnetz auswirkt, kann die Telefongesellschaft den Dienst nach entsprechender Voranzeige vorübergehend einstellen. Falls eine Voranzeige praktisch nicht möglich ist, erhalten Sie von der Telefongesellschaft sobald wie möglich eine entsprechende Mitteilung. Außerdem werden Sie über Ihr Recht aufgeklärt, eine Beschwerde bei der FCC einzureichen, sofern Sie dies als notwendig erachten. Durch von der Telefongesellschaft vorgenommene Änderungen an Anlagen, Geräten, Betrieb oder Verfahren kann der Betrieb des Gerätes unter Umständen beeinträchtigt werden. In einem solchen Fall werden Sie jedoch von der Telefongesellschaft im Voraus darüber informiert, damit Sie die für einen unterbrechungsfreien Dienst notwendigen Schritte unternehmen

können. Sollten bei diesem Gerät Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte telefonisch an die im vorderen Teil dieses Handbuchs angegebenen Rufnummern, um Informationen zu Reparatur und (oder) Gewährleistung zu erhalten. Falls sich die Probleme störend auf das Telefonnetz auswirken, fordert Ihre Telefongesellschaft Sie möglicherweise auf, das Gerät vom Netz zu trennen, bis das Problem behoben ist. Folgende Reparaturen können vom Kunden selbst durchgeführt werden: Austausch von Originalausrüstung, die mit dem Gerät geliefert wurde. Dazu zählen die Druckpatrone, die Halterungen für Fächer, das Netzkabel sowie das Telefonkabel. Es wird dem Kunden empfohlen, in die Netzsteckdose, an die das Gerät angeschlossen wird, einen Überspannungsableiter zu installieren. Damit sollen Schäden an der Ausrüstung infolge lokaler Blitzschläge und anderer Überspannungsstöße vermieden werden.

 **HINWEIS:** Bei HP LaserJet M1319 MFP Series-Modellen mit Telefonhörer ist die Ausstattung kompatibel mit Hörgeräten.

Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Produkt wurde mit verschiedenen Eigenschaften entwickelt, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O₃).

Stromverbrauch

Im Bereitschaftsmodus wird der Stromverbrauch beträchtlich herabgesetzt. Dadurch tragen Sie nicht nur zum Schutz der Umwelt bei, sondern sparen auch Geld, ohne dass die hohe Leistung des Druckers beeinträchtigt wird. Das ENERGY STAR®-Siegel dieses Produkts können Sie dem zugehörigen Datenblatt bzw. den technischen Daten entnehmen. Produkte mit dem ENERGIE STAR®-Gütesiegel finden Sie auch unter:

www.hp.com/go/energystar

Tonerverbrauch

Im EconoMode wird weniger Toner verbraucht, wodurch sich die Gebrauchsdauer der Druckpatrone verlängern lässt.

Papierverbrauch

Dieses Gerät verfügt über Funktionen für manuellen beidseitigen Druck (Duplexdruck) und für das Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (n-Seiten-Druck). Dadurch kann der Papierverbrauch und der damit einhergehende Bedarf an natürlichen Ressourcen reduziert werden.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass sie nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller erkannt werden können.

HP LaserJet-Druckzubehör

Das HP Planet Partners Programm macht es Ihnen so einfach wie noch nie, Ihre leeren HP LaserJet Druckpatronen dem Recycling zuzuführen — selbstverständlich kostenlos. Jeder neuen HP LaserJet Druckpatrone und Verbrauchsmaterialverpackung liegen mehrsprachige Informationen und Anleitungen zu unserem Rücknahmeprogramm bei. Indem Sie leere Druckpatronen nicht einzeln, sondern in größeren Mengen zurückgeben, können Sie einen weiteren Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten.

HP stellt innovative, hochwertige Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung, die sich durch größtmögliche Umweltverträglichkeit auszeichnen. Dieser Anspruch erstreckt sich von der Entwicklung und Herstellung über den Vertrieb und den Einsatz beim Kunden bis hin zum Recycling. Als Teilnehmer am HP Planet Partners Programm können Sie sich darauf verlassen, dass Ihre HP LaserJet Druckpatronen sachgemäß recycelt, die darin enthaltenen Kunststoffe und Metalle für neue Produkte verwendet und somit Millionen Tonnen von Abfall vermieden werden. Da die leere Druckpatrone dem Recycling zugeführt und für die Herstellung neuer Materialien genutzt wird, erhalten Sie sie nicht zurück. Herzlichen Dank für Ihren aktiven Beitrag zum Umweltschutz!

 **HINWEIS:** Bitte verwenden Sie zur Rückgabe leerer HP LaserJet Originalpatronen ausschließlich den Rücksendeschein. Bitte verwenden Sie den Rücksendeschein weder für Druckpatronen von HP Tintenstrahldruckern noch für wieder aufgefüllte oder überarbeitete Druckpatronen noch für Rücksendungen im Rahmen der Gewährleistung. Weitere Informationen zum Recycling von HP Tintenstrahl-Druckpatronen finden Sie unter <http://www.hp.com/recycle>.

Hinweise zu Rückgabe und Recycling

USA und Puerto Rico

Der Rücksendeschein in der Verpackung der HP LaserJet Tonerpatrone ist für die Rückgabe und das Recycling von einer bzw. mehreren leeren HP LaserJet Druckpatronen gedacht. Bitte befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen.

Sammelrückgabe (zwei bis acht Patronen)

1. Verpacken Sie jede HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Stellen Sie mittels Klebeband aus bis zu acht Einzelverpackungen ein Packet zusammen (max. 31 kg).
3. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

ODER

1. Verwenden Sie einen geeigneten Karton bzw. bestellen Sie eine kostenlose Rückgabebox unter <http://www.hp.com/recycle> bzw. unter der Telefonnummer 1-800-340-2445. Die Rückgabebox bietet Platz für bis zu acht HP LaserJet Druckpatronen.
2. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

Einzelrückgabe

1. Verpacken Sie die HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Kleben Sie auf der Vorderseite der Verpackung den Versandschein auf.

Versand

Wenn Sie Ihre leeren HP LaserJet Druckpatronen über UPS an uns einsenden, können Sie sie entweder Ihrem UPS-Kurier mitgeben oder an einer UPS-Annahmestelle abgeben. Die Adresse der für Sie zuständigen UPS-Annahmestelle können Sie unter 1-800-PICKUPS erfragen oder auf der Website <http://www.ups.com> nachlesen. Wenn Sie die Druckpatronen über USPS (US Postal Service) zurückgeben möchten, können Sie sie entweder einem USPS-Kurier mitgeben oder bei einer USPS-Niederlassung abgeben. Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder zusätzliche Rückgabebescheine bzw. Rückgabekisten bestellen möchten, besuchen Sie <http://www.hp.com/recycle> oder wählen Sie die Rufnummer 1-800-340-2445. Für eine Abholung durch UPS werden die üblichen Gebühren in Rechnung gestellt. Diese Angaben sind ohne Gewähr.

Rückgabe außerhalb der USA

Wenn Sie am HP Planet Partners Rückgabe- und Recyclingprogramm teilnehmen möchten, folgen Sie den Anweisungen in unserem Recyclingleitfaden. Sie finden diesen Leitfaden in jeder Originalverpackung von HP Verbrauchsmaterial oder unter <http://www.hp.com/recycle>. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus, um genaue Hinweise zur Rückgabe von HP LaserJet Druckverbrauchsmaterialien zu erhalten.

Papier

Für dieses Produkt kann Recyclingpapier verwendet werden, wenn das Papier den Richtlinien im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* entspricht. Dieses Produkt eignet sich für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß EN12281:2002.

Materialeinschränkungen

Dieses HP Produkt enthält keine Quecksilberzusätze.

Dieses HP Produkt enthält eine Batterie, die nach ihrer Gebrauchsdauer möglicherweise gesondert entsorgt werden muss. Die in diesem Produkt enthaltenen Batterien bzw. die Batterien, die von Hewlett-Packard für dieses Produkt geliefert werden, sind z.B.:

HP LaserJet M1319	
Typ	Lithium-Kohlenstoffmonofluorid
Gewicht	1,5 g
Ort	In Formatiererplatte integriert
Vom Benutzer austauschbar	Nein





廢電池請回收

Recycling-Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/recycle oder von Ihren örtlichen Behörden bzw. bei der Electronics Industries Alliance unter www.eiae.org.

Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union



Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem restlichen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Stattdessen müssen Altgeräte bei den entsprechenden Sammelstellen für das Recycling elektrischer und elektronischer Geräte abgegeben werden. Durch die gesonderte Sammlung und das Recycling von Altgeräten werden die natürlichen Ressourcen geschont, und es wird sichergestellt, dass die Geräte auf eine für die Gesundheit und Umwelt verträgliche Art und Weise recycelt werden. Weitere Informationen zu den Abgabestellen für Altgeräte erhalten Sie bei den für Sie zuständigen städtischen Behörden, beim Entsorgungsamt oder bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Chemische Substanzen

HP ist bestrebt, Kunden Informationen zu den chemischen Substanzen in unseren Produkten bereitzustellen, um gesetzliche Anforderungen, z. B. die Chemikalienverordnung REACH (Verordnung EC Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des europäischen Rats) zu erfüllen. Eine Beschreibung der chemischen Zusammensetzung für dieses Produkt finden Sie unter: www.hp.com/go/reach.

Datenblatt zur Material sicherheit (MSDS)

Datenblätter zur Material sicherheit (MSDS) für Verbrauchsmaterial mit chemischen Zusätzen (z. B. Toner) sind auf der HP Website unter www.hp.com/go/msds oder www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment erhältlich.

Weitere Informationen

So erhalten Sie weitere Informationen über die folgenden Themen:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Managementsystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Material sicherheitsdatenblätter

Besuchen Sie die Website www.hp.com/go/environment oder www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/index.html.

Telephone Consumer Protection Act (United States)

Dem Telephone Consumer Protection Act (US-Telefonkundenschutzgesetz) von 1991 zufolge ist es Personen nicht gestattet, einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät, einschließlich Faxgeräten, für das Versenden von Nachrichten zu benutzen, wenn eine solche Nachricht nicht deutlich am oberen oder unteren Rand auf jeder gesendeten Seite oder auf der ersten Seite der Übertragung das Datum und die Uhrzeit der Übertragung, eine Identifikation des Unternehmens, der Körperschaft oder der Person, die die Nachricht sendet, und die Telefonnummer des sendenden Geräts oder eines solchen Unternehmens, einer solchen Körperschaft oder Person enthält. (Die angegebene Telefonnummer darf keine 900er Nummer oder eine andere Nummer sein, für die die Gebühren die Orts- bzw. Ferngesprächsgebühren überschreiten.)

Anforderungen gemäß IC CS-03

Hinweis: Das Industry Canada (IC)-Etikett kennzeichnet zertifizierte Geräte. Diese Zulassung bedeutet, dass das Gerät bestimmte Schutz-, Betriebs- und Sicherheitsanforderungen für Telekommunikationsnetze erfüllt – wie in den entsprechenden technischen Richtlinien für Endgeräte vorgeschrieben. Das Ministerium garantiert jedoch nicht, dass das Gerät zur Zufriedenheit des Benutzers funktioniert. Vor der Installation dieses Geräts sollten Benutzer sicherstellen, dass der Anschluss des Geräts an die Einrichtungen des lokalen Telekommunikationsunternehmens zulässig ist. Das Gerät muss ferner über eine akzeptable Anschlussmethode installiert werden. Der Kunde sollte beachten, dass selbst bei Erfüllung der obigen Bedingungen der Betrieb in einigen Situationen beeinträchtigt werden kann. Reparaturen an zertifizierten Geräte sollten von einem vom Lieferanten benannten Vertreter koordiniert werden. Reparaturen oder Veränderungen, die vom Benutzer an diesem Gerät vorgenommen werden, oder Gerätefehlfunktionen können dazu führen, dass das Telekommunikationsunternehmen die Trennung des Geräts vom Netz verlangt. Benutzer sollten zu ihrem eigenen Schutz sicherstellen, dass die Erdungsanschlüsse der Energieversorgung, der Telefonleitungen und der internen Metallleitungen der Wasserversorgung, sofern vorhanden, miteinander verbunden sind. Diese Vorsichtsmaßnahme ist in ländlichen Gebieten unter Umständen besonders wichtig.

-
- △ **ACHTUNG:** Benutzer sollten Verbindungen dieser Art nicht selbständig vornehmen, sondern sich an die zuständige Elektrizitätsbehörde bzw. den zuständigen Elektriker wenden. Die REN (Ringer Equivalence Number) dieses Geräts lautet 0.2.
-

Hinweis: Der einem Endgerät zugewiesene Anschlusswert gibt an, wie viele Endgeräte maximal mit einem Telefonanschluss verbunden werden dürfen. An einen Anschluss darf eine beliebige Kombination von Endgeräten angeschlossen werden, vorausgesetzt, dass die Summe der Anschlusswerte aller Geräte nicht mehr als 5.0 (fünf) beträgt. Der Standardanschlusscode (Telefonbuchsentyp) für Geräte, die direkt mit dem Telefonnetz verbunden sind, lautet CA11A.

EU-Erklärung für den Betrieb von Telekommunikationsgeräten

Dieses Produkt ist für den Anschluss an das analoge Telefonnetz in Ländern/Regionen des Europäischen Wirtschaftsraums (EEA, European Economic Area) vorgesehen. Es erfüllt die Anforderungen der EU R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG (Anhang II) und trägt das entsprechende CE-Konformitätszeichen. Nähere Informationen finden Sie in der Konformitätserklärung des Herstellers in einem anderen Abschnitt dieses Handbuchs. Aufgrund von Unterschieden zwischen den einzelnen nationalen Telefonnetzen kann jedoch nicht garantiert werden, dass das Produkt an jedem Telefonnetzanschluss erfolgreich betrieben werden kann. Die Netzkompatibilität hängt von der korrekten Einstellung ab, die der Kunde zur Vorbereitung des Anschlusses an das öffentliche Telefonnetz vornimmt. Befolgen Sie bitte die entsprechenden Anweisungen im Benutzerhandbuch. Wenden Sie sich im Falle von Netzkompatibilitätsproblemen an Ihren Lieferanten oder an das Help Desk von Hewlett-Packard in Ihrem Land/Ihrer Region. Der Anschluss an das betreffende Telefonnetz unterliegt möglicherweise zusätzlichen Anforderungen, die von dem lokalen Netzbetreiber festgelegt wurden.

Erklärungen der New Zealand Telecom (Neuseeland)

Die Erteilung einer Genehmigung für den Betrieb im Netz der Telecom ("Telepermit") für jede Art von Endgerät besagt nur, dass dieses Gerät die Mindestanforderungen für den Anschluss an das Telecom-Netz erfüllt. Dies stellt weder eine Produktempfehlung seitens Telecom noch irgendeine Form von Garantie dar. Darüber hinaus wird dadurch nicht zugesichert, dass das Produkt mit allen anderen durch Telepermit zugelassenen Geräten eines anderen Herstellers oder Modells einwandfrei funktionieren wird. Dies besagt auch nicht, dass das Produkt mit allen Diensten des Telecom-Netzes kompatibel ist.

Mit diesem Gerät kann evtl. ein Anruf nicht einwandfrei an ein anderes Gerät, das an derselben Leitung angeschlossen ist, weitergegeben werden.

Dieses Gerät darf nicht für den automatischen Anruf des Telecom-Notrufdienstes (111) eingerichtet werden.

Dieses Produkt wurde nicht auf die Kompatibilität mit dem FaxAbility Service für Neuseeland zur Unterscheidung des jeweiligen Ruftons eines Faxes getestet.

⚠ VORSICHT! Der Telefonhörer dieses Produkts zieht möglicherweise gefährliche Objekte wie Reißzwecken, Heftklammern oder Nadeln an. Achten Sie bei der Verwendung des Telefonhörers darauf, dass keine Schäden oder Verletzungen durch gefährliche Objekte entstehen, die sich an der Ohrvorrichtung des Telefonhörers befinden.

📄 HINWEIS: Dieses Gerät kann bei Stromausfall nicht verwendet werden.

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

gemäß ISO/IEC 17050-1 und EN 17050-1

Name des Herstellers: Hewlett-Packard Company DoC#: BOISB-0405-06-rel.1.0
Adresse des Herstellers: 11311 Chinden Boulevard,
Boise, Idaho 83714-1021, USA

erklärt, dass dieses Produkt

Name des Produkts: HP LaserJet M1319f MFP Series
Zulassungsmodellnummer²⁾ BOISB-0405-06
Produktoptionen: ALLE
Druckpatrone: Q2612A

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

SICHERHEIT: IEC 60950-1:2001 / EN60950-1: 2001 +A11
IEC 60825-1:1993 + A1 + A2/EN 60825-1:1994 + A1 + A2 (Klasse 1-Laser-/LED-Produkt)
GB4943-2001

EMV: CISPR22:2005 / EN55022:2006 – Klasse B¹⁾
EN 61000-3-2:2000 +A2
EN 61000-3-3:1995 + A1
EN 55024:1998 +A1 +A2
FCC-Titel 47 CFR, Abschnitt 15, Klasse B²⁾/ICES-003, Ausgabe 4
GB9254-1998, GB17625.1-2003

TELEKOMMUNIKATION: ES 203 021; FCC-Titel 47 CFR, Teil 68³⁾
TBR38:1998

Zusätzliche Informationen:

Das Produkt erfüllt die Bestimmungen der EMV-Richtlinie 2004/108/EG, der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG und der RTTE-Richtlinie 1999/5/EG (Anhang II) und trägt dementsprechend die CE-Kennzeichnung .

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle eingehenden Störungen aufnehmen, einschließlich solcher, die den Betrieb auf unerwünschte Weise beeinflussen.

- 1) Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet.
- 2) Für behördliche Zwecke wird diesem Produkt eine behördliche Zulassungsnummer zugeordnet. Diese Nummer ist nicht mit dem Produktnamen oder der bzw. den Produktnummern zu verwechseln.
- 3) Zusätzlich zu den oben genannten Zulassungen und Standards erfüllt das Produkt die Bestimmungen und Standards für Telekommunikationsgeräte des/der Landes/Region, für das/die es bestimmt ist.

Boise, Idaho , USA

1. April 2008

Nur für Informationen über Sicherheitsbestimmungen und Zulassungen:

Kontaktadresse für Europa: Hewlett-Packard Vertriebs- und Kundendienstzentrale vor Ort oder Hewlett-Packard GmbH, Abteilung HQ-TRE/
Standards Europa,, Herrenberger Strasse 140,, D-71034, Böblingen, (FAX: +49-7031-14-3143), <http://www.hp.com/go/certificates>

Kontaktadresse für die USA: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company,, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, ID 83707-0015,, (Telefon: 208-396-6000)

Sicherheitserklärungen

Lasersicherheit

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Das Gerät wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der „Klasse 1“ eingestuft. Da die im Inneren des Geräts ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.

⚠ **VORSICHT!** Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Gegensatz zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Konformitätserklärung für Kanada

Complies with Canadian EMC Class B requirements.

« Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétique. « CEM ». »

EMI-Erklärung (Korea)

B급 기기 (가정용 정보통신기기)

이 기기는 가정용으로 전자파적합등록을 한 기기로서
주거지역에서는 물론 모든지역에서 사용할 수 있습니다.

Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland

Luokan 1 laserlaite

Klass 1 Laser Apparat

HP LaserJet M1319f, laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalisissa käytössä kirjoittimen suojakoteloointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle. Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1994) mukaisesti.

VAROITUS !

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

VARNING !

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP LaserJet M1319f - kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO !

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

WARNING !

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsätts användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen. Tiedot laitteessa käytettävän laseriodin säteilyominaisuuksista: Aallonpituus 775-795 nm Teho 5 m W Luokan 3B laser.

Substanzentabelle (China)

有毒有害物质表

根据中国电子信息产品污染控制管理办法的要求而出台

部件名称	有毒有害物质和元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr(VI))	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
打印引擎	X	0	X	X	0	0
复印机组件	X	0	0	0	0	0
控制面板	0	0	0	0	0	0
塑料外壳	0	0	0	0	0	0
格式化板组件	X	0	0	0	0	0
碳粉盒	X	0	0	0	0	0

0: 表示在此部件所用的所有同类材料中, 所含的此有毒或有害物质均低于 SJ/T11363-2006 的限制要求。

X: 表示在此部件所用的所有同类材料中, 至少一种所含的此有毒或有害物质高于 SJ/T11363-2006 的限制要求。

注: 引用的“环保使用期限”是根据在正常温度和湿度条件下操作使用产品而确定的。

Glossar

Auflösung Die Schärfe eines Bildes in dpi (dots per inch). Je höher der dpi-Wert, desto höher ist die Auflösung.

Automatischer Vorlageneinzug (ADF) Automatischer Vorlageneinzug. Der ADF wird verwendet, um Vorlagen automatisch zum Kopieren, Scannen oder Faxen in das Produkt einzuziehen.

Browser Abkürzung für Webbrowser, eine Anwendung, die zum Suchen und Aufrufen von Webseiten verwendet wird.

Dateiformat Die durch ein Programm oder eine Programmgruppe vorgenommene Art der Strukturierung des Inhalts einer Datei.

Dedizierter Anschluss Ein einzelner Telefonanschluss, der ausschließlich für Telefonverbindungen oder für Faxverbindungen genutzt wird.

dpi (Dots per Inch = Punkte pro Zoll) Eine beim Drucken verwendete Maßeinheit für die Auflösung. Generell führen mehr Punkte pro Zoll zu einer höheren Auflösung, zu mehr sichtbaren Details im Druckbild und zu einer größeren Datei.

Druckertreiber Ein Druckertreiber ist ein Programm, über das Softwareanwendungen auf die Funktionen des Produkts zugreifen können. Ein Druckertreiber übersetzt die Formatierungsbefehle eines Softwareprogramms (wie Seitenumbrüche und Schriftartenauswahl) in eine Druckersprache und sendet dann die Druckdatei an das Produkt.

DSL Digital Subscriber Line, eine Technologie, die eine sehr schnelle und direkte Verbindung mit dem Internet über eine Telefonleitung ermöglicht.

E-Mail Abkürzung für Electronic Mail (elektronische Post). Software für die elektronische Übermittlung von Daten über ein Kommunikationsnetz.

Fax Eine Abkürzung für das englische Wort Facsimile. Die elektronische Verschlüsselung einer gedruckten Seite und deren Übertragung über eine Telefonleitung. Die Produktsoftware kann Dokumente an elektronische Faxprogramme senden. Diese benötigen zum Empfang ein Modem und die entsprechende Faxsoftware.

Faxeinstellungen Faxbezogene Einstellungen, die nach dem Festlegen oder Ändern so lange verwendet werden, bis sie erneut geändert werden. Ein Beispiel hierfür ist die Anzahl der Wahlwiederholungsversuche bei einem besetzten Anschluss. Diese Einstellungen befinden sich im betreffenden Abschnitt des Bedienfeldmenüs.

Faxfunktionen Faxbezogene Aufgaben, die über das Bedienfeld oder die Software ausgeführt werden können und nur den aktuellen Auftrag betreffen oder nur einmal vor der Rückkehr in den Status "Bereit" ausgeführt werden (z. B. Löschen des Speichers). Diese Funktionen befinden sich im betreffenden Abschnitt des Bedienfeldmenüs.

Gemeinschaftsanschluss Ein einzelner Telefonanschluss, der für Telefon- und Faxverbindungen genutzt wird.

Graustufen Grautöne, aus denen sich die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes zusammensetzen. Beim Umwandeln von Farbbildern in Graustufen werden die Farben durch verschiedene Abstufungen von Grau wiedergegeben.

Halbton Ein Bildtyp, der Graustufen durch das Ändern der Anzahl von Bildpunkten simuliert. Bereiche mit starker Farbgebung bestehen aus einer großen Anzahl von Bildpunkten; hellere Bereiche bestehen aus weniger Bildpunkten.

HP Director Ein Softwarefenster, das beim Arbeiten mit Dokumenten verwendet wird. Wenn der Computer direkt mit dem Produkt verbunden ist, wird nach dem Einlegen eines Dokuments in den automatischen Vorlageneinzug der HP Director auf dem Bildschirm angezeigt. Anschließend kann das Dokument gefaxt, kopiert oder gescannt werden.

HP Toolbox HP Toolbox ist ein Programm, das Zugriff auf die Produktverwaltung und Problembehebungstools und die Produktdokumentation ermöglicht. HP Toolbox unterstützt keine Macintosh-Betriebssysteme.

ISDN Integrated Services Digital Network (ISDN) ist eine Reihe internationaler Standards für die direkte digitale Kommunikation über das öffentliche Telefonnetz.

Komma (,) Wenn sich in einer Faxnummer ein Komma befindet, hält das Produkt beim Wählen an dieser Stelle an.

Kontrast Der Unterschied zwischen den dunklen und hellen Bereichen eines Bildes. Je niedriger der Kontrastwert ist, desto stärker werden die einzelnen Schattierungen aneinander angeglichen. Je höher der Wert ist, desto stärker heben sich die Schattierungen voneinander ab.

Nebenstellenanlage Eine kleine Vermittlungsanlage, die in der Regel innerhalb von großen Unternehmen oder Hochschulen zur Verbindung aller Telefonanschlüsse untereinander verwendet wird. Nebenstellenanlagen sind darüber hinaus an das öffentliche Fernsprechnetz angeschlossen. Die Verbindung kann entweder manuell oder automatisch hergestellt werden, je nachdem, wie ankommende und abgehende Anrufe durch die Nebenstelle verarbeitet werden. Die Nebenstellenanlage befindet sich in der Regel im Besitz des Kunden und wird nicht von der Telefongesellschaft vermietet.

OCR-Software (Optical Character Recognition = optische Zeichenerkennung) Mit OCR-Software werden elektronische Abbildungen von Text, wie beispielsweise gescannte Dokumente, in eine Form umgewandelt, die von einem Textverarbeitungsprogramm, einem Tabellenkalkulationsprogramm oder einem Datenbankprogramm verwendet werden kann.

Öffentliches Fernsprechnetz Das weltweite Fernsprechwählnetz oder ein Teil davon. Benutzern werden eindeutige Telefonnummern zugewiesen, mit denen sie sich über lokale Telefongesellschaften in das Netz einwählen können. Meist wird diese Bezeichnung verwendet, wenn Daten oder andere nicht telefonische Dienste über Leitungen übermittelt werden, die ursprünglich für die herkömmlichen Telefonsignale und für einfache Fernsprechvermittlungen eingerichtet wurden.

ppi (Pixels per Inch = Bildpunkte pro Zoll) Eine beim Scannen verwendete Maßeinheit für die Auflösung. Generell bedeuten mehr Bildpunkte pro Zoll eine höhere Auflösung, mehr sichtbare Details im Scan und eine größere Datei.

Readiris Ein optisches Zeichenerkennungs-(OCR)-Programm, das von I.R.I.S. entwickelt wurde und das in der Produktsoftware enthalten ist.

Sortieren Das Drucken eines Jobs mit mehreren Kopien in Sätzen. Wenn das Sortieren ausgewählt ist, druckt das Produkt einen gesamten Satz, bevor weitere Kopien gedruckt werden. Andernfalls druckt das Produkt die angegebene Anzahl von Kopien einer Seite, bevor die nachfolgenden Seiten gedruckt werden.

Spezialtonfolge Ein Dienst, der von manchen Telefongesellschaften in einigen Ländern/Regionen angeboten wird und das Einrichten von zwei oder drei Telefonnummern für eine Telefonleitung ermöglicht. Jede Nummer hat ein anderes Ruftonmuster, und das Faxgerät kann so konfiguriert werden, dass es den jeweiligen Rufton der Faxnummer erkennt.

TWAIN Ein Industriestandard für Scanner und Software. Bei der Verwendung eines TWAIN-kompatiblen Scanners und eines TWAIN-kompatiblen Programms kann ein Scanvorgang von dem betreffenden Programm aus gestartet werden.

Überspannungsschutz Ein Gerät, das ein Netzteil und Kommunikationsleitungen vor Überspannungen schützt.

URL Abkürzung für Uniform Resource Locator, die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird, der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, in der die Ressource sich befindet.

USB Der Universal Serial Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. USB ermöglicht den Anschluss mehrerer Peripheriegeräte an einen einzigen USB-Anschluss des Computers.

Verknüpfung Eine Verbindung zu einem Programm oder Gerät, das zum Senden von Informationen von der Produktsoftware zu anderen Programmen wie E-Mail, elektronisches Fax und OCR-Verknüpfungen verwendet werden kann.

Wasserzeichen Ein Wasserzeichen fügt einem Dokument beim Drucken Hintergrundtext hinzu. So kann beispielsweise „Vertraulich“ in den Hintergrundtext eines Dokuments gedruckt werden, um die Vertraulichkeit des Dokuments anzuzeigen. Es kann aus einer Reihe vordefinierter Wasserzeichen ausgewählt werden. Schriftart, Größe, Winkel und Schnitt können geändert werden. Das Wasserzeichen kann auf der ersten Seite oder auf allen Seiten eingefügt werden.

WIA WIA (Windows Imaging Architecture) ist eine Bildverarbeitungsarchitektur, die unter Windows XP und Windows Vista zur Verfügung steht. Durch Verwendung eines WIA-kompatiblen Scanners können in diesen Betriebssystemen Scanvorgänge eingeleitet werden.

Index

A

Abbrechen
 Druckjob 48
 Faxe 103
 Kopierjobs 62
 Scanaufträge 75
Ablagefächer
 Papiermenge 3
Abmessungen
 Medien 39
Abrufen von Faxen 90
ADF
 Papierstaus 157
 Position 4
 unterstützte
 Seitenformate 128
Ad-hoc-Gruppen, Faxe
 senden 107
Aktivitätsprotokoll, Fax
 Fehlerbehebung 133
Allgemeine Schutzverletzung
 Ausnahme OE 183
Amtsleitung
 Vorwahl 92
Amtsleitungen
 Pausen einfügen 87
Ändern der Größe von Dokumenten
 Macintosh 28
Anforderungen gemäß IC
 CS-03 207
Anrufbeantworter anschließen
 Faxeinstellungen 95
Anruferbericht, Fax
 Fehlerbehebung 133
Anschlüsse
 Fehlerbehebung beim
 Macintosh 184
 Kabel, bestellen 188

 Position 5
 vorhandene Typen 3
An Seite anpassen, Fax 99
Anzahl der Kopien ändern 62
Aufbewahren
 Druckpatronen 142
Auflösung
 Fax 94, 95
 Leistungsmerkmale 3
 scannen 76
 technische Daten 3
Ausgabefach
 Papiermenge 3
 Position 4
Ausgabequalität
 Drucken,
 Fehlerbehebung 164, 180
 Kopie, Fehlerbehebung 173
 Scans, Fehlerbehebung 177,
 179
Ausrichtung, Einstellung 54
Automatischer Vorlageneinzug
 unterstützte
 Seitenformate 128
Automatischer Vorlageneinzug
 (ADF)
 Kapazität 60
 Papierstaus 157
 Position 4
Automatisches Verkleinern,
 Fax 99

B

Batterien, im Lieferumfang
 enthalten 203
Bedienfeld
 Einstellungen 20, 26
 Fehlerbehebung
 Anzeige Probleme 155

 Meldungen,
 Fehlerbehebung 151
 Menüs 11
 Reinigungsseite drucken 145
 Scannen von (Macintosh) 32
 Zubehörstatus
 überprüfen 141
Begriffsglossar 213
Benachrichtigungen 151
Benutzerdefinierte
 Papiereinstellungen
 Macintosh 28
Benutzerdefiniertes
 Kopieformat 63
Berichte
 Demoseite 12, 136
 Fax 13
 Konfigurationsseite 13, 136
 Menüstruktur 13, 136
Berichte, Fax
 alle drucken 122
 Fehler 123
 Fehlerbehebung 133
Besetztzeichen,
 Wahlwiederholungsoptionen 93
Bestellen von Verbrauchsmaterial
 und Zubehör 188
Betriebsschalter, Position 4
Betriebsumgebung,
 Bedingungen 197
Bildqualität
 Kopie, Fehlerbehebung 173
 Scans, Fehlerbehebung 177,
 179
Blasse Druckausgabe 164
Broschüreneinstellungen
 Windows 50

- D**
- Datei, scannen in
 - Macintosh 32
 - Datenblatt zur Material Sicherheit (MSDS) 204
 - Deckblätter 29, 52
 - Deinstallieren
 - Windows-Software 22
 - Demoseite drucken 136
 - Dichte, Druck
 - Einstellungen ändern 50
 - Einstellungen für Kopierjobs verändern 65
 - Dokumente skalieren
 - kopieren 63
 - Dokumentgröße ändern
 - kopieren 63
 - Dots per inch (dpi)
 - Fax 94, 95
 - technische Daten 3
 - dpi (Dots per inch)
 - Fax 94, 95
 - Dpi (dots per inch)
 - technische Daten 3
 - dpi (Dots per Inch = Punkte pro Zoll)
 - Faxen 14
 - Scannen 76
 - Druckbildqualität
 - Drucken, Fehlerbehebung 164, 180
 - Druckdichte
 - Einstellungen ändern 50
 - Einstellungen für Kopierjobs verändern 65
 - Drucken
 - auf unterschiedlichen Medienformate 53
 - beidseitig, Windows 55
 - Demoseite 136
 - direkte Verbindung mit einem Computer 36
 - doppelseitig (Duplexdruck), Macintosh 30
 - Fehlerbehebung 172
 - Konfigurationsseite 136
 - Macintosh 28
 - Menüstruktur 136
 - randlos 65
 - USB-Verbindung 36
 - Druckertreiber
 - Macintosh, Problembehebung 183
 - unterstützte 20
 - Druckjob
 - abbrechen 48
 - Druckmedien
 - Falten 168
 - Fehlerbehebung 169
 - gewellt, Fehlerbehebung 167
 - unterstützte Formate 39
 - Druckpatronen
 - aufbewahren 142
 - Entriegelung der Klappe, Position 4
 - ersetzen 143
 - Gewährleistung 192
 - HP Hotline für Betrugsfälle 142
 - Recycling 142, 202
 - Status prüfen 137
 - Status überprüfen 141
 - Teilenummer 188
 - Wiederverwendung 143
 - Druckqualität
 - Fehlerbehebung 164, 180
 - Dunkel, Kontrasteinstellungen
 - Fax 94
 - Kopie 64
 - Dunkles Kopieren 174
- E**
- EconoMode-Einstellung 54
 - Ein-/Ausschalter, Position 4
 - Einfache Softwareinstallation 7
 - Einlegen von Druckmedien
 - Einzelblatteinzug 42
 - Einlegen von Medien
 - Fach 1 42
 - Einstellungen
 - Priorität 26
 - Prioritäten 20
 - Standard 49
 - Treiber 21, 27
 - Treibervoreinstellungen (Macintosh) 28
 - werkseitige Standardeinstellungen wiederherstellen 150
 - Einzelblatteinzug
 - Druckmedien einlegen 42
 - Einzugsprobleme, Fehlerbehebung 171
 - Elektrische Daten 196, 197
 - Elektronische Faxe
 - empfangen 99
 - senden 110
 - E-Mail, scannen in
 - Macintosh 32
 - E-Mail, Scannen in
 - Auflösungseinstellungen 77
 - Empfangen von Faxen
 - auf Nebenstellentelefon 102
 - automatisch verkleinern 99
 - erneut drucken 114
 - Fax abrufen 90
 - Fehlerbericht drucken 123
 - mit Faxtönen 115
 - Protokoll, HP Toolbox 140
 - Rufannahmemodus, Einstellung 96
 - Ruftöne vor Annahme 95
 - Ruftonmuster, Einstellungen 97
 - Ruheerkennungsmodus 100
 - sperrern 101
 - über Software 99
 - Zeitstempелеinstellung 100
 - Empfang privat 98
 - Ende der Gebrauchsdauer, Entsorgung 203
 - Entfernen von Software
 - Windows 22
 - Entriegelung der Druckpatronenklappe, Position 4
 - Entsorgung, Ende der Gebrauchsdauer 203
 - EPS-Dateien, Fehlerbehebung 184
 - Erklärungen der New Zealand Telecom (Neuseeland) 208
 - Erklärungen zur Lasersicherheit 210
 - Erklärungen zur Sicherheit 210
 - Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland 210
 - Erneutes Drucken von Faxen 114

- Ersetzen von Druckpatronen 143
- Erste Seite
 - anderes Papier 29, 52
 - leer 52
- Erweiterte Softwareinstallation 7
- EU-Erklärung für den Betrieb von Telekommunikationsgeräten 208
- Europäische Union, Abfallentsorgung 204

- F**
- Fach, Ausgabe
 - Papiermenge 3
 - Position 4
 - Staus beseitigen 160
- Fach 1
 - Druckmedien einlegen 42
 - Position 4
 - Staus beseitigen 159
- Fächer
 - Einzugsprobleme, Fehlerbehebung 171
 - Kapazität 46
 - Position 4
 - Standardmedienformat 44
 - Staus beseitigen 159
- Falten, Fehlerbehebung 168
- Farbe
 - Scaneinstellungen 77
- Farbe, Scaneinstellungen 76
- FastRes 3
- Fax
 - abbrechen 103
 - abrufen 90
 - Ad-hoc-Gruppen 107
 - alle Berichte drucken 122
 - Auflösung 94, 95
 - aus Speicher löschen 104
 - automatisch verkleinern 99
 - Berichte 13
 - Berichte, Fehlerbehebung 133
 - Empfang auf Nebenstellentelefon 102
 - Empfangsprotokoll 140
 - erneut aus Speicher drucken 114
 - Fehlerbehebung, Empfang 130
 - Fehlerbericht drucken 123
 - Fehlerkorrektur 126
 - Fehlermeldungen 118
 - Freizeichenerkennung, Einstellungen 93
 - Gruppenwahleinträge 109
 - Klingelart 15
 - Kontrasteinstellung 94
 - Kurzwahleinträge 108
 - Lautstärkeeinstellungen 91
 - manuelle Wahlwiederholung 108
 - manuell wählen 107
 - mit Faxtönen empfangen 115
 - Pausen einfügen 87
 - per Kurzwahl senden 108
 - privater Empfang 98
 - Rufannahmemodus 15, 96
 - Ruftöne vor Annahme 95
 - Ruftonmuster 97
 - Ruheerkennungsmodus 100
 - Senden verzögern 113
 - Sendeprotokoll 139
 - Sicherheit, privater Empfang 98
 - sperrern 101
 - Staus, Fehlerbehebung 156
 - Ton oder Impulswahlverfahren 95
 - über Software empfangen 99
 - V.34-Einstellung 127
 - von einem Telefon senden 112
 - von Software senden 110
 - Vorwahl 92
 - Wahlwiederholungseinstellung n 93
 - weiterleiten 97
 - werkseitige Standardeinstellungen wiederherstellen 150
 - Zeitstempel 100
- Fax (Registerkarte) 137
- Faxanschlüsse, Position 5
- Faxberichte drucken 13
- Faxdatum einrichten
 - auf dem Bedienfeld 84
 - HP Assistent für die Faxeinrichtung 85
- Faxe
 - Fehlerbehebung, Senden 128
- Faxempfang
 - Fehlerbehebung 130
- Faxen
 - von einem Computer (Macintosh) 33
- Faxe senden
 - Fehlerbehebung 128
- Faxkopfzeile einrichten
 - auf dem Bedienfeld 84
 - HP Assistent für die Faxeinrichtung 85
- Faxuhrzeit einrichten
 - auf dem Bedienfeld 84
 - HP Assistent für die Faxeinrichtung 85
- FCC-Richtlinien 200
- Fehler, ungültiger Vorgang 183
- Fehlerbehebung
 - Bedienfeldanzeige 155
 - Bedienfeldmeldungen 151
 - blasse Druckausgabe 164
 - Druckqualität 164
 - Einzugsprobleme 171
 - EPS-Dateien 184
 - Falten 168
 - Faxberichte 133
 - Faxempfang 130
 - Faxe senden 128
 - Fehlerkorrektureinstellung, Fax 126
 - Geschwindigkeit, Faxen 133
 - gewellte Druckmedien 167
 - Kopiengröße 176
 - kopieren 176
 - Kopierqualität 173
 - leere Seiten 179
 - Linien, gedruckte Seiten 165
 - Linien, Kopien 174
 - Linien, Scans 179
 - loser Toner 166
 - Papier 169
 - Prüfliste 148
 - Scanqualität 177, 179
 - schief gedruckte Seiten 168, 170
 - schwer wiegende Fehler 152
 - Seiten werden nicht gedruckt 172

- Seiten zu hell 174
- Seite zu dunkel 174
- Staus 156
- Text 167
- Tonerflecken 164
- USB-Kabel 172
- verschmierter Toner 166
- Verstreute Tonerpunkte 168
- Wählen 129
- weiße Seiten 171
- wiederholte Ausgaben 169
- Windows-Probleme 183
- Fehlerbericht, Fax
 - drucken 123
- Fehlerkorrekturereinstellung, Fax 126
- Fehlermeldungen
 - Bedienfeld 151
 - schwer wiegende Fehler 152
- Fehlermeldungen, Fax 116
- Firmware-Updates 145
- Fixiereinheit
 - Gewährleistung 192
- Fixierer
 - Medienrichtlinien 51
- Flecken, Fehlerbehebung 164
- Format 196
- Format, Medien
 - Fächerauswahl 46
- Fotos
 - Scannen, Fehlerbehebung 177
- Freigeben von Faxnummern 101
- Freizeichenerkennung, Einstellungen 93
- Funktionen
 - Produkt 3

G

- Geräte zur Anruferkennung
 - anschießen 83
- Geräuschemissionen 198
- Geräuschpegel 198
- Geschwindigkeit
 - Druck 3
 - Fax, Fehlerbehebung 133
 - Scannen, Fehlerbehebung 178
- Gewährleistung
 - Druckpatrone 192

- Produkt 189
- Reparatur durch den Kunden 191
- Transfereinheit und Fixierereinheit 192
- Gewellte Druckmedien 167
- Gewelltes Papier, Fehlerbehebung 167
- Gewicht 196
- Glas reinigen 78, 145
- Grauer Hintergrund, Fehlerbehebung 165
- Graustufenscannen 77
- Größe, Kopie
 - Fehlerbehebung 176
 - verkleinern oder vergrößern 63
- Größe, Medien
 - An Seite anpassen, Fax 99
- Größenänderung von Dokumenten 53
- Gruppenwahleinträge
 - bearbeiten 88
 - erstellen 88
 - Faxe senden 109
 - löschen 89

H

- Hell
 - Faxkontrast 94
- Helle Druckausgabe, Fehlerbehebung 164
- Helles Kopieren 174
- Helligkeit
 - blasse Druckausgabe, Fehlerbehebung 164
 - Kopiekontrast 64
- Hintergrundschattierung, Fehlerbehebung 165
- Hochformat, Einstellung 54
- Hotline für Betrugsfälle 142
- HP Customer Care 193
- HP Hotline für Betrugsfälle 142
- HP LaserJet Scan (Windows) 74
- HP Toolbox
 - Fax (Registerkarte) 137
 - Info 137
 - Status (Registerkarte) 137

I

- Impulswahlverfahren 95
- Installation
 - Macintosh-Software für direkte Verbindungen 27
 - Windows-Software 7, 22
- Installation, Software
 - einfach 7
 - erweitert 7
 - Typen (Windows) 22
- Internationale Nummern 107
- IP-Adresse
 - Macintosh, Fehlerbehebung 183

K

- Kabel
 - Teilenummern 188
 - USB, Fehlerbehebung 172
- Knitterstellen, Fehlerbehebung 168
- Konfigurationsseite
 - drucken 136
- Konformitätserklärung für Kanada 210
- Kontrasteinstellungen
 - Fax 94
 - Kopie 64
- Kopien
 - Größe, Fehlerbehebung 176
- Kopieren
 - Abbrechen 62
 - beidseitig 68
 - Direktwahltaste 62
 - Fehlerbehebung 176
 - Kontrast anpassen 64
 - Kontrasteinstellungen 64
 - Medien, Fehlerbehebung 174
 - Medieneinstellungen 66
 - Medienformate 66
 - Medientypen 66
 - mehrere Kopien 62
 - Qualität, Fehlerbehebung 173
 - Qualität anpassen 64
 - randlos 65
 - Setup-Menü 12
 - Standardanzahl ändern 62
 - Standardeinstellungen wiederherstellen 67

- vergrößern 63
- verkleinern 63
- Koreanische EMI-Erklärung 210
- Kundenbetreuung
 - online 193
- Kundendienst
 - Gerät wiederverpacken 194
- Kundenservice
 - Teilenummern 188
- Kurzwahleinträge
 - alle löschen 86
 - bearbeiten 87
 - erstellen 87
 - löschen 88
 - programmieren 108

L

- Langsame Geschwindigkeit,
 - Fehlerbehebung
 - Faxen 133
 - Scannen 178
- LaserJet Scan (Windows) 74
- Lautstärke
 - Einstellungen 17
- Lautstärke anpassen 91
- Leere Kopien,
 - Fehlerbehebung 176
- Leere Scans,
 - Fehlerbehebung 179
- Leere Seiten
 - drucken 52
- Linien, Fehlerbehebung
 - gedruckte Seiten 165
 - Kopien 174
 - Scans 179
- Löschen von Faxen aus dem Speicher 104
- Loser Toner,
 - Fehlerbehebung 166
- Luftfeuchtigkeitsspezifikationen
 - Umgebung 197

M

- Macintosh
 - ändern der Größe von Dokumenten 28
 - doppelseitiges Drucken 30
 - Druckeinstellungen 27
 - Faxen 33
 - Faxe senden 110

- in Datei scannen 32
- Installation des Drucksystems
 - für direkte Verbindungen 27
- Intel Core-Processor 6
- PPC 6
- Probleme beheben 183
- Scannen aus TWAIN- oder WIA-kompatiblen Anwendungen 74
- Scannen in E-Mail 32
- Scannen von Bedienfeld 32
- Seite für Seite scannen 32
- Support 193
- Treiber,
 - Problembhebung 183
- Treibereinstellungen 27, 28
- unterstützte Betriebssysteme 6, 26
- unterstützte Treiber 7
- USB-Karte,
 - Fehlerbehebung 184
- Macintosh-Treibereinstellungen
 - benutzerdefiniertes Papierformat 28
 - Wasserzeichen 29
- Manuelles Wählen 107
- Manuelle Wahlwiederholung 108
- Materialeinschränkungen 203
- Medien
 - auf Spezialmedien drucken 51
 - Ausrichtung einstellen 54
 - automatischer Vorlageneinzug, unterstützte Formate 128
 - benutzerdefiniert, Macintosh-Einstellungen 28
 - Dokumentformat auswählen 53
 - erste Seite 29, 52
 - Fax automatisch verkleinern 99
 - Format ändern 66
 - Format auswählen 53
 - Format und Typ wählen 46
 - Kopiereinstellungen 66
 - Quelle auswählen 53
 - Seiten pro Blatt 29
 - Seiten pro Blatt (Windows) 57
 - Standardformat für Fach 44
 - Staus 156

- Typ ändern 67
- Typ auswählen 54
- unterstützte Formate 39
- Medienstaus
 - lokalisieren 157
- Mehrere Kopien pro Seite 29
- Mehrere Seiten pro Blatt 29, 57
- Meldungen
 - Bedienfeld 151
 - schwer wiegende Fehler 152
- Menü
 - Bedienfeld, Zugriff 11
 - Berichte 12
 - Faxfunktionen 11
 - Fax-Job-Status 11
 - Fax-Setup 13
 - Kopier-Setup 12
 - Service 17
 - System-Setup 16
- Menüstruktur
 - drucken 136
- Menü „Service“ 17
- Microsoft Word, Senden von Faxen 111
- Modell
 - Nummer, Position 5
 - Vergleich 1
- Modems anschließen 82

N

- Nebenstellentelefone
 - Faxe empfangen 102
 - Faxe senden 112
- Netzspannung,
 - Anforderungen 196
- N-Seiten-Druck
 - Windows 57

O

- OCR-Software 75
- Online-Support 193
- Optical Character Recognition, Software 75

P

- Papier
 - Automatischer Vorlageneinzug, unterstützte Formate 128
 - Dokumentformat auswählen 53
 - erste Seite 29, 52

- Falten 168
- Fax automatisch
verkleinern 99
- Fehlerbehebung 169
- Format ändern 66
- Format auswählen 53
- gewellt, Fehlerbehebung 167
- Kopiereinstellungen 66
- Quelle auswählen 53
- Seiten pro Blatt 29
- Staus 156
- Typ auswählen 54
- Type ändern 67
- unterstützte Formate 39
- unterstützte Typen 46
- Papierformat
benutzerdefiniert, Macintosh-
Einstellungen 28
- Papiermenge
Ausgabefach 3
- Papierstaus
ADF beheben 157
- beseitigen bei
Ausgabefach 160
- beseitigen bei
Zufuhrfächern 159
- Fax beheben 157
- Papierstaus im
Druckpatronenbereich,
beseitigen 162
- Papierzufuhrfächer
Einzugsprobleme,
Fehlerbehebung 171
- Patronen
aufbewahren 142
- ersetzen 143
- Gewährleistung 192
- HP Hotline für
Betrugsfälle 142
- Recycling 142, 202
- Status prüfen 137
- Status überprüfen 141
- Teilenummer 188
- Wiederverwendung 143
- Pausen einfügen 87
- Physische Spezifikationen 196
- Pixels per Inch (ppi, Bildpunkte pro
Zoll), Scanauflösung 76
- PPD-Dateien, Macintosh 183
- ppi (Pixels per Inch, Bildpunkte pro
Zoll), Scanauflösung 76
- Priorität, Einstellungen 26
- Prioritäten, Einstellungen 20
- Problembhebung
Macintosh-Probleme 183
- Produkt
Modellvergleich 1
- Seriennummer, Position 5
- Produktregistrierung 140
- Protokolle, Fax
alle drucken 122
- Fehler 123
- Fehlerbehebung 133
- Protokolleinstellungen, Fax 127
- Punkte, Fehlerbehebung 164
- Q**
- Qualität
Druckeinstellungen
(Macintosh) 28
- Druckeinstellungen
(Windows) 181
- Drucken,
Fehlerbehebung 164, 180
- Kopiereinstellungen 64
- Kopieren,
Fehlerbehebung 173
- Scans, Fehlerbehebung 177,
179
- Quecksilberfreies Produkt 203
- Querformat, Einstellung 54
- R**
- Randloses Drucken 65
- Readiris OCR-Software 75
- Recycling
Rückgabe von
HP Druckverbrauchsmaterialie
n und
HP Umweltschutzprogram
m 202
- Recycling von
Verbrauchsmaterial 142
- Registrierung, Produkt 140
- Reinigen
Gehäuse 145
- Glas 78, 145
- Papierpfad 145
- Rufannahmemodus,
Einstellung 96
- Rufnummern
HP Hotline für
Betrugsfälle 142
- Ruftöne
Spezialtonfolgen 97
- Ruftöne vor Annahme,
Einstellung 95
- Ruftonmuster 97
- Ruheerkennungsmodus 100
- S**
- Scannen
abbrechen 75
- Auflösung 76
- Dateiformate 76
- Farbe 76
- Geschwindigkeit,
Fehlerbehebung 178
- Graustufen 77
- in Datei (Macintosh) 32
- in E-Mail (Macintosh) 32
- leere Seiten,
Fehlerbehebung 179
- OCR-Software 75
- Qualität,
Fehlerbehebung 177, 179
- schwarzweiß 77
- Seite für Seite scannen
(Macintosh) 32
- TWAIN-kompatible
Anwendungen 74
- Verfahren 74
- von Bedienfeld
(Macintosh) 32
- von HP LaserJet Scan
(Windows) aus 74
- WIA-kompatible
Anwendungen 74
- Scannen in Schwarzweiß 77
- Scanner
Glas reinigen 78
- Schief gedruckte Seiten 168,
170
- Schnittstellenanschlüsse
Kabel, bestellen 188
- Position 5
- vorhandene Typen 3

- Schräg gedruckte Seiten 168, 170
- Seite für Seite scannen (Macintosh) 32
- Seiten
 - nicht gedruckt 172
 - schiefes Druckbild 168, 170
 - starkes Wellen 170
 - weiß 171
 - Zufuhrprobleme 170
- Seiten pro Blatt
 - Windows 57
- Seiten pro Minute 3
- Senden von Faxen
 - abbrechen 103
 - Ad-hoc-Gruppen 107
 - Fehlerbericht drucken 123
 - Gruppenwahleinträge 109
 - Kurzwahl 108
 - manuell wählen 107
 - Protokoll, HP Toolbox 139
 - verzögern 113
 - von einem in Reihe geschalteten Telefon 112
 - von Software 110
 - weiterleiten 97
- Seriennummer, Position 5
- Service
 - schwer wiegende Fehler 152
- Skalieren von Dokumenten
 - Macintosh 28
- Software
 - einfache Installation 7
 - Einstellungen 20, 26
 - erweiterte Installation 7
 - Faxe empfangen 99
 - Faxe senden 110
 - Installation einer direkten Verbindung, Macintosh 27
 - Komponenten 7
 - Readiris OCR 75
 - Scannen aus TWAIN oder WIA 74
 - unterstützte
 - Betriebssysteme 6, 20, 26
 - Windows 23
 - Windows-Komponenten 19
- Speicher
 - Faxe erneut drucken 114
- Faxe löschen 104
 - technische Daten 3
- Speichern
 - Umgebungsspezifikationen 197
- Sperren von Faxen 101
- Spezialmedien
 - Richtlinien 40
- Spezialpapier
 - Richtlinien 40
- Spezialtonfolgen 97
- Spezifikationen
 - elektrische 196, 197
 - Geräuschemissionen 198
 - physische 196
 - Produktfunktionen 3
 - Umgebung 197
- Spool32-Fehler 183
- Sprenkel, Fehlerbehebung 164
- Standardeinstellungen
 - wiederherstellen 150
- Status
 - Fax-Job 11
 - prüfen 137
 - Warnmeldungen 137
 - Zubehör überprüfen 141
- Staus
 - Druckpatronenbereich, beseitigen 162
 - Ursachen 156
 - verhindern 163
- Stormversorgung
 - Anforderungen 197
- Streifen, Fehlerbehebung 165
- Streifen und Linien, Fehlerbehebung 165
- Stromverbrauch 197
- Stromversorgung
 - Anforderungen 196
- Support
 - Gerät wiederverpacken 194
 - online 140, 193
- System-Setup (Menü) 16
- T**
- Technischer Kundendienst
 - online 193
- Technische Unterstützung
 - Gerät wiederverpacken 194
- Teilenummern
 - Kabel 188
 - Verbrauchsmaterial 188
- Telefonbuch, Fax
 - alle Einträge löschen 86
 - Einträge hinzufügen 108
 - HP Toolbox 138
 - importieren 85
- Telefone
 - Faxe empfangen 102, 115
- Telefone, in Reihe geschaltet
 - Faxe senden 112
- Telefone, zusätzliche
 - anschließen 83
- Telefone zusätzliche
 - anschließen 83
- Telefonkarten 107
- Telefonnummern
 - HP Hotline für Betrugsfälle 142
- Telephone Consumer Protection Act 206
- Temperaturspezifikationen
 - Umgebung 197
- Terminologie 213
- Text, Fehlerbehebung 167
- Toner
 - Flecken, Fehlerbehebung 164
 - lose, Fehlerbehebung 166
 - sparen 54
 - verschmiert, Fehlerbehebung 166
 - verstreute Punkte, Fehlerbehebung 168
- Toner erneut verteilen 143
- Tonwahlverfahren 95
- Transfereinheit (Gewährleistung) 192
- Treiber
 - Einstellungen 20, 21, 26, 27
 - Macintosh, Problembehebung 183
 - Macintosh-Einstellungen 28
 - Standardeinstellungen 49
 - unterstützte 20
 - unterstützte
 - Betriebssysteme 7
 - Voreinstellungen (Macintosh) 28

TWAIN-kompatible Anwendungen,
scannen aus 74
Typen, Druckmedien
Fächerauswahl 46

U

Umgebungsspezifikationen 197
Umweltschutz-
Förderprogramm 201
Unterstützte Betriebssysteme 6,
7, 20, 26
unterstützte Medien 39
USB-Anschluss
Fehlerbehebung 172
Fehlerbehebung beim
Macintosh 184
Macintosh-Installation 27
Position 5
vorhandener Typ 3

V

V.34-Einstellung 127
Verbrauchsmaterial
aufbewahren 142
bestellen 140
Druckpatronen
austauschen 143
HP Hotline für
Betrugsfälle 142
Recycling 142, 202
Status prüfen 137
Wiederverwendung 143
Vergleich, Produktmodelle 1
Vergrößern von Dokumenten
kopieren 63
Verkleinern von Dokumenten
kopieren 63
Verpacken des Geräts 194
Verschicken des Geräts 194
verschmierter Toner,
Fehlerbehebung 166
Verstreute Tonerpunkte,
Fehlerbehebung 168
Vertikale Linien,
Fehlerbehebung 165
Vertikale weiße oder blasse
Streifen 173
Vertikale weiße oder blasse
Streifen, Problembehebung 173

Verwenden unterschiedlicher
Papiere/Deckblätter 52
Verzögern von
Faxsendungen 113
Voreinstellungen (Macintosh) 28
Vorwahl 92

W

Wählen
automatische
Wahlwiederholung,
Einstellungen 93
Fax 14
Fehlerbehebung 129
manuell 107
manuelle
Wahlwiederholung 108
Pausen einfügen 87
Ton- oder
Impulswahlverfahren 95
von einem Telefon 112
Vorwahl einfügen 92
Wahlwiederholung
automatisch, Einstellungen 93
manuell 108
Warnmeldungen 151
Warnmeldungen, einrichten 137
Wartung
Gerät wiederverpacken 194
Wasserzeichen 29, 54
Websites
Datenblatt zur Materialsicherheit
(MSDS) 204
Kundenbetreuung 193
Macintosh
Kundenbetreuung 193
Weiße Seiten
Fehlerbehebung 171
Weiterleiten von Faxen 97
Werkseitige Standardeinstellungen
wiederherstellen 150
WIA-kompatible Anwendungen,
scannen aus 74
Wiederherstellen der werkseitigen
Standardeinstellungen 150
Wiederholte Ausgaben,
Fehlerbehebung 169
Wiederverpacken des
Geräts 194

Windows

Faxe senden 110
Fehlerbehebung 183
Scannen aus TWAIN- oder WIA-
kompatiblen
Anwendungen 74
Seiten pro Blatt 57
Software für 137
Softwarekomponenten 19, 23
Standardeinstellungen 49
Treibereinstellungen 21
unterstützte
Betriebssysteme 6, 20
unterstützter Treiber 20
Unterstützte Treiber 7
Windows-Treibereinstellungen
Broschüren 50
Word, Senden von Faxen 111

Z

Zeichen, Fehlerbehebung 167
Zubehör
Status überprüfen 141
Teilenummern 188
Zugangsfunktionen 3
Zulassungsbestimmungen 200

© 2008 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

www.hp.com



CB536-90989